

**MARKRANSTÄDT**

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 3 / 2026 | 14. März 2026 | Jahrgang 36

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Frohe Ostern und einen hoffnungsvollen Start in den Frühling!

Ostern steht vor der Tür – eine Zeit, die uns jedes Jahr daran erinnert, wie wertvoll Hoffnung, Zuversicht und gemeinschaftlicher Zusammenhalt sind. Viele von Ihnen nutzen die Feiertage, um innezuhalten, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen oder einfach die ersten Frühlingssmomente zu genießen.

Im Namen des Rathausteam's wünsche ich Ihnen gesegnete und erholsame Ostertage. Mögen Sie Ruhe finden, neue Kraft schöpfen und die Feiertage in guter Gesellschaft verbringen.

Ihre *Nadine Stitterich*, Bürgermeisterin



Frühlingserwachen in der Parkanlage „Alter Park“.

Auflösung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ ist endlich geschafft

Die Auflösung des Zweckverbandes markiert einen bedeutenden Meilenstein in der nachhaltigen Stadtentwicklung von Markranstädt. Nach vielen Jahren intensiver Arbeit ist es gelungen, diesen Prozess in diesem Jahr abzuschließen. Als Verbandsvorsitzende war die Bürgermeisterin seit ihrem Amtsantritt im Jahr 2020 an unzähligen Sitzungen und Abstimmungen beteiligt. Es waren lange, teils anstrengende Abstimmungsrunden, komplexe rechtliche Fragen und viele Detailscheidungen mit den verschiedenen Partnern, z. B. der Stadt Leipzig zu klären. Einfach war dieser Weg nicht. „Umso mehr erfüllt es mich mit Dankbarkeit, dass wir gemeinsam zu einem guten Ende gekommen sind.“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich. Die Auflösung konnte strukturiert, rechtssicher und verantwortungsvoll umgesetzt werden. Durch die Mitwirkung vieler Beteiligter mit großem Engagement und Verlässlichkeit wurde dies möglich. Weiteres lesen Sie auf Seite 13.



Zur Verbandsversammlung am 27. Februar 2026 wurde der Auflösung des Zweckverbandes beschlossen



Frühlingsempfang 2026 Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Wochen begrüßen wir den Frühling des Jahres 2026. Für uns und mich persönlich ist es das Jahr, in dem wir zwei wichtige Großprojekte unserer Stadt zum Abschluss bringen. Zum Treffen und Austauschen lade ich Sie deshalb herzlich zu unserem Frühlingsempfang am Samstag, den 28. März 2026 in die Stadthalle Markranstädt, Leipziger Straße 4 in 04420 Markranstädt, ein. Beginn ist um 10:00 Uhr, Einlass um 9:30 Uhr. Getreu dem Motto „Der Frühling ist die Zeit des Aufbruchs und der Begegnung“ freue ich mich auf Ihren Besuch.

Ihre *Nadine Stitterich*, Bürgermeisterin

GRUSSWORT

Mit Energie in die Zukunft.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Winter hat uns mit Frost, Eis und wiederkehrenden Schneefall ordentlich gefordert. Leider blieb mancher Weg jedoch bis in den späten Nachmittag ungeräumt. Für den **kommenden Winter** wünsche ich mir etwas mehr Sorgfalt. Schließlich geht es um die Sicherheit von uns allen und darum, Unfälle auf glatten Wegen zu vermeiden. Deshalb ist es wichtig, dass jeder seiner Anliegerpflicht nachkommt. Darum bitte ich für die nächste Winterzeit.

Aktuell entsteht **zwischen dem Chemiestandort Leuna und dem Heizwerk in Kulkwitz eine Abwärmeleitung**. Das ist keine klassische Fernwärmeleitung. Der Unterschied zu einer Fernwärmeleitung liegt darin, dass die Wärmebereitstellung nicht kontinuierlich erfolgt, sondern abhängig von den industriellen Prozessen ist. D.h. die Leitung kann keine permanente Versorgung garantieren und muss als ergänzende Quelle in ein hybrides Wärmekonzept eingebunden werden. Die Abwärmeleitung wird im Auftrag der Stadtwerke Leipzig errichtet. Das Heizwerk in Kulkwitz gehört zu den Stadtwerken Leipzig.

Für uns ergibt sich daraus eine strategische Option für die städtische Wärmeversorgung. Die Nähe zur Trasse eröffnet uns die Möglichkeit, künftig größere Verbraucher oder neue Quartiere in die Abwärmeleitung einzubinden. Aufgrund der nicht durchgängigen Verfügbarkeit der Wärme ist jedoch keine klassische Fernwärmeversorgung vorgesehen. Vielmehr könnte die Abwärme als ergänzende Quelle in ein modulares Versorgungssystem integriert werden. Bei der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für unsere Stadt waren die Stadtwerke Leipzig intensiv eingebunden und haben an unterschiedlichen Beteiligungsformaten teilgenommen. Unseren Bedarf haben wir dabei sowohl an die Stadt Leipzig als auch an die Stadtwerke herangetragen. Uns wurde jedoch signalisiert, dass eine Versorgung von Nachbarkommunen aktuell nicht in Planung ist. Für uns bleibt das Thema weiterhin relevant. Deshalb müssen wir mit unserem Nachbarn Leipzig im Gespräch bleiben.

Nach der Entweihung der **Katholischen Kirche** übernahm die Markranstädter Bau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH (MBWV) das Objekt per langfristigen Erbbaupachtvertrag. **Dem historischen Gebäude wollen wir in unserer Stadt eine Zukunft geben, von der bestenfalls die gesamte Stadtgesellschaft profitieren kann.** Durch die Aufnahme unserer Oberschule in das Förderprogramm des Bundes „Startchancen“ eröffnet sich erstmalig eine langfristige Perspektive für die Kirche in zentraler Lage. Denn die Säule I des Programmes ermöglicht die Realisierung von investiven Maßnahmen. Gefördert werden dabei Investitionen für eine moderne und ansprechende Lernumgebung innerhalb der Schule.

Gemeinsam mit Schulleiterin Christiane Nestler wurde ein pädagogisches Konzept aufgestellt, dass die Philosophie eines modernen Unterrichts in einer innovativen Lernumgebung aufgreift. Eine Machbarkeitsstudie liefert erste Erkenntnisse. Die Katholische Kirche bietet sich demnach als ein außergewöhnlicher Lernort außerhalb der Schule an. Hier wird Bildung erlebbar. Unterschiedliche Nutzungsarten verschmelzen darüber hinaus auf eine besondere Art und Weise. Neben der Einrichtung von Lernbereichen, die das Lernen aktiv fördern, kann sich die Bibliothek als kombinierte Schul- und Stadtbibliothek etablieren. Es entsteht ein moderner Ort, an dem Kultur und Wissen allen offen stehen. Gleichzeitig eröffnen sich Möglichkeiten für das Heimatmuseum und für Veranstaltungen für alle Markranstädterinnen und Markranstädter.

Parallel dazu fanden verschiedene Workshops in Zusammenarbeit mit unserem Planungsbüro und Vertretern aus Schule, Stadt und Verwaltung zum Schulstandort Parkstraße 9 statt. Auch hier ging es um die Weiterentwicklung des Schulkomplexes mit Oberschule und Gymnasium unter einem Dach. Denn Schule braucht heute nicht nur klassische Klassenzimmer, sondern auch Räume für Inklusion und eine moderne Verwaltung.

Zu unserer Sitzung des Stadtrates am 05. Februar 2026 schafften wir alle die Voraussetzung, die Machbarkeits- und Bedarfsstudie zur Katholischen Kirche im Rahmen des Startchancen-Programms fortzuführen sowie die Weiterentwicklung des Schulkomplexes durch eine mögliche Verlagerung der Stadt- und Schulbibliothek zu betrachten.

Abschließend freue ich mich, dass wir seit 01. März 2026 über einen rechtskräftigen Haushalt verfügen und somit unsere geplanten Projekte für das laufende Jahr angehen können.

Liebe Markranstädterinnen und Markranstädter, endlich nach einem langen Winter mit frostigen Temperaturen und immer wieder reichlich Schnee werden die Tage spürbar heller, die Luft milder und die ersten Knospen wagen sich hervor. Es scheint, dass endlich der Frühling naht. Ostern steht vor der Tür. Genießen Sie den Frühling und die Feiertage mit Ihren Lieben. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest und freue mich auf Ihren Besuch zum **Frühlingsempfang am 28. März 2026**.

Ihre Bürgermeisterin, Nadine Stitterich





ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates finden wie folgt statt:

- Die 17. Sitzung des Technischen Ausschusses
findet am **Montag, dem 23.03.2026, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 17. Sitzung des Verwaltungsausschusses
findet am **Dienstag, dem 24.03.2026, um 18.30 Uhr**
im Beratungsraum Bürgerrathaus, Markt 1,
1. Obergeschoss in Markranstädt statt.
- Die 18. Sitzung des Stadtrates
findet am **Donnerstag, dem 02.04.2026, um 18.30 Uhr**
im KuK – Kommunikations- und Kreativzentrum
Parkstraße 9 in Markranstädt statt.

(Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie zu gg. Zeit die Bekanntmachungen an den öffentlichen Aushangstellen und auf der Homepage der Stadt Markranstädt.)

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlussfassungen

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 16. Sitzung am 23.02.2026 Folgendes:

Öffentlicher sowie nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 16. Sitzung am 24.02.2026 Folgendes:

Betreff: Vergabe der Lieferung von Möbeln (Erstausstattung) für den Neubau Kita am See

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Vergabe der Lieferung der Möbel (Erstausstattung) für den Neubau Kita am See an die Firma Habermaas GmbH & Co. KG, August-Grosch-Straße 28 - 38, 96476 Bad Rodach.

Beschluss-Nr: 2026/BV/222

Betreff: Vergabe der Planungsleistung – Erstellung Bebauungsplan M34 „An den Windmühlen“

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: 1. Die Vergabe der Planungsleistung zur Erstellung des Bebauungsplans M34 „An den Windmühlen“ an die Firma ICL IngeniEuro Consult GmbH, Diezmannstraße 5, 04207 Leipzig. 2. Die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Haushaltsjahr 2025 werden zweckgebunden in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Beschluss-Nr: 2025/BV/194/1

Betreff: Vergabe der Planungsleistung – Erstellung eines Gewässerkonzeptes für die Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: 1. Die Vergabe der Planungsleistungen „Erstellung eines Gewässerkon-

zeptes für die Stadt Markranstädt“ an die Firma Fichtner Water & Transportation GmbH, Löbauer Straße 68, 04347 Leipzig. 2. Die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Haushaltsjahr 2025 werden zweckgebunden in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

Beschluss-Nr: 2026/BV/223

Betreff: Annahme und Verwendung von Spenden und Schenkungen im Haushaltsjahr 2025

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Annahme und Verwendung einer Geldspende in Höhe von 1.000 Euro sowie den Abschluss eines Sponsoringvertrages im Wert von 400 Euro für den Kinderadvent im Haushaltsjahr 2025.

Beschluss-Nr: 2026/BV/226

Betreff: Annahme und Verwendung einer Spende

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Annahme und Verwendung einer Geldspende in Höhe von 1.000 Euro für die Grundschule Großlehna.

Beschluss-Nr: 2026/BV/227

Betreff: Annahme einer Spende aus einem Sponsoringvertrag

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Annahme von Geldern aus einem Sponsoringvertrag in Höhe von 2.032,22 Euro für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel für die Ortschaft Räpitz.

Beschluss-Nr: 2026/BV/229

Betreff: Annahme einer Spende aus einem Sponsoringvertrag

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Annahme von Geldern aus einem Sponsoringvertrag in Höhe von 2.032,22 Euro für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel für die Ortschaft Räpitz.

Beschluss-Nr: 2026/BV/230

Betreff: Annahme einer Spende aus einem Sponsoringvertrag

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: die Annahme von Geldern aus einem Sponsoringvertrag in Höhe von 2.032,23 Euro für die Anschaffung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel für die Ortschaft Quesitz.

Beschluss-Nr: 2026/BV/231

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 17. Sitzung am 05.03.2026 Folgendes:

Betreff: Billigungs- und Auslegungsbeschluss Bebauungsplan M33 „Möbelhaus Markranstädt“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Der Entwurf zum Bebauungsplan „Möbelhaus Markranstädt“ wird in der vorliegenden Fassung mit dem Planstand 13.02.2026 gebilligt. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Öffentlichkeit, sowie den berührenden Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TöB) Gelegenheit zur Stellungnahme zum gebilligten Planentwurf zu geben. 3. Die Verwaltung wird beauftragt, im weiteren Verfahren zu prüfen, ob aus Gründen der Gesundheitsvorsorge für die Wohnbebauung zusätzliche Abstände, planerische oder bauliche Maßnahmen erforderlich sind.

Beschluss-Nr: 2026/BV/228

Betreff: 3. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ranstädter Mark“ – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Der Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Ranstädter Mark“ wird in der vorliegenden Fassung mit dem Planstand 01.09.2025 gebilligt. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Öffentlichkeit, sowie den berührenden Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TöB) Gelegenheit zur Stellungnahme zum gebilligten Planentwurf zu geben.

Beschluss-Nr: 2026/BV/182/2

Betreff: Städtebaulicher Vertrag mit der HVP GmbH

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. der Städtebauliche Vertrag mit der HVP GmbH zur Übernahme der anteiligen Planungskosten im Rahmen des Bebauungsplans Gewerbegebiet „An den Windmühlen“ Markranstädt wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. 2. Dem Vertragsschluss wird zugestimmt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/224

Betreff: Neufassung der Satzung über die Herstellung und Ablösung von Stellplätzen und Garagen bei baulichen Anlagen der Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Neufassung der Satzung über die Herstellung und Ablösung von Stellplätzen und Garagen bei baulichen Anlagen der Stadt Markranstädt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/210/2

Betreff: Neufassung der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Neufassung der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/220

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel – Grünes Band Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 123.762 Euro des Haushaltsjahres 2025 für die Maßnahme „Grünes Band Markranstädt“ (klimaangepasste Umgestaltung bzw. Aufwertung der Grünanlagen Promenadenring und Stadtpark). Die Finanzierung erfolgt aus Mehreinzahlungen von Zuwendungen.

Beschluss-Nr: 2026/BV/221

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel für die Beschaffung einer Einbruchmeldeanlage für das Rathaus der Stadt Markranstädt (Gebäude Markt 1 und Markt 11), sowie die Vergabe der Lieferung der Einbruchmeldeanlage.

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 12.500 € für die Beschaffung einer Einbruchmeldeanlage für das Rathaus der Stadt Markranstädt (Gebäude Markt 1 und Markt 11) aus liquiden Mitteln. 2. Die Vergabe der Lieferung einer Einbruchmeldeanlage an die Firma Netzwerk Leipzig, Inh. Andreas Zapf, Pittlerstraße 32, 04159 Leipzig.

Beschluss-Nr: 2026/BV/234

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel für den Neubau der Kindertagesstätte Am See

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 176.000 Euro aus Mehreinzahlungen der Bedarfszuweisung aus FAG-Landesmitteln sowie in Höhe von 204.000 Euro aus liquiden Mitteln für das Bauvorhaben „Neubau Kindertagesstätte Am See“.

Beschluss-Nr: 2026/BV/236

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel für die Ersatzbeschaffung eines Kassenautomaten

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 35.500 Euro für die Ersatzbeschaffung eines Kassenautomaten im Bereich des Bürgerservice der Stadt Markranstädt. Die Finanzierung erfolgt aus Versicherungsleistungen in Höhe von 22.800 Euro sowie aus liquiden Mitteln in Höhe von 12.700 Euro.

Beschluss-Nr: 2026/BV/237/1

Betreff: Bereitstellung finanzieller Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen am Sportplatz Kulkwitz

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Bereitstellung finanzieller Mittel in Höhe von 54.300 Euro für erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen am Sportplatz Kulkwitz. Die Finanzierung erfolgt aus der Entnahme von Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

Beschluss-Nr: 2026/BV/238

Betreff: Nutzung des gemeinsamen elektronischen Kommunalarchivs (elKA) durch die Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Nutzung des gemeinsamen elektronischen Kommunalarchivs (elKA) durch die Stadt Markranstädt.

Beschluss-Nr: 2026/BV/225

Nichtöffentlicher Teil

Betreff: Personalangelegenheit

Beschluss-Nr: 2026/BV/240

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einleitung eines Planverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Biogasanlage Thronitz“

In seiner Sitzung am 28.10.2025 hat der Stadtrat die Einleitung des Änderungsverfahrens des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Biogasanlage Thronitz“ beschlossen.

Die Naturgas Quesitz GmbH betreibt seit 2011 am Standort Thronitz eine genehmigte Biogasanlage. Grundlage hierfür ist der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Biogas-Anlage Thronitz“, der seitdem mehrfach durch Genehmigungsbescheide ergänzt wurde. Der Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Thronitz, Flur 1, das Flurstück 37/1 sowie Teilflächen der Flurstücke 19/1, 16/1, 14, 8, 7/2, 6, 5, 4/1 und 52/1. In der Gemarkung Thronitz, Flur 3, gehören das Flurstück 38 sowie Teilflächen der Flurstücke 82/4 und 82/126 zum Plangebiet. Die Erweiterung zum aktuell wirksamen Bebauungsplan betrifft ein Teilstück des Flurstücks 38/3 in Flur 1. Der Geltungsbereich ist in der nachfolgenden Luftbildkarte dargestellt:



Um die Anlage an aktuelle rechtliche Vorgaben und technische Entwicklungen anzupassen, hat das Unternehmen mit Schreiben vom 07.08.2025 die Einleitung eines Planverfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes beantragt. Ziel ist es, die planungsrechtliche Grundlage für einen dauerhaften und rechtssicheren Betrieb der Anlage zu sichern.

Im Mittelpunkt der geplanten Änderungen steht die Anpassung der Festsetzungen, insbesondere in Bezug auf die Zulässigkeit des Einsatzes tierischer Nebenprodukte sowie die bisherige Beschränkung der Gaslagermenge. Außerdem sollen bereits vorhandene Nebenanlagen wie ein Fahrsilo, ein Löschwasserteich und eine Umwallung, die sich auf angrenzenden Flächen befinden, in das Plangebiet einbezogen werden. Auch die grünordnerischen Festsetzungen sollen an die tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort angepasst werden. Insgesamt wird das Plangebiet um rund 17.164 m² erweitert, um die bestehenden baulichen Anlagen vollständig in die planungsrechtliche Grundlage aufzunehmen.

Der Betriebszweck der Biogasanlage bleibt unverändert. Mit der Änderung sollen vor allem Rechts- und Planungssicherheit geschaffen sowie die bestehende Planungslage an den aktuellen Rechtsrahmen und die bauliche Situation angepasst werden.

Vor dem Beschluss des Stadtrates hatte der Betreiber in der Sitzung des Ortschaftsrates Quesitz am 23.09.2025 über noch offene Fragen und Bedenken abschließend aufgeklärt, sodass die Gremien anschließend den Beschluss fassen konnten.

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

Bebauungsplans der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB „Möbelhaus Markranstädt“ Markranstädt – Öffentliche Auslegung

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 07.09.2023 die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplans „Möbelhaus Markranstädt“ beschlossen.

In der Sitzung am 05.03.2026 wurde der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 13.02.2026 einschließlich Begründung bestätigt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB (mit einer zulässigen Grundfläche von weniger als 20.000 m² gemäß § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich schließt eine Teilfläche des derzeit rechtskräftigen Bebauungsplans (6. Änderung „Am See“) im Bereich der Straße „An der Renne“ östlich der Kernstadt ein. Er schließt die Flurstücke des Möbelhauses „MHM Möbelhaus Markranstädt“ an der Leipziger Straße ein und ist in der nachfolgenden Luftbildkarte dargestellt:



Im Vergleich zum Aufstellungsbeschluss vom 07.09.2023 wurde der Geltungsbereich leicht angepasst. Die Straßenverkehrsfläche „An der Renne“, welche teilweise auf dem Flurstück 235/11 sowie teilweise auf dem Flurstück 625/8 liegt, wurde in den Geltungsbereich integriert. In der Planung des Bebauungsplanes „Am See“, 6. Änderung wurde die Straße „An der Renne“ innerhalb des Flurstücks 625/11 geführt. Wie auf dem Luftbild zu erkennen ist, ist der Ausbau der Straße nicht entsprechend dem Bebauungsplan erfolgt. Im Rahmen der Integration der Straßenfläche in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Möbelhaus Markranstädt“ erfolgt eine Bereinigung der Planzeichnungen.

Die Stadt Markranstädt beabsichtigt, die Fläche des bisherigen Möbelhauses einer neuen, zukunftsorientierten Nutzung zuzuführen. Ziel der Planung ist die städtebauliche Neuordnung des rund 1,0 Hektar großen Areals und die Umwandlung in ein lebendiges, gemischt genutztes Quartier.

Der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung liegen in der Zeit **vom 16.03.2026 bis einschließlich 20.04.2026** im Foyer des Rathauses, Markt 1, während der Öffnungszeiten des Bürgerservices aus.

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

Weiterhin können die Unterlagen während des o. g. Zeitraums im

Internet unter www.markranstaedt.de sowie auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung des Freistaates Sachsen unter <https://mitdenken.sachsen.de/1058700> im PDF-Format abgerufen werden.

Der Öffentlichkeit wird innerhalb der oben genannten Frist der öffentlichen Auslegung Gelegenheit zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme (schriftlich oder zur Niederschrift) gegeben. Nach dem 20.04.2026 abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis: Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung sind unzulässig, soweit mit ihnen Einwendungen geltend gemacht werden, die von den Antragstellern im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

Satzung über die Herstellung und Ablösung von Stellplätzen und Garagen bei baulichen Anlagen der Stadt Markranstädt

Der Stadtrat der Stadt Markranstädt hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 mit Beschluss Nr. 2026/BV/210/2 auf der Grundlage des von § 4 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, sowie der §§ 49 Abs. 1 i. V. m. 89 Abs. 1 Nr. 4 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2024 (SächsGVBl. S. 169) geändert worden ist, die folgende Satzung beschlossen:

In den Formulierungen innerhalb der Satzung sind die männliche Form und die weibliche Form gleichgestellt. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für die Herstellung und Ablösung von Stellplätzen und Garagen sowie Abstellplätzen für Fahrräder im Gebiet der Stadt Markranstädt einschließlich der Ortsteile.
- (2) Nach § 49 Abs. 1 Sächsischer Bauordnung (SächsBO) sind für Anlagen, bei denen ein Zu- oder Abgangsverkehr von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern zu erwarten ist, Stellplätze, Garagen und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in dem erforderlichen Umfang auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück herzustellen, dessen Benutzung für diese Zwecke rechtlich gesichert ist (notwendige Stellplätze und Garage sowie Abstellplätze für Fahrräder). Die Zahl, Größe und Beschaffenheit der notwendigen Stellplätze einschließlich des Mehrbedarfs bei Änderungen und Nutzungsänderungen der Anlagen ist zu bestimmen unter Berücksichtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, der Bedürfnisse des ruhenden Verkehrs sowie der Erschließung durch Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs.
- (3) Diese Satzung regelt die Pflicht zur Schaffung oder Ablöse von Stellplätzen und Garagen für Kraftfahrzeuge und Abstellplätze für Fahrräder. Darüber hinaus werden Regelungen zur Ermittlung der notwendigen Anzahl von Kraftfahrzeug- sowie Fahrradabstellplätzen sowie zu Anforderungen an deren Gestaltung getroffen.
- (4) Regelungsinhalt dieser Satzung sind auch Anforderungen an die Herstellung von Stellplätzen für Menschen mit Behinderungen.
- (5) Abweichende Festsetzungen in Bebauungsplänen und anderen städtebaulichen Satzungen bleiben von dieser Satzung unberührt.

§ 2 Anzahl der notwendigen Stellplätze

- (1) Für Anlagen, bei denen ein Zu- und Abgangsverkehr mit PKW oder Fahrrädern zu erwarten ist, sind Stellplätze und Garagen, Fahrradabstellplätze sowie Gebäude für Fahrradabstellplätze in erforderlichem Umfang auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung (max. 500 m Fußweg für Pkw, 100 m für Fahrradabstellplätze) davon auf einem geeigneten Grundstück herzustellen. Für diese Zwecke ist die Benutzung des Grundstückes gemäß § 2 Absatz 12 SächsBO rechtlich zu sichern.
- (2) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze für PKW und Fahrradabstellplätze bemisst sich abweichend von der Richtzahlentabelle gemäß Verwaltungsvorschrift zur Sächsischen Bauordnung (VwVSächsBO) nach den Regelungen dieser Satzung und deren Anlage 1.
- (3) Für Sonderfälle, die in Anlage 1 nicht geregelt sind, jedoch einen ähnlichen Stellplatzbedarf auslösen wie in einem in Anlage 1 geregelten vergleichbaren Fall, ist die Stellplatzanzahl unter entsprechender Anwendung der Richtzahlentabelle dem vergleichbaren Fall zu entnehmen.
- (4) Bei baulichen Anlagen mit unterschiedlicher Nutzung, zum Beispiel Wohn- und Geschäftshaus, ist der Bedarf für die jeweiligen Nutzungen getrennt zu ermitteln.
- (5) Mit einem Stellplatz für PKW kann unter folgenden Voraussetzungen der Bedarf von zwei notwendigen Stellplätzen gedeckt werden. Diese Doppelnutzung ist zulässig, wenn sich die betreffenden Nutzungen zeitlich nicht überschneiden und diese rechtlich mittels Erklärung gegenüber der Bauaufsichtsbehörde (Baulast) gesichert sind. Bei Anlagen mit Mehrfachnutzung ist die Nutzungsart mit dem größeren Stellplatzbedarf maßgebend.
- (6) Entstehen durch die Ermittlung der Anzahl der notwendigen Stellplätze und Garagen sowie der Fahrradabstellplätze Bruchteile, so ist das Endergebnis auf die nächst höhere ganze Zahl aufzurunden.
- (7) Die Stellplatzablöse begründet keinen Anspruch bestimmte Kraftfahrzeugstellplätze zugewiesen zu bekommen.

§ 3 Mehrbedarf bei Änderungen und Nutzungsänderungen von Gebäuden und baulichen Anlagen

Werden Gebäude oder bauliche Anlagen geändert oder ändert sich ihre Nutzung, so sind Stellplätze und Garagen sowie Abstellplätze für Fahrräder in solcher Anzahl, Größe und Beschaffenheit herzustellen, dass diese die infolge der Änderung zusätzlich zu erwartenden Kraftfahrzeuge und Fahrräder (Mehrbedarf) aufnehmen können.

§ 4 Reduzierung der Zahl der notwendigen Stellplätze und Garagen

- (1) Bei gesichertem und leistungsfähigem Anschluss an den ÖPNV in zumutbarer fußläufiger Entfernung zur Anlage (bis zu 300 m) kann die Stellplatzverpflichtung gewerblicher Nutzungen regelmäßig um bis zu 30 % verringert werden. Ein leistungsfähiger ÖPNV-Anschluss liegt vor, wenn sich das Baugrundstück in einem Radius von bis zu 300 m (Luftlinie zum Eingang) zu einem Haltepunkt des öffentlichen Personennahverkehrs, der an Werktagen in der Zeit von 06:00 bis 20:00 Uhr mindestens im 30-Minuten-Takt bedient wird.
- (2) Die Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge kann gegenüber der in Anlage 1 dieser Satzung genannten Werte um 10 % reduziert werden, wenn der Antragsteller nachweist, dass für das Bauvorhaben ein dinglich gesichertes Anrecht (z.B. Baulast oder Grunddienstbarkeit) auf Nutzung von Stellplätzen in einer Quartiersgarage (Entfernung max. 300 m Fußweg) besteht.
- (3) Werden auf dem Baugrundstück, auf welchem die notwendigen Stellplätze für Kraftfahrzeuge gemäß dieser Satzung zu errichten wären, Car-Sharing-Stellplätze geschaffen und dau-

erhaft rechtlich gesichert, so kann die Stadt Markranstädt nach pflichtgemäßem Ermessen zulassen, dass diese Car-Sharing-Stellplätze notwendige Stellplätze ersetzen. Hierbei kann ein Car-Sharing-Stellplatz bis zu 3 notwendige Stellplätze ersetzen. Die Zulassung setzt voraus, dass die Car-Sharing-Stellplätze öffentlich zugänglich, eindeutig gekennzeichnet sowie auf einen anerkannten Car-Sharing-Anbieter gebunden sind und die Zweckbestimmung baurechtlich gesichert wird. Die Zahl der ersetzbaren notwendigen Stellplätze sowie etwaige Bedingungen werden durch Bescheid im Einzelfall festgelegt. Ein Anspruch auf Ersetzung besteht nicht.

- (4) Eine Reduzierung der notwendigen Fahrradabstellplätze ist grundsätzlich ausgeschlossen. Ist die Herstellung auf dem Baugrundstück aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich, hat der Bauherr die fehlenden Fahrradabstellplätze durch Zahlung eines Geldbetrages abzulösen. Die Höhe des Ablösebetrages richtet sich nach § 9 dieser Satzung. Abweichend von der Berechnung für Kraftfahrzeuge wird der Faktor F (Flächenbedarf) für die Ablöse von Fahrradstellplätzen auf 3 m² festgesetzt.
- (5) Werden über den Bedarf nach § 2 hinaus zusätzliche Fahrradabstellplätze hergestellt, verringert sich die Zahl der notwendigen Kfz-Stellplätze für je fünf zusätzliche Fahrradabstellplätze um einen Kfz-Stellplatz. Die Zahl der notwendigen Kfz-Stellplätze darf durch diese Maßnahme um insgesamt höchstens 25% reduziert werden.

§ 5 Gestaltung von Stellplätzen und Garagen

- (1) Ebenerdige, nicht unterbaute Stellplätze und ihre Zufahrten sind wasserdurchlässig zu befestigen, soweit städtebauliche bzw. bautechnische Gründe oder Belange des Grundwasserschutzes nicht entgegenstehen.
- (2) Ebenerdige, nicht unterbaute Stellplatzanlagen mit mehr als sechs Stellplätzen sollen mit einem 2 m breiten Pflanzstreifen intensiv eingegrünt werden. Je sechs Stellplätze soll ein standortgerechter Baum mit einer Baumscheibe von 5 m² gepflanzt werden.
- (3) Stellplätze mit über 800 m² Größe sollen zusätzlich durchgrünt werden.
- (4) Für 25 % der Pkw-Stellplätze ist ein ausreichender Elektroanschluss baulich vorzubereiten, damit bei Bedarf eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge installiert werden kann. Die elektrotechnische Dimensionierung hat so zu erfolgen, dass an jedem dieser vorbereiteten Stellplätze eine Ladeleistung von mindestens 11 kW bereitgestellt werden kann. Die geforderte Ladeleistung darf durch den Einsatz eines dynamischen Lastmanagementsystems sichergestellt werden. Diese Regelung gilt nicht für Einfamilienhäuser.

§ 6 Gestaltung von Abstellplätzen für Fahrräder

- (1) Notwendige Fahrradabstellplätze und entsprechende Gebäude dafür sollen in unmittelbarer Nähe des Eingangsbereiches der zugehörigen Gebäude und Anlagen realisiert werden.
- (2) Ein notwendiger Fahrradabstellplatz muss eine ebenerdige, leicht zugängliche und nutzbare Grundfläche von mindestens 0,80 m Breite und 1,90 m Länge aufweisen. Abweichend hiervon sind bei der Errichtung von Fahrradboxen oder der Verwendung von funktionsfähigen Doppelstockparksystemen geringere Grundflächenmaße je Stellplatz zulässig, sofern deren uneingeschränkte und sichere Nutzbarkeit für Fahrräder mit üblichen Abmessungen gewährleistet ist. Die Fahrradabstellplätze sind dauerhaft zu erhalten.
- (3) In gemeinschaftlich genutzten Abstellanlagen für Fahrräder müssen die notwendigen Abstellplätze für Fahrräder eine Anschlussmöglichkeit für den Fahrradrahmen sowie mindestens eines Laufrades aufweisen und dem Fahrrad durch Anlehnbügel oder Fahrradboxen einen sicheren Stand ermöglichen.

- (4) Abstellanlagen für Fahrräder im Freien sind ab 10 Stellplätzen mit einer Beleuchtung auszustatten.

§ 7 Stellplätze für Behinderte

- (1) Bei der Errichtung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen im Sinne des § 50 SächsBO müssen mindestens 3 % der notwendigen Stellplätze, mindestens jedoch ein Stellplatz, als barrierefreier Stellplatz für Menschen mit Schwerbehinderung (Zusatzzeichen „Rollstuhlfahrersymbol“) gestaltet werden.
- (2) Die Ausführung hat nach den jeweils geltenden Technischen Baubestimmungen für barrierefreies Bauen (derzeit DIN 18040) zu erfolgen.

§ 8 Ablösung der Pflicht zum Bau von Stellplätzen und Garagen für Pkw sowie von Abstellplätzen für Fahrräder

- (1) Ist die Herstellung der notwendigen Stellplätze bzw. Fahrradabstellplätze (offene Stellplätze oder Garagen oder Carports oder andere bauliche Anlagen, die zum Abstellen von PKW geeignet sind / offene Fahrradabstellplätze oder entsprechende Gebäude oder andere Anlagen) aus tatsächlichen Gründen nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten möglich, kann die Stadt Markranstädt auf Antrag des zur Herstellung Verpflichteten der Ablösung dieser Verpflichtung durch Zahlung eines Ablösebetrags zustimmen. Die Entscheidung über den Antrag ergeht durch Verwaltungsakt. Die Zustimmung der Stellplatzablösung ergeht regelmäßig unter der Bedingung der Ablösungszahlung. Ein Anspruch auf Zustimmung zur Ablösung besteht nicht.
- (2) Die Anzahl der abzulösenden notwendigen Stellplätze werden im Baugenehmigungsverfahren festgesetzt.
- (3) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze für Menschen mit Behinderung sind von der Ablösemöglichkeit ausgeschlossen.

§ 9 Ablösungsbetrag

- (1) Die Berechnung des Ablösebetrags basiert auf den durchschnittlichen Herstellungskosten von öffentlichen Stellplätzen für Pkw sowie dem Verkehrswert des Baugrundstücks zum Zeitpunkt der Antragsstellung. Als Maßstab gilt der nach § 196 BauGB ermittelte Bodenrichtwert für die im Bauantrag genannte Nutzungsart. Sofern für das Baugrundstück kein spezifischer Bodenrichtwert vorliegt, ist der Bodenrichtwert vergleichbarer Nutzungsarten heranzuziehen.
- (2) Liegt für das Baugrundstück kein Bodenrichtwert für baureifes Land vor oder bildet der vorhandene Bodenrichtwert den durch den Bebauungsplan geschaffenen qualitativen Zustand noch nicht ab, wird der Verkehrswert unter Berücksichtigung der Bodenrichtwerte vergleichbarer Gebiete im Gemeindegebiet durch die Gemeinde festgesetzt.
- (3) Die Höhe des Ablösungsbetrages für einen Stellplatz wird nach folgender Formel ermittelt:

$$A = (V + K) \times 0,6 \times F$$

A ... Ablösungsbetrag in Euro
V ... Verkehrswert (Bodenrichtwert) in Euro/m²
K ... Herstellungskosten der Stellplatzfläche in Euro/m². Diese sind mit 285 Euro/m² anzusetzen
F ... erforderliche Stellplatzfläche in m². Je Stellplatz einschließlich anteiliger Verkehrsflächen sind 25 m² anzusetzen.
0,6 ... Faktor (60%), § 49 Abs. 3 SächsBO

Beispielrechnung zur Ermittlung des Ablösebetrages für einen Pkw-Stellplatz: Angenommen wird ein Bauvorhaben auf einem Grundstück, für das ein aktueller Bodenrichtwert von 150,00 €/m² vorliegt. Die Herstellungskosten sind auf 285,00 €/m² und die Stellplatzfläche auf 25 m² festgesetzt.

$$(150 \text{ €/m}^2 + 285 \text{ €}) \times 25 \text{ m}^2 \times 0,6 = 6.525 \text{ €}$$
- (4) Der Ablösebetrag wird 30 Tage nach Bestandskraft des Ablösungsbescheides zur Zahlung fällig.

- (5) Schuldner des Ablösebetrages ist der zur Herstellung der notwendigen Stellplätze Verpflichtete, gegenüber dem die Stadt Markranstädt die Ablösung auf Antrag durch Verwaltungsakt festgesetzt hat.

§ 10 In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
 (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Ablösegebühren für notwendige Stellplätze und Garagen bei baulichen Anlagen in der Fassung vom 08.09.2005 außer Kraft.

Markranstädt, 06.03.2026



Nadine Stitterich
Bürgermeisterin



- Siegel -

Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer

Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.“

Anlage 1 – Richtzahlentabelle für den Bedarf an Stellplätzen oder Garagen für Kraftfahrzeuge und den Bedarf an Stellplätzen für Fahrräder der Stadt Markranstädt

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge	Zahl der Abstellplätze für Fahrräder
1	Wohngebäude		
1.1	Ein-/Mehrfamilienhäuser und sonstige Wohnungen	0,75 je 1-Zimmerwohnung 1,00 je 2-Zimmerwohnung 1,50 je 3-Zimmerwohnung 2,00 je 4-Zimmerwohnung	2 je Wohneinheit
1.2	Gebäude mit Seniorenwohnungen Vorbehaltlich der Sicherung dieser Nutzung durch Baulast	1 je 6 Wohnungen	2 je 6 Wohnungen
1.3	Wochenend- und Ferienhäuser	1 je Wohneinheit	2 je Wohneinheit
1.4	Kinder- und Jugendwohnheime	1 je 40 Betten	1 je Bett
1.5	sonstige Wohnheime	1 je 8 Betten	1 je 2 Betten
1.6	Studentisches Wohnen Vorbehaltlich der Sicherung dieser Nutzung durch Baulast	2 je 4 Wohneinheit	2 je 4 Wohneinheit
2	Gebäude mit Büro-, Verwaltungs- und Praxisräumen		
2.1	Büro- und Verwaltungsräume allgemein	1 je 30 bis 40 m² Nutzfläche	1 je 40 bis 80 m² Nutzfläche
2.2	Räume mit erheblichem Besucherverkehr (Schalter-, Abfertigungs- oder Beratungsräumen, Arztpraxen und dergleichen)	1 je 20 - 30 m² Nutzfläche	1 je 30 bis 60 m² Nutzfläche
3	Verkaufsstätten		
3.1	großflächige Fachmärkte mit nicht zentrenrelevantem Hauptsortiment (z.B. Bau- und Gartenmärkte, Möbelhäuser)	1 je 60 m² Verkaufsnutzfläche	1 je 100 m² Verkaufsnutzfläche
3.2	Verbrauchermärkte und SB-Warenhäuser (>1500 m² Verkaufsnutzfläche)	1 je 30 m² Verkaufsnutzfläche	1 je 100 m² Verkaufsnutzfläche

3.3	Läden und sonstiger Einzelhandel mit einer Verkaufsnutzfläche < 1500 m² VKF)	1 je 40 m² Verkaufsnutzfläche	1 je 50 m² Verkaufsnutzfläche, jedoch mindestens 2 Abstellplätze je Laden
4	Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen		
4.1	Versammlungsstätten von überörtlicher Bedeutung (zum Beispiel Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 je 5 Sitzplätze	1 je 10 bis 20 Sitzplätze
4.2	Sonstige Versammlungsstätten (zum Beispiel Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragssäle)	1 je 10 Sitzplätze	1 je 10 bis 20 Sitzplätze
4.3	Kirchen und Gebethäuser	1 je 40 Sitzplätze	1 je 30 Sitzplätze
5	Sportstätten		
5.1	Sportplätze ohne Besucherplätze (zum Beispiel Trainingsplätze)	1 je 400 m² Sportfläche	2 je 250 m² Sportfläche
5.2	Sportplätze, Sportstadien, Sporthallen und Hallenbäder mit Besucherplätzen	1 je 15 Besucherplätze	2 je 20 Besucherplätze
5.3	Sporthallen und Hallenbäder ohne Besucherplätze	1 je 50 m² Hallenfläche	2 je 50 m² Hallenfläche
5.4	Freibäder und Freiluftbäder	1 je 300 m² Grundstücksfläche	2 je 200 m² Grundstücksfläche
5.5	Tennisplätze ohne Besucherplätze	3 je Spielfeld	2 je Spielfeld
5.6	Minigolfplätze	10 je Minigolfplatz	2 je Minigolfplatz
5.7	Kegel-, Bowlingbahnen	4 je Bahn	1 je Bahn
5.8	Bootshäuser und Bootsliegeplätze	1 je 2 bis 5 Boote	1 je 5 Boote
6	Gaststätten und Beherbergungsstätten		
6.1	Gaststätten	1 je 12 Sitzplätze Entweder Innen- oder Außenplätze, maßgebend ist die größere Anzahl	1 je 8 Sitzplätze Entweder Innen- oder Außenplätze, maßgebend ist die größere Anzahl
6.2	Hotels, Pensionen, Kurheime und andere Beherbergungsstätten	1 je 6 Betten	1 je 20 Betten
6.3	Jugendherbergen	1 je 10 Betten	1 je 10 Betten
7	Krankenanstalten		
7.1	Universitätskliniken	1 je 2 bis 3 Betten	1 je 25 Betten
7.2	Krankenhäuser von überörtlicher Bedeutung (zum Beispiel Schwerpunktkrankenhäuser), Privatkliniken	1 je 2 bis 4 Betten	1 je 25 Betten
7.3	Krankenhäuser von örtlicher Bedeutung	1 je 4 bis 6 Betten	1 je 25 Betten
7.4	Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristig Kranke, Altenpflegeheime	1 je 3 bis 10 Betten	1 je 40 bis 60 Betten
8	Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung		
8.1	Allgemeinbildende Schulen	1 je 25 Schülerinnen und Schüler	1 je 3 Schülerinnen und Schüler
8.2	Weiterführende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1 je 5 Schülerinnen und Schüler über 18 Jahre	1 je 5 Schülerinnen und Schüler
8.3	Sonderschulen für Behinderte	1 je 15 Schülerinnen und Schüler	1 je 10 bis 15 Schülerinnen und Schüler
8.4	Kindergärten, Kindertagesstätten und dergleichen	1 je 20 Kinder	1 je 20 bis 30 Kinder
8.5	Jugendfreizeitheime und dergleichen	1 je 15 Besucherplätze	1 je 5 Besucherplätze
8.6	Fachschulen, Hochschulen	1 je 4 Studienplätze	1 je 4 bis 8 Studienplätze

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge	Zahl der Abstellplätze für Fahrräder
9	Gewerbliche Anlagen		
9.1	Handwerks- und Industriebetriebe	1 je 70 m² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte	1 je 70 m² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte
9.2	Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze	1 je 100 m² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte	1 je 100 m² Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte
9.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 je Wartungs- oder Reparaturstand	1 je 5 Beschäftigte
9.4	Tankstellen mit Pflegeplätzen	10 je Pflegeplatz	0
9.5	Kraftfahrzeugwaschstraßen	4 je Waschanlage	0
10	Verschiedenes		
10.1	Kleingartenanlagen	1 je 3 Kleingärten	2 je 3 Kleingärten
10.2	Friedhöfe	1 je 2 000 m² Grundstücksfläche, jedoch mindestens 10 Stellplätze	1 je 2 000 m² Grundstücksfläche
10.3	Spiel- und Automatenhallen	1 je 20 m² Nutzfläche, jedoch mindestens 3	1 je 20 m² Nutzfläche, jedoch mindestens 3
10.4	Altenheime, Seniorenpflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege	1 je 10 Betten	1 je 40 Betten

Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt

Präambel

Der Seniorenrat vertritt die Interessen der Senioren der Stadt Markranstädt einschließlich aller Ortsteile, die das 65. Lebensjahr beendet haben. Der Seniorenrat bildet die Interessenvertretung für alle Senioren der Stadt Markranstädt.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Präambel	1
I. Ziele und Aufgaben des Seniorenrates	1
II. Mitglieder des Seniorenrates	2
III. Rechte und Pflichten des Seniorenrates	2
IV. Wahl des Seniorenrates	2
V. Geschäftsgang	4
VI. Der Vorsitzende	4
VII. Der Kassenwart	5
VIII. Der Schriftführer	5
IX. Sonstiges	5
X. Inkrafttreten	5

In den Formulierungen innerhalb der Geschäftsordnung sind die männliche Form und die weibliche Form gleichgestellt. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

I. Ziele und Aufgaben des Seniorenrates

- Der Seniorenrat setzt sich für die Interessen aller Senioren in der Stadt Markranstädt ein. Er organisiert insbesondere Veranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung des sozialen, kulturellen und gemeinschaftlichen (sportlichen und geistigen) Lebens älterer Bürger. Ziel ist die Integration der Senioren in das gesellschaftliche Leben der Stadt, die Nutzung der vielfältigen Erfahrungen der Senioren im Alltag sowie die Organisation von Hilfe und Unterstützung für Hilfebedürftige.

- Der Seniorenrat verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele.
- Der Seniorenrat kann als Ansprechpartner und Vertretung aller Senioren gegenüber den Behörden, Institutionen und Personen, die sich von Amts wegen mit Angelegenheiten von Senioren beschäftigen, genutzt werden.
- Der Seniorenrat führt regelmäßige Beratungen durch. Tag, Ort und Zeit werden in der halbjährlichen Arbeitsplanung vom Seniorenrat festgelegt und halbjährlich im Amtsblatt veröffentlicht. Darüber hinaus fertigt der Seniorenrat für einzelne Veranstaltungen Informationsflyer. Diese können zeitnah vor jeder Veranstaltung im Amtsblatt abgedruckt sowie in den öffentlichen Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet, am Mehrgenerationenhaus (MGH) und im BürgerService der Stadt Markranstädt ausgehangen werden. (Der Redaktionsschluss sowie Fristen des Postlaufs sind zu beachten.)
- Im Anschluss an die regelmäßigen Beratungen des Seniorenrates finden öffentliche Sprechstunden im Mehrgenerationenhaus (MGH) statt. Diese werden im Amtsblatt der Stadt Markranstädt rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Stadtverwaltung unterstützt den Seniorenrat bei der Durchführung seiner Ziele und bei der Gestaltung seiner Veranstaltungen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten.

II. Mitglieder des Seniorenrates

- Der Seniorenrat besteht aus mindestens fünf und höchstens neun Mitgliedern.
- Er setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter, einem Schriftführer, einem Kassenwart und einem bis fünf Beisitzern.
- Der Seniorenrat kann entweder zeitweise oder für die Dauer seiner Amtsperiode jeweils ein Vertreter als beratendes Mitglied von öffentlichen Behörden oder Einrichtungen, die mit den Belangen der Senioren betraut sind, berufen/kooptieren.

4. Der Seniorenrat bestimmt nach der Wahl unter sich die Funktions- bzw. Aufgabenverteilung.
5. Die Amtszeit des Seniorenrates beträgt fünf Jahre.
6. Den Mitgliedern des Seniorenrates wird empfohlen an den öffentlichen Stadtratssitzungen und öffentlichen Ausschussberatungen teilzunehmen, sofern Tagesordnungspunkte behandelt werden, welche seine Arbeit und die Interessen der Senioren berühren. (Hierzu sollte die rechtzeitige Information durch die Stadt erfolgen.)

III. Rechte und Pflichten des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat erhält von der Stadt Markranstädt einen jährlichen finanziellen Etat. Diese finanziellen Mittel sind für die Abdeckung der organisatorischen Aufwendungen, der Verwaltungs- und Fortbildungskosten bei der Aufgabenerfüllung des Seniorenrates vorgesehen. Eine Verwendung zur Organisation von Veranstaltungen bzw. als Zuschuss an besondere Seniorengruppen kann der Seniorenrat selbst entscheiden.
2. Der Seniorenrat kann bei Projekten die Senioren betreffend beratend hinzugezogen werden.

IV. Wahl des Seniorenrates

1. Der Seniorenrat wird von den Senioren der Stadt Markranstädt, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, in einer allgemeinen, freien, geheimen, unmittelbaren und gleichen Wahl gewählt.
2. Wählbar sind alle Senioren der Stadt Markranstädt, die zum Zeitpunkt der Wahl das 65. Lebensjahr vollendet haben.
3. Die Stadtverwaltung organisiert die Wahl des Seniorenrates. Vier Monate vor Durchführung einer Neuwahl des Seniorenrates ist im Amtsblatt die Wahl öffentlich bekannt zu machen und die Senioren aufzufordern, ihre Bewerbung mit einer schriftlichen Einverständniserklärung bei der Stadtverwaltung (Wahlleiter) abzugeben. Der Wahlort und die Wahlzeit werden in der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt bekannt gegeben. Darüber hinaus wird auf der Homepage und/oder in sozialen Medien über den Wahlzeitraum und die Orte seitens der Verwaltung nochmals informiert werden. Eine Neuwahl ist spätestens drei Monate nach Ablauf der Wahlperiode durchzuführen.
4. Der Bürgermeister ernennt einen Wahlleiter für die Organisation und Durchführung der Seniorenratswahl. Der Wahlleiter kann sich bei Bedarf in Absprache mit dem Bürgermeister ein bis zwei Mitarbeiter zur Unterstützung als Wahlhelfer und Wahlvorstand aus der Verwaltung heranziehen.
5. Es müssen mindestens fünf Kandidaten für die Wahl zur Verfügung stehen, um eine Wahl durchführen zu können.
6. Die Einverständniserklärung der Kandidaten muss bei dem Wahlleiter spätestens vier Wochen vor der Wahl vorliegen. Die Wahlleitung stellt die Kandidatenliste nach dem Datum des Eingangs in der Verwaltung auf und veröffentlicht die Kandidaten über die Medien der Stadt Markranstädt.
7. Gewählt wird mit Stimmzettel, in denen die Kandidaten auf einer Liste geführt werden. Die Stimmzettel werden von der Verwaltung angefertigt. Auf dem Stimmzettel ist jeweils der Name, der bzw. die Vornamen, Wohnanschrift und Geburtsjahr anzugeben.
8. Die Wahl kann an mehreren hintereinander folgenden Arbeitstagen während der regulären Öffnungszeiten des BürgerService sowie an vorher festgelegten Tagen in den Ortschaften innerhalb des festgelegten Zeitraums durchgeführt werden.
9. Die Wahl wird als Mehrheitswahl durchgeführt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los des Wahlleiters. Die nicht gewählten Kandidaten werden Nachfolgekandidaten und rücken bei Ausscheiden eines Seniorenratsmitgliedes während der Amtszeit entsprechend des Wahlergebnisses nach.

10. Am letzten Wahltag erfolgt die öffentliche Auszählung der Stimmzettel. Der Wahlleiter gibt nach der Auszählung das Wahlergebnis mündlich bekannt. Der Wahlleiter informiert unverzüglich die Gewählten schriftlich über ihre Wahl und fordert die Annahme der Wahl von den Gewählten ab. Das Ergebnis der Wahl wird in einem Protokoll festgehalten und im Amtsblatt der Stadt Markranstädt bekannt gegeben.
11. Sollte nicht die erforderliche Mindestanzahl an Gewählten für den Seniorenrat erreicht werden, führt der alte Seniorenrat die Geschäfte bis zur Neuwahl weiter. Eine Neuwahl hat spätestens innerhalb eines halben Jahres nach der Wahl (ohne Ergebnis) nach oben genannten Modalitäten zu erfolgen. Sollte diese Neuwahl ebenfalls erfolglos ausfallen, dann sind die Gremien zur Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise zu beteiligen (Stadtratsbeschluss).
12. Der Vorsitzende des abgewählten Seniorenrates beruft innerhalb von einem Monat nach der Wahl den neu gewählten Seniorenrat zur konstituierenden Sitzung ein. Zur Unterstützung kann der Wahlleiter oder ein Vertreter der Stadtverwaltung bei der Organisation der konstituierenden Sitzung angefordert werden.
13. Die Mitglieder des neu gewählten Seniorenrates wählen in der konstituierenden Sitzung den Vorsitzenden, den Stellvertreter, den Schriftführer, einen Kassenwart und den/die Beisitzer und legen die Aufgabenverteilung fest.
14. Scheiden während der Amtszeit Mitglieder aus dem Seniorenrat aus und ist dadurch die Mindestanzahl des Seniorenrates nicht mehr gegeben, können neue Mitglieder bis zum Erreichen der festgelegten Mindestanzahl aus der relevanten Zielgruppe zur Unterstützung kooptiert werden.
15. Sofern trotz Maßnahmen nach IV. Nummer 14. die festgelegte Mindestanzahl an Mitgliedern nicht erreicht werden kann und eine Anzahl von vier ordentlichen Mitgliedern unterschritten ist, ist eine Neuwahl nach den Regularien der Ziffern IV. 3. bis 11. durchzuführen.

V. Geschäftsgang

1. Der Seniorenrat tagt regelmäßig. Tag, Ort und Zeit legt der Seniorenrat in seiner jährlichen Arbeitsplanung fest. Sollte ein Mitglied zu einem Sitzungstermin verhindert sein, hat er dies dem Vorsitzenden rechtzeitig mitzuteilen.
2. Der Vorsitzende lädt die Mitglieder des Seniorenrates schriftlich mit Tagesordnung ein. Im Vorfeld können die Mitglieder dem Vorsitzenden Vorschläge für die Tagesordnung einreichen.
3. Die Sitzungen werden grundsätzlich nichtöffentlich durchgeführt. In besonderen Fällen kann entsprechend der Tagesordnung abgewichen werden und die dafür notwendigen Personen schriftlich mit einer Frist von zehn Tagen (der Tag der Absendung nicht mitgerechnet) eingeladen werden. Die Entscheidung trifft der Vorsitzende.
4. Der Seniorenrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse des Seniorenrates werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Wichtige Beschlüsse des Seniorenrates sind der Stadtverwaltung durch den Vorsitzenden zur Kenntnis zuzuleiten.
5. Über die Sitzung des Seniorenrates führt der Schriftführer eine Niederschrift mit folgendem Inhalt:
 - Anwesende,
 - Entschuldigte,
 - gefasste Beschlüsse mit Abstimmungsergebnis.
 Die Niederschrift ist zu den Akten zu nehmen und den Mitgliedern des Seniorenrates innerhalb von drei Tagen zukommen zu lassen. Zu Beginn jeder Sitzung findet eine Protokollkontrolle statt.

VI. Der Vorsitzende

1. Der Vorsitzende des Seniorenrates ist für die Durchführung der regulären Sitzungen des Seniorenrates verantwortlich und koordiniert die Aufgaben der einzelnen Funktionsträger.
2. Der Vorsitzende des Seniorenrates vertritt den Seniorenrat nach außen. Er sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse und kann in eigener Zuständigkeit unaufschiebbare Angelegenheiten des Seniorenrates erledigen. Der Vorsitzende des Seniorenrates hat in der nächsten Sitzung den Seniorenrat über die Entscheidungen unverzüglich zu informieren.
3. Dem Vorsitzenden des Seniorenrates obliegt die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Seniorenrates.
4. Der Vorsitzende des Seniorenrates hat die Möglichkeit dem Bürgermeister halbjährlich über die Arbeit und Probleme des Seniorenrates zu berichten. Dazu finden zweimal im Jahr Abstimmungen mit dem Bürgermeister statt.

Darüber hinaus kann der Seniorenrat einmal im Jahr dem Stadtrat eine Information über seine geleistete Arbeit geben bzw. aktuelle Probleme über den Bürgermeister an den Stadtrat herantragen.

VII. Der Kassenwart

1. Der Kassenwart führt ein Buch über die Einnahmen und Ausgaben. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr. Für Ausgaben von mehr als 25,00 € im Einzelfall ist ein Mehrheitsbeschluss des Seniorenrates erforderlich, für Ausgaben unter 25,00 € ist das Einverständnis des Vorsitzenden einzuholen.
2. Die dem Seniorenrat vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Finanzmittel sind zur Deckung der organisatorischen bzw. Verwaltungs- oder Fortbildungskosten bei der Aufgabenerfüllung des Seniorenrates einzusetzen. Darüber hinaus kann der Seniorenrat die Mittel für Veranstaltungen oder als Zuschuss zur Unterstützung an besondere Seniorengruppen verwenden.
3. Der Kassenwart sichert die ordnungsgemäße Buchführung, fertigt den Kassenprüfbericht an und gibt ihn dem Seniorenrat jeweils im 1. Quartal für das vergangene Jahr bekannt.

VIII. Der Schriftführer

Der Schriftführer hat zu jeder Sitzung eine Niederschrift anzufertigen. Des Weiteren wird auf Abschnitt V. Nr. 5 verwiesen.

IX. Sonstiges

1. Zur Weiterbildung des Seniorenrates sind durch die Mitglieder geeignete Angebote wahrzunehmen. Für Spezialfragen können Berater oder sonstige geeignete Fachkräfte zu den Sitzungen herangezogen werden. Die Berater besitzen kein Stimmrecht.
2. Die Stadtverwaltung unterstützt den Seniorenrat entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit bei der Organisation der Sitzungen oder sonstigen Veranstaltungen.
3. Diese Geschäftsordnung ist mit den Mitgliedern des Seniorenrates abzustimmen und bedarf für Änderungen oder Aufhebungen die Stimmenmehrheit von den Stadträten.

X. Inkrafttreten

1. Die Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Markranstädt in der Fassung vom 02.04.2011 außer Kraft.

Markranstädt, 06.03.2026



Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

JAGDGENOSSENSCHAFT GROSSLEHNA / ALTRANSTÄDT**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Großlehna/Altranstädt lädt für Dienstag, den **21. April 2026** der Vorstand herzlich ein. Beginn 18 Uhr. Die Sitzung findet im Jagdzimmer der ehemaligen Gaststätte „Jägerheim“ in Großlehna, Rudolf-Breitscheid-Straße 22 statt.

Wir bedanken uns bei den Verwandten unseres ehemaligen Jagdfreundes Klaus Klinge, dass wir uns an o.g. Ort weiterhin treffen können.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenrevisoren und Entlastung des Kassierers
5. Streckenliste und Berichte der Pächter
6. Diskussion
7. Schlusswort

Im Namen des Vorstandes *Winfried Busch*

JAGDGENOSSENSCHAFT FRANKENHEIM

Schönauer Str. 24/26, 04420 Markranstädt Tel. 0341 71077766

Einladung

Hiermit werden die Grundeigentümer von land-, forst- und fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen des Jagdbezirkes Frankenheim zur Hauptversammlung herzlich eingeladen.

Freitag, den **27. März 2026**, 18.30 Uhr im Gasthof „Zum Bildermacher“ in Lindennaundorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Auswertung des letzten Jahres laut Protokoll
4. Beschlussdaten entsprechend Anwesenheitsliste
5. Beschlüsse
Beschlussvorlagen:
1./26. Jahresrechnung 25/26, Kassen- und Prüfbericht
2./26. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025-2026
3./26. Verwendung des Reinertrages
4./26. Haushaltsplan 2026-2027
5./26. Wahl eines neuen Jagdvorstandes einschließlich Stellvertreter
5./26. Wahl des Rechnungsprüfers
6./26. Sonstiges / Diskussion
7. Schlusswort des Jagdvorstehers

Im Verhinderungsfall kann ein Mitglied der Genossenschaft sich mit einer Vollmacht vertreten lassen (Volljährigkeit vorausgesetzt).

Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Schiller, Jagdvorsteherin



BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeistersprechstunde

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Die reguläre Bürgermeistersprechstunde in **Markranstädt** findet am **Dienstag, dem 24. März 2026, von 15 bis 17 Uhr** im Rathaus, Büro der Bürgermeisterin, 1. Etage Zi.-Nr. 108 statt.

Die Bürgermeistersprechstunde in der **Ortschaft Großlehna/Altranstädt** findet am **Donnerstag, dem 16. April 2026 von 15 bis 17 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus der OFW Großlehna/Altranstädt, Bahnhofstr. 54, 04420 Markranstädt statt.

Gern nehme ich Ihre Hinweise, Anregungen und Anliegen entgegen.

Ich bitte Sie, Ihren Besuch in meinem Sekretariat unter der Tel.-Nr. 034205 61-221 anzumelden und um Verständnis für eine zeitliche Begrenzung von max. 15 Minuten. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, in meine Sprechstunde zu kommen, können Sie sehr gern über mein Sekretariat einen anderen Termin vereinbaren!

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin

Einladung zur gemeinsamen Sprechstunde der Bürgermeisterin mit der Polizei

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

unter dem Motto „**Sicher – zusammen – vor Ort – Gemeinsame Sprechstunde im Rathaus**“ werden künftig **regelmäßige Sprechstunden der Bürgermeisterin mit der Polizei** angeboten.

Diese finden erstmals am **16. März 2026 und 20. April 2026 jeweils zwischen 15 und 17 Uhr im Rathaus** statt und anschließend jeweils in der dritten Woche eines Monats montags. Die Sprechstunden bieten Raum für Information, Austausch und persönliche Anliegen. Bürgerinnen und Bürger können sich dort informieren, Beobachtungen schildern oder einfach das Gespräch zum Thema Sicherheit und Ordnung suchen, wenn sie etwas beschäftigt.

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin

Fortsetzung Titel!

Auflösung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ ist endlich geschafft

Die Auflösung des Zweckverbandes Erholungsgebiet „Kulkwitzer See“ erfolgt insgesamt in fünf Schritten:

1. Änderung der Satzung des Zweckverbandes
2. Rückübertragung der Aufgaben an die Stadt Markranstädt durch Auflösung, vorzugsweise im Wege des Austritts der Stadt Markranstädt aus dem Zweckverband
3. Abschluss einer Auseinandersetzungsvereinbarung
4. Bestimmung der Stadt Leipzig als Liquidator für den Zweckverband
5. Genehmigung der Auflösung und öffentliche Bekanntmachung durch die Landesdirektion Leipzig

Die Änderung der Verbandssatzung wurde bereits in der Verbandsversammlung am 14. November 2025 vorgenommen. Die Genehmigung der Landesdirektion Leipzig hierzu liegt vor. Für die weiteren Schritte waren inhaltlich identische Beschlüsse zur Ermächtigung der Mitglieder der Verbandsversammlung von den Stadträten beider Kommunen notwendig. Der Stadtrat der Stadt Markranstädt fasste die Beschlüsse zu seiner Sitzung am 6. November 2025. Am 28. Januar 2026 kam der Stadtrat Leipzig zusammen. Auf der Tagesordnung stand ein Beschluss, der die Auflösung des Zweckverbandes, den vorzugsweisen Austritt der Stadt Markranstädt sowie eine Auseinandersetzungsvereinbarung zwischen dem Zweckverband und den Städten Leipzig und Markranstädt, beinhaltete. Die Räte der Stadt Leipzig stimmten dem Beschluss einstimmig zu. Damit waren die Voraussetzungen gegeben, die Verbandsversammlung des Zweckverbandes einzuberufen, um die weiteren Beschlüsse zur Fortführung der Auflösung durch die Verbandsmitglieder fassen zu lassen. Die Beschlussfassung zur Auflösung des Zweckverbandes und zur Auseinandersetzungsvereinbarung erfolgte zur Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 27. Februar 2026. Anschließend muss die Auseinandersetzungsvereinbarung notariell beurkundet und die Genehmigung der Landesdirektion Leipzig beantragt werden. Bereits im Jahr 2012 hat sich der Stadtrat Markranstädt für die Auflösung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ ausgesprochen. Schon damals sprach die Größe und die Arbeitsweise des Zweckverbandes für eine Auflösung und eine anderweitige Regelung der Zusammenarbeit zwischen den Städten Leipzig und Markranstädt hinsichtlich des Kulkwitzer Sees. Der damaligen Grundsatzentscheidung folgte ein langwieriger und schwieriger Prozess, um eine Regelung zur Auflösung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“. Insbesondere die Aufstellung von Jahresabschlüssen, die weit in die Vergangenheit reichten, haben allen Parteien viel Kraft und Zeit abverlangt. „Ich bin dankbar, dass wir jetzt endlich nach den unzähligen Stunden der Verhandlung einen guten Weg gefunden haben“, erklärt Bürgermeisterin Nadine Stitterich.

Der ausdrückliche Dank der Bürgermeisterin gilt der geschätzten Rechtsanwaltskanzlei petersenpartners und der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KOMM-TREU GmbH, dem Team Leipzig Seen sowie Herrn Peter Wasem von der Stadt Leipzig. Ebenso dankt sie den Stadträtinnen und Stadträten beider Partnerkommunen ausdrücklich für die Beschlussfassung der wegweisenden Entscheidungen. Diese Beschlüsse waren die Grundlage dafür, den Prozess konsequent voranzubringen und letztlich erfolgreich abzuschließen.



Auflösung des Zweckverbandes eröffnet neue Impulse für das Erholungsgebiet.

Der Kulkwitzer See bleibt für die Stadt Markranstädt von großer Bedeutung, als Erholungsgebiet für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt, als Naturraum und als identitätsstiftender Ort. Mit der Auflösung des Zweckverbandes endet zwar eine organisatorische Struktur, nicht jedoch die Verantwortung für den beliebten Kulkwitzer See in mitten des Erholungsgebietes. „Im Gegenteil: Für uns als Stadt Mark beginnen nun die nächsten wichtigen Schritte“, so Stitterich, „Gemeinsam mit den Stadträtinnen und Stadträten werden wir jetzt zügig beraten, wie wir den See künftig naturnah weiterentwickeln wollen.“ Dabei geht es um eine nachhaltige Pflege und Unterhaltung, um notwendige Instandhaltungsmaßnahmen, um klare Zuständigkeiten sowie die Weiterentwicklung des Rundweges und des Südufers am Ortsteil Göhrenz. „Wir wollen behutsam planen, ökologische Aspekte stärken und zugleich die Aufenthaltsqualität für die Besucher des Erholungsgebietes sichern“, äußert sich die Bürgermeisterin zur weiteren Ausrichtung.

Für die Bürgermeisterin persönlich war dieser Prozess der Auflösung arbeitsintensiv und fordernd, der sich letztlich gelohnt hat: „Ich bin dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit und überzeugt, dass wir nun eine gute Grundlage geschaffen haben, um die Zukunft des Kulkwitzer Sees verantwortungsvoll zu gestalten. Danke auch an mein Team im Rathaus für die große Unterstützung und die gute Zusammenarbeit auch unter Zeitdruck.“

Heike Helbig, Fachbereichsleiterin FB IV

Bürgerinformationsveranstaltung Windenergie

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im April 2026 wird der Regionale Planungsverband Westsachsen die überarbeitete Fassung des Regionalplans auslegen. Von besonderem Interesse sind für viele Markranstädter die im Plan ausgewiesenen Vorrangflächen für Windenergie. Markranstädt möchte seinen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich neutral über die Inhalte und Abläufe des Planungsprozesses, über die für Markranstädt relevanten Flächen sowie über weitere Aspekte zu informieren. Dazu veranstaltet die Stadt eine Bürgerinformationsveranstaltung:

Termin: 16. April 2026 von 17.30 Uhr bis ca. 20 Uhr

Ort: Kommunikations- und Kreativzentrum KuK in der Parkstraße 9, Markranstädt

Die Veranstaltung findet im Info-Markt-Format mit anschließender Podiumsdiskussion statt. An verschiedenen Stationen erhalten die Markranstädter Informationen zum aktuellen Entwicklungsstand in der Regionalplanung, zu Gesundheitsfragen, zum Umweltschutz sowie zu Beteiligungsmöglichkeiten. Vertreter des Regionalen Planungsverbandes Westsachsen und weitere Fachexperten stehen für Auskünfte zur Verfügung und beantworten Fragen. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

Um die Veranstaltung gut vorbereiten zu können, bitten wir um vorherige Anmeldung beim Leipziger Mediations- und Kommunikationsinstitut IKOME | Steinbeis Mediation, das mit der Veranstaltungsdurchführung beauftragt ist. Gern kann der QR-Code genutzt werden.



Alternativ ist eine Anmeldung an folgende Mailadresse möglich: kontakt@ikome.de

Bürgerinnen und Bürger, die bereits jetzt spezielle Fragen zum Thema haben, sind eingeladen, diese bei der Anmeldung mit anzugeben. Im Rahmen der Veranstaltung wird darauf eingegangen. Ich freue mich auf den Austausch.

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

Das Strandbad in den Händen der Stadt Markranstädt zurück

In der jüngsten Verbandsversammlung des Zweckverbandes am 27. Februar 2026 wurde eine weitreichende Entscheidung getroffen. Diese Entscheidung dürfte für viele Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung sein. Die Zukunft des Strandbades und der dortigen Steganlage ist nun verbindlich geregelt. Mit der beschlossenen Vertragsänderung wird das Grundstück des Strandbades bis spätestens zum 1. Juni 2026 aus dem bestehenden Pachtverhältnis des Zweckverbandes aus dem Jahr 2004 herausgelöst. Ursprünglich war das Strandbad bis zum 31. Dezember 2032 an Leipzig Seen verpachtet. Vertragspartner war neben dem Zweckverband Kulkwitzer See der Geschäftsbetreiber Leipzig Seen. Nun steht verbindlich fest: Das Strandbad ist spätestens zum 1. Juni 2026 in ordnungsgemäßem Zustand an die Stadt Markranstädt zurückzugeben.

Einigung zur Steganlage nach intensiven Verhandlungen

Besonders komplex war die Klärung rund um die Steganlage am Westufer. Nach langwierigen und intensiven Verhandlungen ist es gelungen, eine einvernehmliche und rechtssichere Lösung zu finden. Die Vertragspartner sind sich einig, dass die Steganlage aufgrund ihrer fehlenden festen Verbindung mit dem städtischen Grundstück nicht Bestandteil des Grundstücks ist und sich im Eigentum des Pächters befindet. Der Pächter verpflichtet sich, die Steganlage bis spätestens 31. Dezember 2026 auf eigene Kosten vom Westufer an einen Standort am Ostufer zu versetzen. Sollte eine Umsetzung nicht möglich sein, erfolgt ebenfalls auf eigene Kosten ein vollständiger Rückbau.



„Mit der nun erzielten Vereinbarung ist eine tragfähige und rechtssichere Lösung für alle Beteiligten gefunden worden“, zeigt sich die Bürgermeisterin sichtlich erleichtert über die Einigung.

Neustart nach dem Brand von 2020

Das Strandbad war im Jahr 2020 Opfer eines verheerenden Brandes. Seitdem konnte lediglich über eine Containerlösung ein saisonaler Imbissbetrieb aufrechterhalten werden. Unklare Vertragsverhältnisse hatten bislang verhindert, dass langfristige Investitionen getätigt oder ein nachhaltiges Konzept entwickelt werden konnten.

Mit der nun beschlossenen Änderung des Pachtverhältnisses eröffnen sich neue Perspektiven. „Für ein gutes Erholungsgebiet für unsere Bevölkerung und für die Gäste unserer Stadt bedarf es eines attraktiven Gastronomieangebotes an unserem beliebten Kulkwitzer See. Endlich können wir das angehen“, so die Bürgermeisterin.

Wie geht es weiter mit dem Strandbad?

Wir werden nun die nächsten Schritte aktiv vorbereiten. Dazu gehört insbesondere:



- die Erarbeitung einer Ausschreibung für einen neuen Betreiber des Strandbades,
- die Entwicklung eines tragfähigen Gastronomie- und Nutzungskonzeptes,
- die städtebauliche und funktionale Weiterentwicklung der Fläche,
- sowie die enge Abstimmung mit dem Stadtrat über Ausgestaltung, Investitionsrahmen und Zielsetzung.

Ziel ist es, einen engagierten Betreiber zu gewinnen, der sowohl gastronomische Qualität als auch ein familienfreundliches und nachhaltiges Konzept mitbringt. Das Strandbad soll wieder zu einem lebendigen Treffpunkt werden, für Badegäste, Spaziergänger, Vereine und Besucher aus der Region.

Gleichzeitig wird geprüft, welche infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten. Themen wie Erschließung, Versorgung, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und naturnahe Gestaltung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Die jüngste Versammlung hat damit nicht nur formale Beschlüsse gefasst, sie hat den Weg frei gemacht für einen echten Neustart am Strandbad. Nach Jahren der Unsicherheit entsteht nun eine klare Perspektive.

Der Kulkwitzer See bleibt ein Herzstück der Region und das Strandbad soll künftig wieder das werden, was es lange war, ein Ort der Begegnung, der Erholung und des sommerlichen Lebensgefühls.

Einladung zum Unternehmerfrühstück

Sehr geehrte Damen und Herren Unternehmer und Gewerbetreibende der Stadt Markranstädt,

hiermit möchte ich Sie sehr herzlich einladen zum ersten Unternehmerfrühstück im Jahr 2026. Dieses findet statt **am Donnerstag, dem 21. April 2026 um 8.30 Uhr in den Räumen der Mattersteig & Co. Ingenieurgesellschaft für Verfahrenstechnik und Umweltschutz mbH** (Wirtschaftsweg 27, 04420 Markranstädt).

Das Referat zum Thema „Batteriespeicher für Gewerbebetriebe – erprobte Lösungen aus der Praxis“ wird Dr. Holger Födisch (Sachsens Unternehmer 2019) halten. Energiekosten zu senken und gleichzeitig in die Zukunft zu investieren, das funktioniert, dafür steht Dr. Holger Födisch. Er wird Ihnen anschließend für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen ermöglicht den Unternehmern unserer Stadt dieses Unternehmerfrühstück. Ich freue mich auf Ihr Erscheinen. Bitte melden Sie sich bis **20. März 2026** bei der Wirtschaftsförderin der Stadt Markranstädt, Frau Carolin Weber (c.weber@markranstaedt.de) per Mail an.

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin

Bastian Beck zum 1. Beigeordneten der Stadt Markranstädt ernannt

Mit großer Freude gebe ich bekannt, dass Bastian Beck zum 1. Beigeordneten der Stadt Markranstädt ab 1. März 2026 ernannt wurde. Er übernimmt mit der Ernennung die Gesamtverantwortung für Fachbereich III mit den Aufgabengebieten Stadtentwicklung und Städtische Dienste. Bereits seit 1. Januar 2025 ist Herr Beck Fachbereichsleiter für die Städtischen Dienste. Mit seiner langjährigen Erfahrung aus verschiedenen Verwaltungen in unterschiedlichen Positionen und seiner über einjährigen Tätigkeit in leitender Funktion innerhalb unserer Verwaltung bringt er beste Kompetenzen und Erfahrungen für dieses verantwortungsvolle Amt mit.

Als 1. Beigeordneter übernimmt Bastian Beck künftig eine zentrale Rolle in der strategischen Steuerung der Verwaltung und der Weiterentwicklung unserer Stadt. Wir gewinnen mit ihm eine Persönlichkeit, die mit Fachwissen, Weitblick und großer Verlässlichkeit zur positiven Entwicklung unserer Stadt beiträgt.

Ich freue mich auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bastian Beck und wünsche ihm für die neuen Aufgaben viel Erfolg und Kraft.

Nadine Stitterich, Ihre Bürgermeisterin



Ernennung von Bastian Beck zum 1. Beigeordneten durch Bürgermeisterin Nadine Stitterich

FACHBEREICH I – BÜRGERSERVICE

Erholung fängt vor den Ferien an!

Die Sommerzeit steht bald vor der Tür und damit auch die Urlaubszeit. Denken Sie daher schon jetzt daran, die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente (Personalausweis, Reisepass) zu überprüfen.

Für die Neubeantragung eines Personalausweises muss mit einer Produktionszeit von zwei bis vier Wochen und für einen Reisepass mit einer Bearbeitungszeit von vier bis fünf Wochen gerechnet werden.

Erfahrungsgemäß können die Produktionszeiten vor und während Haupturlaubszeiten auf bis zu zehn Wochen steigen.

Aktuelle Informationen zu Einreisebestimmungen des Ziellandes können Sie u.a. in den Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes unter www.auswaertiges-amt.de abrufen.

Für die Beantragung wird der Bundespersonalausweis oder Reisepass, ein digitales biometrisches Passbild in Form eines QR-Codes (kann gegen eine Gebühr i.H.v. 6 Euro auch vor Ort aufgenommen werden), die Geburtsurkunde bei ledigen Bürgern und die Eheurkunde bei verheirateten, geschiedenen und verwitweten Bürgern benötigt.

Bitte beachten Sie, dass die Gebühren für den Personalausweis zum 7. Februar 2026 geändert wurden. Die aktuellen Gebühren sehen Sie untenstehend.

Die Gebühren für den Personalausweis betragen:

- bis zum 24. Lebensjahr 27,60 Euro
- ab dem 24. Lebensjahr 46,00 Euro

Die Gebühren für den Reisepass betragen:

- bis zum 24. Lebensjahr 37,50 Euro
- ab dem 24. Lebensjahr 70,00 Euro

Gern stehen wir Ihnen für weitere Fragen unter der Rufnummer 034205 61-0 zur Verfügung.

Ihr Team des Bürgerservice

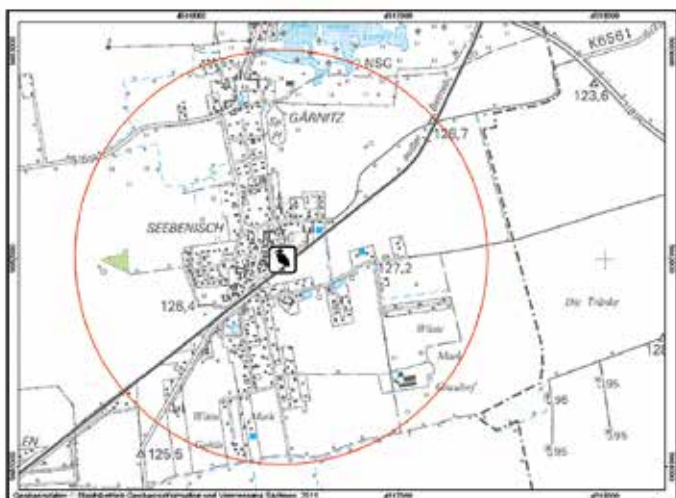
FACHBEREICH I – ORTSPOLIZEIBEHÖRDE

Schutz der Weißstörche – Feuerwerke unzulässig

Der Frühling steht vor der Tür und damit steht die Rückkehr eines Weißstorchpaares kurz bevor. Weißstörche finden sich seit Jahren auf dem Storchenhorst in Seebenisch ein, um hier den Fortbestand ihrer Art zu sichern und ihren Nachwuchs aufzuziehen. Doch auch hier sind die Weißstörche den Gefährdungen durch Kultivierungsmaßnahmen, intensive Nutzung durch die Landwirtschaft oder illegalen Feuerwerken ausgesetzt. Letztere können in der Nähe von besetzten Storchenhorsten verheerende Auswirkungen haben. Die auftretenden Detonationsgeräusche und aufsteigende Raketen können dazu führen, dass die Altvögel panikartig die Horste verlassen und ihre Eier oder Jungvögel schutzlos zurücklassen. Dies hat zur Folge, dass diese auskühlen, verhungern oder von Greifvögeln geschlagen werden.

Der Weißstorch steht unter Naturschutz. Da diese Vögel ein wichtiger Bestandteil unseres Ökosystems sind und besonderen Schutz benötigen, um ihre Brut- und Aufzuchtzeit ungestört zu verbringen.

Aus diesem Grund weisen wir alle Bürgerinnen und Bürger bei geplanten Aktivitäten, insbesondere bei Feuerwerken, daraufhin generell Rücksicht auf Nester von Vögeln und Wildtieren zu nehmen. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz (§ 44 BNatSchG) ist die erhebliche Störung besonders geschützter Arten verboten. Aus diesem Grund gilt in einem Radius von einem Kilometer um bekannte Storchenhorste insbesondere während der Brutzeit ein generelles Feuerwerksverbot. Das Schutzgebiet um den Storchenhorst Seebenisch gestaltet sich wie folgt:



Grundsätzlich ist das Zünden von Feuerwerk außerhalb der gesetzlichen Zeiten (31.12. bis 01.01.) ganzjährig verboten, was insbesondere die Hauptbrutzeit vieler Vögel (Frühjahr/Sommer) einschließt. Aus Rücksicht auf Vögel und andere Wildtiere, sollte aus diesem Grund auch in der weiteren Umgebung oder generell auf Feuerwerke verzichtet werden.

Im Speziellen weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass eine erhebliche Störung von Weißstörchen während der Brutzeit

eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann.

Sollten Sie dennoch ein Feuerwerk bis zur Kategorie II planen, ist in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember eines Jahres eine Ausnahmegenehmigung durch die örtlich zuständige Ortspolizeibehörde zwingend erforderlich. Der Antrag ist mindestens vier Wochen vor dem gedachten Abbrenntermin zu stellen. Gewerbliche Pyrotechniker hingegen zeigen ihr Vorhaben bei der zuständigen Kreispolizeibehörde an. Diese prüft dann unabhängig, ob Versagungsgründe vorliegen.

Ihre Ortspolizeibehörde Markranstädt

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, STADTMARKETING, SCHULEN UND KULTUR

MUM – Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse

Die MUM, die jährlich im September in der Markranstädter Stadthalle stattfindet, ist eine der erfolgreichsten Berufsorientierungs- und Verbrauchermessen in der Umgebung.

Etwa 50 Aussteller präsentierten sich im vergangenen Jahr und stellten auf unterschiedlichste Weise ihre Unternehmen sowie ihr Leistungsspektrum vor. Dabei entwickelten die teilnehmenden Unternehmen kreative Ideen, um sich dem interessierten Publikum in der Markranstädter Stadthalle ansprechend zu präsentieren. Viele Schülerinnen und Schüler nutzten bis zum frühen Nachmittag die vielfältigen Angebote, um sich über ihre beruflichen Perspektive in der Region zu informieren.

Eine Auswertung der MUM 2025 zeigte eine hohe Zufriedenheit der Aussteller. Besonders hervorgehoben wurden dabei die freundliche Atmosphäre sowie Anzahl, Mix und Anordnung der Messestände. Anpassungen wünschte man sich hingegen bei der Festlegung der Messezeiten und der Gestaltung des Marktplatzes der Möglichkeiten am Nachmittag.

Das Messe-Team bedankt sich für das konstruktive Feedback und wird die Anregungen bei der Planung der diesjährigen Berufsorientierungs- und Verbrauchermesse gern berücksichtigen. Bereits heute möchten wir alle Unternehmer aus Markranstädt und Umgebung zur 18. Ausgabe der Markranstädter Unternehmerrmesse (MUM) am **25. September 2026 ab 9 Uhr** einladen. Die Stadt Markranstädt setzt den Schwerpunkt der Messe in diesem Jahr auf die Themen Umwelt, Natur und Landwirtschaft. Weitere Informationen zur MUM sowie das Anmeldeformular finden Sie auf www.markranstaedt.de.

Interessierte Besucher merken sich bitte den Termin schon heute in ihrem Kalender vor.

Kati Müller, Sachbearbeiterin



Impression MUM 2025

Markranstädter Initiative Schule – Wirtschaft

Die Initiative Schule – Wirtschaft in Markranstädt wird auch in diesem Jahr mit Leben erfüllt und wird bei verschiedenen Veranstaltungen Unternehmer und Schüler miteinander in Kontakt bringen. Der Wirtschaftsförderung der Stadt ist es ein großes Anliegen, in jedem Jahr die Wege dafür zu ebnen. Möglich wird dies aber nur, wenn sowohl Unternehmer, Einrichtungen der Stadt als auch die Schulen ihren Beitrag leisten. In der Vergangenheit

konnte die Initiative immer wieder mit Leben erfüllt werden, weil alle Akteure hervorragend miteinander zusammenarbeiten. Im Jahr 2026 brauchen wir wieder Sie, liebe Unternehmer und Leiter von Einrichtungen der Stadt Markranstädt bei den folgenden Aktionen und Veranstaltungen der Stadt Markranstädt:

Schnuppertag der siebenten Klassen der Oberschule Markranstädt – Montag, 4. April 2026 in der Zeit von 8 bis 14 Uhr.

Carolin Weber, Wirtschaftsförderung



MITTEILUNGEN ANDERER BEHÖRDEN

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN

Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2026 gestartet

Seit Anfang 2026 erfolgt im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - die Durchführung des jährlichen Mikrozensus. Diese „kleine Volkszählung“ ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20.000 Haushalte) wird dazu von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Ausbildung und Quellen des Lebensunterhalts befragt. Im Mikrozensus sind zudem international abgestimmte Fragen integriert. Das ermöglicht zum Beispiel die Arbeitsmarktbeteiligung sowie Einkommen und Lebensbedingungen der Menschen in Europa zu vergleichen. Neben jährlich wiederkehrenden Themen werden im Mikrozensus auch wechselnde Inhalte erhoben. Im Jahr 2026 sind das zusätzliche Fragen zur Wohnsituation der Menschen.

Für den Mikrozensus werden nach den Regeln eines mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens Gebäude ausgewählt. Die dort lebenden Haushalte werden dann befragt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte über einen Zeitraum von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu vier-

mal in die Befragung (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) einbezogen.

Die Befragung erfolgt vorrangig durch geschulte Erhebungsbeauftragte als Telefoninterview. Im Vorjahr nutzten rund 69 Prozent der Haushalte diesen zeitsparenden Erhebungsweg. Die Erhebungsbeauftragten sind zu den entsprechenden Gesetzen und einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Es besteht auch die Möglichkeit, den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier auszufüllen. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken. Weitere Informationen zum Mikrozensus, Erklär-Videos in verschiedenen Sprachen und Antworten auf häufige Fragen sind unter **www.mikrozensus.de** zu finden.

Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2024 für Sachsen:

- In 19 % der sächsischen Haushalte leben Kinder unter 18 Jahren.
- Für 45 % der Bevölkerung ist die eigene Erwerbstätigkeit die Haupteinkommensquelle.
- Über 80 % der Erwerbstätigen arbeiten nie im Homeoffice.

Auskunft erteilt:

Frau Teige, Tel.: 03578 33-2130
mikrozensus@statistik.sachsen.de

STATISTISCHES
LANDESAMT



AUS DEN ORTSCHAFTEN

Die Stadt, die verbindet.

ORTSCHAFT FRANKENHEIM

Aufruf zum Frühjahrsputz in Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich

Unsere drei Orte Frankenheim, Lindennaundorf und Priesteblich sollen auch in diesem Jahr sauber in den Frühling starten. Dafür brauchen wir auch wieder Ihre Mithilfe!

Für den **21. März 2026, ab 9.30 Uhr**, rufen wie Sie zu einem gemeinsamen Frühjahrsputz in unseren Gemeindeteilen auf. Der Treff zur Sammelaktion ist an der Festwiese Lindennaundorf bzw. am Teich in Priesteblich.

Wir bitten, Handschuhe, festes Schuhwerk, der Witterung angepasste Bekleidung und wenn vorhanden, geeignete Geräte zum Aufsammeln von Müll mitzubringen. An vielen Stellen unserer Orte, an Wegrändern, an Gräben und in Gebüsch haben die Herbst- und Winterwinde oder auch unbedacht unsere Mitmenschen so einigen Unrat fallen gelassen. Lassen Sie uns in Gemeinschaft unsere Orte noch schöner machen.

Jens Schwertfeger, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT KULKWITZ

Müllsammlung

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Kulkwitz, Gärnitz und Seebenisch,

wir wollen in unserer Ortschaft wieder Aufräumen und Saubermachen!

Wann: 21. März 2026, 10 Uhr – ca. 12 Uhr
Wo: Treffen Parkplatz an der Grundschule

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen am Feuerwehrhaus der Kameraden der Ortsfeuerwehr Gärnitz im Feldscheunenweg. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
(Wer hat, bitte Greifer und Handschuhe mitbringen.)

Ihr Ortschaftsratsrat Kulkwitz

KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

AWO HORT BAUMHAUS

Klirrende Kälte und klirrende Rüstungen – Winterferien im Hort Baumhaus

Und schon wieder pfeift der Schiedsrichter zum Pausentee. Das erste Halbjahr des Schuljahres 2025/2026 wurde abgeläutet und ein fließender Übergang in die Winterferien gestaltet. Und diese haben sich ihren Namen dieses Jahr mehr als verdient. Anhaltende Minustemperaturen, reichlich Schnee und Eishaufen, die nicht mal im Entferntesten daran dachten, endlich mal schmelzen zu wollen, dominierten die diesjährigen Winterferien.

Die klirrende Kälte hat auch seine guten Seiten. Die Kinder, die sich sonst stundenlang unermüdlich auf dem Bolzplatz die Bälle um die Ohren kicken würden, konnten sich mal anderen Aktivitäten widmen. In der Kindertischlerei konnten sie z.B. ihre Fingerfertigkeit unter Beweis stellen, indem sie Schildkröten oder diverse Minecraft-Figuren werkeln konnten. Außerdem hatten sie die Möglichkeit, bei der Herstellung von Kräuterbonbons, dem Gestalten von Sonnenfängern, der Kunst des Brotbackens oder der Technik des Linoldrucks reinzuschnuppern.

Doch gänzlich mussten die Weltfußballer von morgen nicht auf ihr „Gebolze“ verzichten. In der „Soccerworld“ konnten sie ihre Qualitäten auf dem Feld präsentieren und sogar ihre Schussstärke messen. 69 km/h – beim stärksten Kinderschuss, hatte man berechnete Angst ums Tornetz. Außerdem konnten sich die Kinder in vielen anderen Exkursionen einschreiben – beispielsweise beim Schwarzlicht-Minigolf, in der Schwimmhalle, beim Bowling, im Indoor-Kletterwald oder im Kino.

In der Leipziger Oper konnten wir in einer Führung spannende Einblicke hinter die Kulissen und in die Architektur des Opernhauses gewinnen – gekrönt mit einer eigenen, von Mozarts „Die Zauberflöte“ inspirierten Performance. In der Mittelalterführung entdeckten wir viele Relikte und lernten Geschichten aus der mittelalterlichen Geschichte der Stadt Leipzig kennen. Ein Highlight waren ausgegrabene Schwerter und klirrende Rüstungen im zeitgeschichtlichen Museum.

Es waren wieder sehr schöne, abwechslungsreiche Ferien. Nun starten wir fit und motiviert ins zweite Schulhalbjahr – und in einen hoffentlich bald beginnenden Frühling.

Paul Gleffe, AWO Hort Baumhaus

AWO KINDERTAGESSTÄTTE „FORSCHERINSEL“

Manege frei! Der Zirkus „Wunderkinder“ verzaubert die Forscherinsel in Seebenisch

Am 4. Februar 2026 verwandelte sich der Kindergarten AWO Forscherinsel in Seebenisch in eine bunte, glitzernde Zirkuswelt. Unter dem Motto „Zirkus“ erlebten die Kinder einen unvergesslichen Faschingstag voller Magie, Staunen und fröhlichem Trubel.

Schon Tage zuvor herrschte große Aufregung. Im Morgenkreis planten die Kinder eifrig ihr Zirkusprogramm, überlegten gemeinsam, wie ihr Zirkus heißen sollte, und entschieden sich schließlich stolz für den Namen Zirkus „Wunderkinder“. Mit viel Fantasie, Engagement und Teamgeist wurden Darbietungen vorbereitet, geübt und verfeinert – die Vorfreude war überall spürbar.

Dann war es endlich so weit: Mit einem feierlichen Auftakt eröffnete der Zirkusdirektor gemeinsam mit seinem treuen

Zirkushund Nepomuk den großen Faschingstag. Glitzerstaub und Lachpulver sorgten sofort für strahlende Gesichter und ausgelassene Stimmung. Gespannt verfolgten die kleinen Zuschauer die abwechslungsreiche Zirkusshow: Die „starken Kinder“ stemmten scheinbar tonnenschwere Gewichte, wilde Pferde galoppierten bei einer schwungvollen Dressur durch die Manege, ein mitreißender Showtanz mit selbst einstudierter Choreografie brachte die Bühne zum Beben, ein Zauberer ließ auf geheimnisvolle Weise Eier verschwinden, und zum krönenden Abschluss zog eine aufregende Schlangendressur mit einer gefährlichen Klapperschlange alle in ihren Bann. Die Begeisterung war riesig: Es wurde geklatscht, gejubelt und gestaunt – selbst unsere Kleinsten verfolgten die Show mit großen Augen und strahlendem Lächeln.

Doch damit war der Spaß noch lange nicht vorbei. Im gesamten Haus warteten spannende Stationen auf die Kinder: Rutschen, Klettern und Toben im Bewegungsraum, ausgelassene Disco im Rondell, eine leckere Snackbar, kreatives Basteln lustiger Clowns und natürlich eine fröhliche Polonaise, die sich schwungvoll durch die Räume schlängelte.

Ein Tag voller Lachen, Bewegung, Fantasie und Gemeinschaft ging viel zu schnell zu Ende – doch die Erinnerung an den Zirkus „Wunderkinder“ wird sicher noch lange in den Herzen der Kinder nachklingen. Helau – und bis zum nächsten Mal!

Constanze Köhler, im Auftrag von AWO Kindertagesstätte „Forscherinsel“



Zauberer Paul von den Lichtkindern

AWO KITA WALDKNUFFEL

Spielzeugfreie Zeit in der Kita

In der Kindertagesstätte „Waldknuffel“ steht eine besondere Aktion auf dem Programm. Die Idee hinter der spielzeugfreien Zeit ist ebenso einfach wie wirkungsvoll. Für einen festgelegten Zeitraum werden die gewohnten Spielsachen bewusst aus dem Gruppenraum entfernt. Bauklötze, Puppen und Fahrzeuge machen Platz für Alltagsgegenstände und Naturmaterialien, um die Kreativität, Selbstständigkeit und das soziale Miteinander der Kinder gezielt zu fördern. In einigen Wochen kehren die Spielsachen dann schrittweise wieder zurück.

Thematisch steht das Projekt unter dem Motto „Zeitreise“. Die Froschgruppe fliegt mit einem selbstgebauten Pappflugzeug durch die Zeitepochen. Wir treffen Dinos, fliegen an sprudelnden Vulkanen vorbei, besichtigen mittelalterliche Burgen und landen zum Schluss in unserem selbst gebastelten Pappzoo. Gemeinsam wird geplant, gestaltet und gebaut. „Wer ist Pilot? Wer liest die Karte?“, rufen die Kinder aufgeregt, bevor es heißt: „Anschnallen, wir starten!“

Die erste Station führt die mutigen Reisenden in die Urzeit. Dort begegnen sie riesigen Dinosauriern, schleichen vorsichtig an ihnen vorbei und staunen über sprudelnde Vulkane, die mit roten und orangefarbenen Experimenten zum Leben erweckt



Pappflugzeug mit „Pappzoo“

werden. Mit lautem „Roooar!“ und viel Bewegung wird die Welt der Dinos lebendig.

Weiter geht die Reise ins Mittelalter. In dieser Epoche erblicken die Kinder beeindruckende Burgen mit Türmen und Zugbrücken im Gruppenraum. Schnell verwandeln sich Tücher in Ritterumhänge und Stühle werden zu Burgmauern.

Zum krönenden Abschluss landet das Pappflugzeug in der Gegenwart im eigens gestalteten „Pappzoo“. Aus Kartons werden Tiere selbst gebastelt und finden im Tiergehege ein neues Zuhause. Die Kinder übernehmen die Rolle von Tierpflegern, Besuchern oder Zoodirektoren.

Die spielzeugfreie Zeit zeigt in der Froschgruppe eindrucksvoll, wie viel Kreativität in den Kindern steckt. Aus einfachen Materialien entstehen ganze Welten, aus Ideen werden Geschichten, und aus einem Karton wird ein Flugzeug, das durch Raum und Zeit fliegt.

Mit diesem Projekt setzt die Kita „Waldknuffel“ ein Zeichen für bewusste Pädagogik und zeigt, dass weniger manchmal tatsächlich mehr ist.

Die Kinder der Froschgruppe und ihre Erzieherinnen, im Auftrag der AWO Kita Waldknuffel

KINDERTAGESSTÄTTE SPATZENHAUS GROSSELEHNA

Das Leseprojekt der „Krokodile“ im Spatzenhaus

In der Kindergartengruppe „Krokodile“ hat das Lesen einen ganz besonderen Stellenwert. Mit viel Begeisterung und Neugier nehmen die Kinder an einem liebevoll gestalteten Leseprojekt teil, das die Freude an Büchern und Geschichten in den Mittelpunkt stellt.

Lesen im Kindergartenalter bildet eine wesentliche Grundlage für die sprachliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder. Durch regelmäßiges Vorlesen und den spielerischen Umgang mit Büchern wird nicht nur die Freude am Lesen geweckt, sondern auch ein wichtiger Baustein für lebenslanges Lernen gelegt.

Und so ist es jeden letzten Freitag im Monat soweit: Ein Eltern- oder Großelternanteil kommt in den Kindergarten, um den Kindern der Krokodilgruppe aus einem Buch vorzulesen. Das Besondere ist, dass die ausgewählten Geschichten für die Kinder neu und unbekannt sind. So entsteht jedes Mal eine spannende Atmosphäre, in der die Kinder aufmerksam zuhören und gespannt verfolgen, was als Nächstes passiert. Die Vorlesestunden sind für die „Krokodile“ ein echtes Highlight. Sie erleben unterschiedliche Vorlesestile und Stimmen, tauchen in fantasievolle Welten ein, lachen, staunen und stellen viele Fragen. Ihre Begeisterung zeigt sich in leuchtenden Augen und regem Austausch über die gehörten Geschichten.

Das Projekt fördert nicht nur die Sprachentwicklung und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder, sondern stärkt auch die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Familien. Es schafft besondere Momente, weckt die Lust an Büchern und legt einen wichtigen Grundstein für die spätere Lesemotivation. Für die Kinder ist jeder letzte Freitag im Monat ein Tag voller Vorfreude, neuer Geschichten und gemeinsamer Erlebnisse.

Kita Spatzenhaus

Aufruf an engagierte Lesepartnerinnen und Lesepartner

Im Namen der Elternschaft unserer Kindergartengruppe möchten wir herzlich dazu einladen, Teil eines besonderen Leseprojekts zu werden. Wir sind auf der Suche nach engagierten, interessierten und offenen Lesepartnerinnen und Lesepartnern, die Freude daran haben, Kindern Geschichten vorzulesen.



Vorlesestunde im Spatzenhaus

Bildquelle: Kita Spatzenhaus

Egal ob Eltern, Großeltern, Verwandte oder andere Bücherliebhaberinnen und Bücherliebhaber – wer Lust hat, Kindern Zeit zu schenken, Fantasie zu wecken und Freude am Lesen zu fördern, ist bei uns herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude am Vorlesen und Offenheit im Umgang mit Kindern.

Bei Interesse melden Sie sich gern bei uns: Tel.: 034205 88616; spatzenhaus-grosslehna@vs-leipzigerland-mtl.de

Die Elternschaft der Kindergartengruppe, im Auftrag der Kita Spatzenhaus

OBERSCHULE MARKKRANSTÄDT

KreativKollektiv OSM – Deine kreative Schülerfirma für nachhaltige Events & mehr!

Unternehmerisches Denken, Kreativität und Nachhaltigkeit – das sind die Werte, die das KreativKollektiv OSM der Oberschule Markranstädt antreiben. Die engagierte Schülerfirma zeigt, wie junge Menschen mit Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein die Welt des Unternehmertums entdecken und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gemeinschaft leisten können.

Das KreativKollektiv OSM ist mehr als nur ein Schulprojekt – es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Schülerinnen und Schüler wirtschaftliches Denken mit sozialem und ökologischem Engagement verbinden. Jedes Produkt unserer Schülerfirma erzählt eine eigene Geschichte – von Kreativität, Teamarbeit und Verantwortung. Ob Kräutersalze, aromatische Öle oder handgemachte



Das KreativKollektiv OSM

Seifen und Kerzen – alle Artikel werden mit Liebe zum Detail hergestellt. Es entstehen kleine Unikate, die nicht nur schön, sondern auch nachhaltig sind. Neben handgefertigten Produkten bietet das KreativKollektiv OSM auch vielfältige Dienstleistungen rund um Events an. Mit Fingerfood-Catering sorgt das Team für leckere, kreative Snacks – frisch, regional und nachhaltig zubereitet. Unsere Schülerinnen und Schüler durften bereits den Wirtschaftsempfang der Bürgermeisterin in Markranstädt im November 2025 mit Fingerfood-Catering bereichern. Das war für die Jungs und Mädels ein voller Erfolg und kam auch bei den geladenen Unternehmen sehr gut an. Ein großes Lob und riesengroßes Dankeschön gehen hier auch an das Team der Sparkasse Leipzig, die uns mit einer finanziellen Spende unterstützt haben. Für die Möglichkeit unser Können im Bereich Catering zu zeigen, geht unser Dank an die Stadt Markranstädt und die Bürgermeisterin Frau Stitterich.

Des Weiteren haben wir leihweise einen „Snackautomaten“ an der Oberschule von der Firma Diggi24 GmbH zur Verfügung gestellt bekommen, der von unserer Schülerfirma betreut wird und mit Unterstützung des Ansprechpartners der Firma Diggi24 unternehmerisches Denken bereits in einem ersten Schritt gefördert wird.

Ein neuer Bereich unserer Schülerfirma soll kreatives Handwerk sein. Zum Beispiel können wir mit unserem Siebdruckmaterial und unserem 3-D-Drucker verschiedene handgefertigte moderne Designs und individuelle Objekte herstellen, die als Merchandise verkauft, werden können.

Wir fördern bei unseren Schülern nicht nur Kreativität, sondern auch unternehmerisches Denken. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie man ein Unternehmen gründet, organisiert und erfolgreich führt – von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt. Dabei steht Teamarbeit im Mittelpunkt: Jede und jeder kann eigene Ideen einbringen und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Da wir unsere Produkte gern nachhaltig und regional halten wollen, sind wir immer auf der Suche nach interessierten Unternehmen, die unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit in der SchüFi unterstützen möchten, zum Beispiel mit Spenden regionaler Produkte und Materialien, aber auch mit Personal, das unseren Schülern unternehmerisches Denken nahebringt und uns bei der Führung unserer Firma begleitend zur Seite steht. Wir möchten die lokale Gemeinschaft stärken, so dass wir alle gemeinsam von unserer Arbeit als Schülerfirma profitieren.

Das Team der SchüFi „KreativKollektiv OSM“, im Auftrag der Oberschule Markranstädt

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

FÖRDERVEREIN SCHLOSS ALTRANSTÄDT

Neues aus dem Altranstädter Schloss

Der letzte Schnee ist geschmolzen, das Eis getaut, zart schickt der Frühling seine bunten Boten voraus. Alles scheint plötzlich aus einem Traum zu erwachen, die Vögel zwitschern, die Blumen blühen und die Sonne scheint.

Auch unser Schloss erwacht aus seinem Winterschlaf und putzt sich zum bevorstehenden baldigen Saisonstart heraus. Viele neue Ideen heißt es jetzt, im Endspurt in die Tat umgesetzt zu werden. Bei so viel Gewusel haben wir natürlich auch unseren Schlossgeist aus dem Winterschlaf geweckt.

Aus seinem Versteck beobachtet er alles ganz genau und wenn es abends im Gemäuer wieder ruhiger ist, macht er seine „Kontroll-Spukrunde“. Am 19. April 2026, um 15 Uhr geht es endlich wieder los. Wir öffnen unser Tor und heißen unsere Besucher an den Wochenenden wieder herzlich willkommen.

Alle Kunstinteressierten sind zur Eröffnung unserer diesjährigen 1. Vernissage eingeladen. Wir freuen uns eine Kunst-Ausstellung der Oberschule Markranstädt unter dem Motto „Zwischen den Welten“, in den Räumen un-

serer Galerie präsentieren zu können. Zu sehen sind die Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Malerei, Grafik und Plastik. Der Eintritt ist wie immer frei. Doch das ist erst der Anfang. Lasst euch weiter überraschen, bis bald!

Wer Lust hat, neuen Schwung in unser altes Gemäuer zu bringen, Lust auf Gemeinschaft und neue Ideen hat, uns gerne bei der Planung und Durchführung von Events, bei der Bewahrung der regionalen Geschichte sowie bei der Erhaltung und Belebung unseres historischen Kleinods unterstützen möchte – dann seid ihr hier genau richtig. Lasst uns Schloss Altranstädt weiter lebendig machen und uns für die Geschichte und Kultur unserer Heimat engagieren. Kreative Leute, historisch verbunden, die gern etwas gemeinsam bewegen – das sind wir, der Förderverein Schloss Altranstädt.

Bei Interesse an der Miete unserer Feierlocations, dem Gewölbe und/oder unserem gemütlichen Café, bitte an den Förderverein Schloss Altranstädt, Am Schloss 2, Telefon: 034205 417799 (Geschäftsstelle) oder per E-Mail an info@schloss-altranstaedt.de wenden.

Silvana Prautzsch, Förderverein Schloss Altranstädt e.V.

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM-LINDENNAUNDORF E.V.

Der Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf startet ins Jahr 2026

Der letzte Schnee ist vom Mühlendach getaut. Es ist März. Der Frühling erwacht und auch unsere Mühle. Bis in den Oktober bieten wir wieder jeden ersten Sonntag im Monat Mühlenführungen an. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.





Versneit war unsere Mühle für viele Fotografen im Dorf in diesem Winter ein beliebtes Fotomotiv.

Foto Rechte/Quelle: Grit Grimmer

Darüber hinaus stecken wir schon mitten in den Planungen für ein ereignisreiches Jahr. Am Pfingstmontag nehmen wir mit unserem traditionellen Mühlenfest am Deutschen Mühlenfest teil. Im Juni soll es einen Flohmarkt geben und die ersten Ideen für das Heimatfest im September entstehen. Die beliebten Franklins haben ihr Kommen bereits zugesagt und jonglieren schon Auftrittsideen.

Der alte Trafoturm in Frankenheim ist nun von außen hübsch. In diesem Jahr steht die Ausgestaltung im Inneren auf dem Plan. Dafür suchen wir noch alte und neue Elektrogeräte, die die zeitliche Entwicklung der Elektrizität verdeutlichen. Informationen dazu können gern per Mail an energisch@lindennaundorf.de geschickt werden. Oder Sie werfen einfach einen Zettel in den Briefkasten am Vereinshaus an der Mühle.

Bleiben Sie uns gewogen und gespannt auf alles Neue und besuchen Sie uns gern auch virtuell auf unserer Internetseite: www.frankenheim.lindennaundorf.de

Glück zu!

Grit Grimmer, Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

MARKRANSTÄDTER KINDERFESTVEREIN E.V.

Das Markranstädter Kinderfest im Wandel der Zeit

Das Markranstädter Kinderfest ist seit fast 180 Jahren fester Bestandteil des städtischen Lebens und blickt auf eine wechselvolle Geschichte und große Tradition zurück.

Seinen Ursprung nahm das Fest am 27. September 1846 auf den Winnenwiesen. Auf Initiative von Kantor und Schulmeister Gottfried Glanz gemeinsam mit Bürgermeister Rottmann und Ortspfarrer Weißbach wurde erstmals ein Fest für die Kinder der Stadt organisiert. Neben Spielen und sportlichen Wettkämpfen gab es Kaffee und Kuchen, die von Markranstädter Frauen gestiftet wurden – ein frühes Zeichen gelebter Gemeinschaft.

1859 zog das Fest in die Anlage der heutigen Parkstraße um. Fliegende Händler sorgten dort für Speisen, Süßigkeiten und Unterhaltung. Zum 25. Kinderfest im Jahr 1872 führte erstmals ein Herold den Umzug an. Im Jahr 1883 folgten der erste geschmückte Festwagen, ein Ziegenbockgespann sowie ein Feuerwerk. Ab 1892 gab es gedruckte Festprogramme mit Umzugsordnung, Gedichten und humorvollen Beiträgen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs das Fest weiter: Vereine und Innungen beteiligten sich mit Fahnen und Festwagen;

Fanfarenbläser und später die Schulkapelle eröffneten die Umzüge. Ab 1922 standen die Feiern unter wechselnden Mottos. 1929 wurden die sportlichen Wettkämpfe ins Stadion am Bad verlegt und 1939 erhielt die Festwiese mit Buden, Riesenrad und Geisterbahn ihren Platz am Stadtpark.

Kriegs- und Nachkriegszeiten führten mehrfach zu Ausfällen. 1976 wurde das Kinderfest schließlich ganz eingestellt. Erst 1992 belebten engagierte Bürger die Tradition neu. Unter dem Motto „Wir wollen Kinder sein“ knüpfte man an die alte Zählung an. Mit der Gründung des Markranstädter Kinderfestvereins e.V. erhielt das Fest eine feste organisatorische Basis.

Heute zählt das Markranstädter Kinderfest wieder zu den kulturellen Höhepunkten der Stadt und wird von Bürgern, Vereinen, Schulen und Unterstützern getragen, die diese Tradition lebendig halten.

Euer Markranstädter Kinderfestverein e. V.

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E.V.

Auf zum Quesitzer Osterfeuer

Auch in diesem Jahr findet unser traditionelles Osterfeuer in Quesitz wieder statt.



Angezündet wird es am Ostersonntag, dem **5. April 2026 um 18 Uhr** am Weg hinter dem Park.

Aufgrund des Abfallwirtschaftskreislaufgesetzes bitten wir Sie, keinen Grünschnitt an unsere Feuerstelle zu bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu unserem Osterfeuer.

Thomas Meißner,
Quesitzer Traditionsverein 2000 e.V.

SPORTVEREINE

Die Stadt, die gewinnt.

SSV MARKKRANSTÄDT E.V.

Interview mit Olaf Brosius – Trainer der 1. Herrenmannschaft des SSV Markranstädt

Die Rückrunde ist für unsere 1. Herren in der Landesliga mittlerweile in vollem Gange. Der Auftakt in Eutritzsch fiel zwar wortwörtlich ins Wasser und findet nachgeholt erst Ende März statt, doch dürften die Partien gegen Borea, Rabenstein und den DSC stattgefunden haben. Highlights der anstehenden Rückrunde werden sicher vor allem die beiden Flutlicht-Derbys am 10. April 2026 gegen den SV Tapfer 06 und am 17. April 2026 gegen den amtierenden Landesmeister SG Taucha sein. Anstoß ist jeweils um 19:30 Uhr.

Wir haben vor Beginn der Rückrunde mit unserem Trainer gesprochen.

14 Punkte aus 15 Partien und damit Tabellenplatz 12 – Wie fällt mit etwas Abstand dein Fazit zur Hinrunde aus?

Bei einer Einschätzung der Hinrunde muss man als erstes unsere extremen Ausfälle von Spielern mit teilweise langfristigen Verletzungen erwähnen.

Diese Situation zog sich vom Beginn der Vorbereitung bis zum letzten Spiel, es betraf dabei oftmals Spieler die uns durch ihre Erfahrung die Stabilität geben sollten.

Wir mussten immer nach Lösungen suchen bei der Formierung der Mannschaft und dabei konnte gar nicht vermieden werden mit der Besetzung einer Position, an der anderen Position Abstriche einzuplanen.

Dadurch war an Kontinuität nicht zu denken. Es war schwierig und auch für die Mannschaft nicht einfach diese Problematik zu kompensieren.

Es mussten Spieler, die langfristig entwickelt werden sollten, sofort die Qualität aufbringen Spiele erfolgreich zu gestalten. Das ist dauerhaft schwierig und hat uns auch an gewisse Grenzen gebracht.

Was immer vorhanden war, ist die Einstellung der Mannschaft sich nicht aufzugeben und weiter zuversichtlich zu bleiben, verbunden mit der Hoffnung, dass Spieler genesen und in das Training zurückkehren.

Auch in der Trainingsdurchführung ist diese Situation nicht einfach, auch hier fehlten die Spieler als Rückhalt und Helfer für die Entwicklung der großen Anzahl ganz junger Spieler.

Man muss das Erreichte total positiv bewerten, es macht Spaß die Mannschaft zu entwickeln, das Problem ist, es muss halt in sehr kurzer Zeit funktionieren.

Drei Abgängen (Krobitzsch, Hinte und Vilchenko) steht mit Janko Hentsch ein Rückkehrer als Neuzugang gegenüber, welcher aber nach Verletzung auf unbestimmte Zeit ausfällt – Wie siehst du die Quantität und Qualität im Kader?

Wir haben den Kader zahlenmäßig verkleinert und sind davon überzeugt, wenn sich die personelle Situation ändert, über Qualität zu verfügen, die uns das wichtige Ziel Klassenerhalt ermöglicht.

Die Testspiele liefen ergebnistechnisch sehr überzeugend. Deutliche Siege gegen starke Konkurrenz und zuletzt im Härtestest gegen Oberligist Grimma ein 3:0 Erfolg – Wie zufrieden bist du mit dem Verlauf der Vorbereitung?

Die Vorbereitung war schwierig. Auf Grund der winterlichen Verhältnisse konnte nicht so trainiert werden wie geplant. Insgesamt konnten wir im athletischen Bereich sehr gut trainieren

und fußballspezifisch war auch Einiges möglich. Die Ergebnisse sind als sehr positiv anzusehen, dies wurde von der Mannschaft durch eine hohe Zielstrebigkeit erreicht.

Es sind noch 15 Partien in der Landesliga zu absolvieren. Wen siehst du am Ende ganz vorne und was ist Zielstellung für unsere Mannschaft?

Ich glaube am Ende wird sich Dynamo 2 durchsetzen, sie haben sowohl personell, fußballerisch, in der Infrastruktur und den Rahmenbedingungen alles was notwendig ist. Natürlich sind Taucha, Rabenstein und Riesa in der Lage gegenzuhalten.

Für uns gilt das Ziel Klassenerhalt, dem sollten wir folgen und nicht von Dingen sprechen, die noch zu weit weg sind.

Vielen Dank für das Interview und maximale Erfolge in der Rückrunde!!!!

Stefan Weicker, SSV Markranstädt e.V.

TSG BLAU-WEISS GROSSLEHNA 1990 E.V.

TSG Blau-Weiß Traditionsfeuer 2026 – gelungene Veranstaltung mit großer Beteiligung

Am 1. Februar fand das Traditionsfeuer 2026 mit einer sehr guten Resonanz statt. Rund 400 Gäste folgten der Einladung und verbrachten bei winterlichen, jedoch trockenen Wetterbedingungen einen stimmungsvollen Abend. Das wärmende Feuer bildete dabei den zentralen Treffpunkt und sorgte für eine angenehme Atmosphäre sowie zahlreiche Gespräche und Begegnungen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war umfassend gesorgt. Neben Glühwein und verschiedenen Kaltgetränken standen Angebote vom Grill sowie Pommes und Chicken Nuggets zur Verfügung. Das kulinarische Angebot wurde von den Gästen sehr gut angenommen.

Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Großlehna-Altranstädt, die die notwendige Brandwache stellten und die Veranstaltung unterstützten. Durch ihren Einsatz konnte das Traditionsfeuer sicher und reibungslos durchgeführt werden. Ebenso bedanken wir uns ausdrücklich bei unseren Sponsoren – LAV, Veolia, PreZero, Tante Enso und der Radeberger Gruppe – für ihre Unterstützung. Ohne dieses Engagement wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung in dieser Form nicht möglich.

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen Helferinnen und Helfern aus dem Verein, die mit ihrem Einsatz bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung maßgeblich zum Gelingen des Traditionsfeuers beigetragen haben.

Das TSG-Traditionsfeuer 2026 hat einmal mehr gezeigt, welchen Stellenwert gemeinschaftliche Veranstaltungen für das Zusammenleben im Verein und vor Ort haben. Wir bedanken uns bei allen Gästen für ihren Besuch und freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen.

Euer Vorstand der TSG



MITTEILUNGEN / INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

SCHUL- UND STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Buchmesse-Veranstaltung „Leipzig liest“

Am Freitag, 20. März, laden wir Sie recht herzlich zu unserer Buchmesse-Lesung ein: Autorin G. A. Winter präsentiert ihr neu erschienenes Buch „Rän – Wahrheiten“.

Nach „Rän – Erwachen“ und „Rän – Zwischen den Welten“ ist dies der Abschlussband um Rän, der Frau aus dem Meer und König William. Über den 3. Band der Romantasy-Reihe heißt es im Buch: „Gefangen zwischen höfischen Ritualen und Freiheitsliebe, der Erfahrung von Niedertracht und verlässlicher Freundschaft, spiegeln die Protagonisten ein eindrucksvolles Bild menschlicher Chancen und Grenzen.“

G. A. Winter stellt die Frage nach der Vereinbarkeit des Fremden mit Konventionen aller Art und spürt gleichzeitig der Kraft der Liebe nach. Wozu sind Menschen in der Lage, wenn jemand ihren Plänen im Wege steht, wozu aber auch, wenn sie eine überwältigende Liebe leitet?“ G.A. Winter wird neben dem 3. Band auch auf die Vorgängerbände der Reihe eingehen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Voranmeldung unter 034205 44752 oder bibliothek@markkranstaedt.de



(Bildrechte: Edition Winterwork)

DIY-Oster-Nachmittag für Kinder ab 8 Jahren

Zu unserem Oster-Nachmittag am 1. April von 15 bis ca. 16.30 Uhr laden wir Kinder ab acht Jahren ein. Wir gestalten schöne Ostergläser, die entweder als Vase oder mit einem Teelicht verwendet werden können. Bitte bringt dafür ein großes Glas (z.B. Marmeladen- oder Gürkenglas ohne Deckel) mit. Außerdem wartet eine kleine Oster-Überraschung auf euch. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Voranmeldung unter 034205 44752 oder bibliothek@markkranstaedt.de.

Frank Richter und sein Buch „Oasen im Osten“

Am Freitag, 24. April, wird Frank Richter (ehemals Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung) in der Bibliothek gemeinsam mit Hellmuth Matthes (Förderverein Schloss Altranstädt) zu Gast sein. Ab 18 Uhr stellt er sein neues Buch „Oasen im Osten“ vor. Mehr dazu in der April-Ausgabe des Stadtjournals. Wer mag, kann sich bereits jetzt dafür anmelden unter 034205 44752 oder bibliothek@markkranstaedt.de. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Neu im Sortiment: Großdruck-Bücher

Häufig wurde danach gefragt, nun haben wir sie im Bestand: Bücher mit besonders großer Schrift, die das Lesen erleichtert. 33 Titel haben wir zunächst angeschafft. Darunter befinden sich Bücher von z. B. Dora Heldt, Krischan Koch, Alex Capus, Frank Goldammer, Felicity Whitmore und vielen mehr. Geplant ist, dass der Bestand bei entsprechender Nutzung weiter ausgebaut wird.

Regelmäßige Aktionen

• Literaturkreis

An jedem dritten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

• Inklusionssprechstunde

An jedem 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Schulferien), von 11 bis 13 Uhr. Anmeldung erforderlich über Mail an b.frommann@osma.lernsax.de

• Tipi-Tonie-Tuscheln

Dienstags von 14 bis 17 Uhr: Verleih der Tonie-Box zur Nutzung im Tipi-Zelt.

• Handarbeiten in der Stadtbibliothek

An jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Lesecafé der Bibliothek

Ihre/eure Bibliothekarinnen *Marisa Weigel* und *Kathleen Mayer*

ENVIA TEL

Glasfaserausbau in Ihrer Region – envia TEL informiert über den aktuellen Baufortschritt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die digitale Zukunft nimmt Fahrt auf – und wir bringen sie direkt zu Ihnen! Um den wachsenden Anforderungen an eine leistungsfähige Infrastruktur gerecht zu werden, treiben wir den Ausbau des Glasfasernetzes in Ihrer Region mit Hochdruck voran. So schaffen wir die Grundlage für stabiles, schnelles Internet und eine moderne Kommunikation.

Was haben wir bereits erreicht?

Im Jahr 2025 konnten wir wichtige Meilensteine erreichen: Insgesamt wurden rund 20 Kilometer Glasfasertrassen verlegt. Darüber hinaus sind die ersten 170 Hausanschlüsse erfolgreich von den Netzverteilern bis zu den Gebäuden realisiert worden.

Ausblick für dieses Jahr

Nachfolgend erhalten Sie eine Übersicht der für dieses Jahr geplanten Tiefbau-Bauzeiten in Markranstädt sowie den zugehörigen Ortsteilen. Die genannten Zeiträume stehen unter dem Vorbehalt der Witterungsverhältnisse im Frühjahr.

Ort/ Ortsteil	Anfang	Ende
Altranstädt	seit Aug. 25	März 26
Großlehna	seit Sep. 25	April 26
Kleinlehna	seit Okt. 25	April 26
Markranstädt	seit Dez. 25	Sep. 26
Gärnitz	seit Okt. 25	April 26
Göhrenz	seit Okt. 25	Juni 26
Seebenisch	seit Nov. 25	Juni 26
Kulkwitz	März 26	Sep. 26
Thronitz/Schkölen	April 26	Okt. 26
Räpitz/Schkeitbar	Mai 26	Dez. 26

Die Arbeiten erfolgen abschnittsweise, um die Einschränkungen für Anlieger so gering wie möglich zu halten. envia TEL steht im engen Austausch mit den ausführenden Baufirmen sowie den kommunalen Stellen, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen.

Sie haben Fragen zum Glasfaserausbau in Markranstädt und dessen Ortsteilen?

Möchten Sie wissen, ob Ihr Grundstück angeschlossen werden kann? Oder interessieren Sie sich für unsere Produkte und die technischen Voraussetzungen? Dann melden Sie sich gerne bei uns – wir beraten Sie persönlich und kostenfrei: Kostenfreie Service- und Störungsnummer Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Telefon +49 (0)8000 101700, E-Mail für allgemeine Anfragen: highspeed@enviatel.de. Alle weiteren relevanten Informationen finden Sie zusätzlich unter: <https://www.enviatel.de/highspeed/ausbaugebiete/glasfaser-fuer-markranstaedt>. Wir bedanken uns bei allen Anwohnerinnen und Anwohnern für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei diesem wichtigen Schritt in Richtung digitale Zukunft.

Ihre envia TEL

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Im Frühjahr beginnt die Pollenflug-Saison: Was gilt bei Allergikern für die Blutspende?

Im Frühjahr fliegen die ersten Pollen. Für Menschen mit bestimmten Allergien kann dies eine Zeit mit Symptomen wie Schnupfen, Niesen, geröteten Augen oder Juckreiz in Rachen und Gaumen sein. Was gilt für Allergiker – zum Beispiel auch bei Heuschnupfen – in puncto Blutspende?

Eine Allergie an sich ist kein Ausschlussgrund für eine Blutspende. Wichtig zu beachten:

- Nur wer symptomfrei ist, kann Blut spenden. Bei akuten allergischen Symptomen kann das Blut Entzündungsmediatoren wie Histamin enthalten, die zu Komplikationen beim Empfänger führen können.
- Die Anwendung kortisonhaltiger Sprays oder Cremes gegen die Allergie stellt keinen Ausschlussgrund von der Blutspende dar. Werden kortisonhaltige Tabletten eingenommen, darf erst sieben Tage nach Absetzen der Medikamente wieder Blut gespendet werden.
- Nach einer Hyposensibilisierung kann bei Beschwerdefreiheit am Folgetag Blut gespendet werden. Es dürfen dann jedoch auch keine Nebenwirkungen wie Reizungen an der Einstichstelle vorliegen. Bei einer Hyposensibilisierung mit Bienen- oder Wespengift muss eine Woche bis zur nächsten Blutspende vergehen.

- Bei Einnahme des Antiallergikums Cetirizin kann bei Symptombefreiheit Blut gespendet werden.

Die verbindliche Entscheidung über die Zulassung zur Blutspende trifft der Arzt/die Ärztin vor Ort auf dem Blutspendetermin. Vorab können Informationen beispielsweise zur Medikamenteneinnahme auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 eingeholt werden. Weitere Informationen sind auch im digitalen Blutspende-Magazin nachzulesen: www.blutspende.de/magazin

Alle DRK-Blutspendetermine unter <https://www.blutspendenordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

Am 19. März 2026, von 15.30 bis 19 Uhr
in Markranstädt, Parkstr. 9, Oberschule

CLEAN UP MARKKRANSTÄDT

Wer ist mit dabei zum Frühjahrsputz in Göhrenz?

Wann: am Samstag, den **21. März 2026 um 10 Uhr**, Treffpunkt 04420 Göhrenz auf dem Parkplatz am See, Lauseener Weg (gebührenpflichtig). Bitte unbedingt festes Schuhwerk anziehen und Handschuhe mitbringen. Für Greifer und Müllsäcke wird gesorgt.

Wir freuen uns wieder auf viele Helfer. Einfach Ärmel hochkrempeln und mitmachen.

Eure ehrenamtliche Clean up Gruppe Markranstädt



Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Markranstädt

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Betreutes Wohnen in den Marktkadern in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha / Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Anne Ritter
Eisenbahnstr. 16
04420 Markranstädt
☎ 0 34 205 / 87 116

📧 drk-leipzig-land.de
👤 Wir bilden aus!

Toms Heimtierservice

Einzelhandel für Tiernahrung und Zubehör

Toms Heimtierservice

Inh. Nicole Leskowitz

Lützner Straße 157

04420 Markranstädt / Quesitz

☎ 034205 45480

info@toms-heimtierservice.de

*Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Osterfest!*

Montag-Freitag: 9-18 Uhr

Samstag: 9-13 Uhr

www.toms-heimtierservice.de



TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT



Mehrgenerationenhaus Markranstädt
 NEU: Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
 E-Mail: michael.unverricht@vhs-kl.de
 Telefon: 034205/449941
 Internet: www.vhs-kl.de

Veranstaltungskalender März / April 2026

Montag

14 – 17 Uhr Kaffeeklatsch mit Cornelia Neßler

Dienstag8 – 12 / 14 – 18 Uhr Durchblick, die Sozialberatung
 8.30 – 11 Uhr Berufsbegleitender Deutschunterricht mit Frau Schneidewind

9 – 10 Uhr Handys leicht erklärt

10 – 17 Uhr Internet-Café

14 – 16 Uhr Handarbeitszirkel mit Christine Klammroth

16 – 17 Uhr Lerntreff für Erwachsene: Lesen, Schreiben, Rechnen

Mittwoch

10 – 13 Uhr Internet-Café

14 – 17 Uhr Spielenachmittag mit Christel Wolf

15 – 16.30 Uhr Berufsbegleitender Deutschunterricht mit Frau Schneidewind

16 – 17 Uhr Bewegung / Entspannung für Jung und Alt mit Gabriele Wunderlich

17.30 – 18.45 Uhr Fit für den Alltag mit Annelies Bernstädt

Donnerstag

8 – 12 Uhr Durchblick, die Sozialberatung

10 – 17 Uhr Internet-Café

15.30 – 16.30 Uhr Jugendtreff im MGH

Freitag

9.30 – 12 Uhr Familienfrühstück „Schnatterinchen“ mit Steffi Wridt

14 – 17 Uhr Mach mal Pause! mit Nico Neuwirth

Montag – Donnerstag

13 – 18 Uhr Offener Treff und Lesecafé

Weitere Veranstaltungen

17.03. Singen im MGH mit Dr. Bettina Klingner

10.30 – 12 Uhr

17.03. Wie man gut durch schwierige Zeiten kommt mit Manfred Laske**24.03.** Spieleabend (Skat, Rommé, Doppelkopf, ...)

17 – 21 Uhr

26.03. Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder**27.03.** Am Nachmittag vorgelesen mit Birgit Riedel**31.03.** Singen im MGH mit Dr. Bettina Klingner

10.30 – 12 Uhr

02.04. Gedächtnistraining für Senioren mit Adelheid Lüdtke

14 – 15.30 Uhr

03.04. Karfreitagsfrühstück für die ganze Familie mit Steffi Wridt**09.04.** Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder**09.04.** Geschichten aus dem Fußball-Osten mit Frank Müller**14.04.**

10.30 – 12 Uhr

14.04.

17 – 21 Uhr

Singen im MGH mit Dr. Bettina Klingner

Spieleabend (Skat, Rommé, Doppelkopf, ...)

Antrag und Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung

Stefan Nüsslein Telefon: 0341 3586624

Tilo Brock Telefon: 034205 923469

Termin bitte telefonisch abstimmen!!

Geschichten aus dem Fußball-Osten

Der freie Journalist und Buchautor Frank Müller liest am Donnerstag, den **9. April, 17 Uhr** im Markranstädter Mehrgenerationenhaus aus seinen jüngsten Büchern „Abseits und andere Fallen“ sowie „Die Delegierten“. In beiden Büchern geht es um bislang größtenteils unbekannte Geschichten aus dem Fußball-Osten, die sich heute skurril bis erstaunlich anhören, für sporthistorisch Interessierte auf jeden Fall sehr unterhaltsam und erhellend sind. Die Bücher sowie das auch das von Müller und Winfried Wächter geschriebene Buch „Die im Osten spielten“ sind vor Ort erhältlich, solange der Vorrat reicht. Der Eintritt ist frei.

Gut durch schwierige Zeiten kommen

Viele kennen das Gefühl: Der Alltag wird zu viel, Sorgen und Stress belasten. Man schläft schlechter, ist gereizt oder zieht sich zurück. Oft denkt man: „Ich muss das alleine durchstehen“. Im Mehrgenerationenhaus Markranstädt gibt es deshalb eine offene Gesprächsrunde zu seelischer Gesundheit. Es geht um ein lockeres, ehrliches Gespräch auf Augenhöhe – ohne Therapie oder Fachvorträge. Themen wie:

- Wie bleibe ich ruhig, wenn alles auf einmal kommt?
- Was hilft, wenn Gedanken kreisen?
- Wie komme ich durch schwierige Zeiten, ohne mich selbst zu verlieren?

Zuhören oder Mitreden ist willkommen. Es geht um Resilienz – die Fähigkeit, mit Belastungen umzugehen – und Resonanz – das Gefühl, verstanden zu werden. Gemeinsam reden hilft. Eingeladen sind alle, unabhängig von Alter oder Lebenslage. Wer neugierig ist oder gerade eine schwere Zeit hat, ist herzlich willkommen. Wann? Jeden dritten Dienstag im Monat, von **17 bis 19 Uhr, ab dem 17. März 2026**, im Kreativraum des Mehrgenerationenhauses Markranstädt.

Die 4. Ausgabe „Markranstädt informativ“ 2026 erscheint am **18. April**, Redaktionschluss ist der 24. März.



Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an **stadtjournal@markranstaedt.de**.

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
 04420 Markranstädt, Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
 Telefon: 034205 449941 | Telefax: 034205 449951
 E-Mail: markranstaedt@vhs-lkl.de | Web: www.vhs-lkl.de

Entdecken, Mitmachen, Gestalten – VHS-Angebote für den Frühling

Die Volkshochschule Landkreis Leipzig lädt in Markranstädt dazu ein, Neues zu lernen, kreativ aktiv zu werden und sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Angebote bieten für alle Altersgruppen spannende Möglichkeiten zum Mitmachen, Mitdenken und Austauschen. Alle Kurse sowie die Anmeldung finden Sie unter www.vhs-lkl.de.

Quilling – Basteln mit Papier

Wer gern mit Papier arbeitet, kann sich beim Quilling kreativ austoben – von filigranen Osterdekorationen bis zu fantasievollen Papierprojekten für Kinder. Dieses Angebot schafft eine entspannte Atmosphäre, fördert Feinmotorik und kreative Entfaltung und ist auch für Einsteiger geeignet.

Musik ist Freude

Anfängerinnen und Anfänger lernen beim Gitarrenkurs Schritt für Schritt die Grundakkorde und begleiten schon bald erste Lieder – ganz ohne Vorkenntnisse.

Sprachen lernen – behutsam und mit Freude

Sprachbegeisterte können Englisch, Französisch oder Spanisch entdecken oder vorhandene Kenntnisse vertiefen. Die praxisnahen Kurse orientieren sich am Alltag, regen zum Sprechen an und vermitteln Grammatik verständlich.

Tacheles – Jahr der jüdischen Kultur in Sachsen 26

Im Rahmen von „Tacheles 26“ zeigt Christine Bücher in ihrer Lesung „Die Lücke im Album“, wie verlorene Familiengeschichte aus der NS-Zeit erforscht werden kann. Sie gibt konkrete Tipps für die eigene Recherche, um Erinnerungslücken zu schließen und neue Perspektiven auf die eigene Biografie zu gewinnen.

Natur, Mobilität und Umwelt

Interessierte können sich in der AG Mobilität für sichere Wege, bessere Anbindungen und Barrierefreiheit in Markranstädt engagieren. Wer Fragen zu Wasserqualität und Bodengesundheit hat, erhält in der Fachberatung mit Probenanalyse fachkundige Tipps.



Alle Angebote im Überblick

(Ort: Markranstädt, VHS & MGH, Hordisstr. 1):

- Filigranes Basteln mit Papier – Quilling für Jung und Alt – Samstag, 28.03.2026, 15 – 17.30 Uhr
- Französisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen – Mittwoch, 18.03.2026, 17.30 – 19 Uhr
- AG Mobilität – Donnerstag, 16.04.2026, 19 – 21 Uhr
- Kreativer Bastelkurs für Kinder – Donnerstag, 16.04.2026, 16 – 17.30 Uhr
- Gitarre für Erwachsene – Anfänger – Donnerstag, 16.04.2026, 18 – 19 Uhr
- Englisch Anfänger mit geringen Vorkenntnissen – Mittwoch, 15.04.2026, 12.15 – 13.45 Uhr
- Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen – Mittwoch, 15.04.2026, 14 – 15.30 Uhr
- Spanisch für Anfänger – Mittwoch, 15.04.2026, 17.30 – 19 Uhr
- Lesung: Die Lücke im Album – Donnerstag, 30.04.2026, 19 – 21 Uhr
- Ist das schon Extremismus? – Dienstag, 02.06.2026, 19 – 21 Uhr
- Wasserqualität & Bodengesundheit – Fachberatung – Montag, 08.06.2026, 16.30 – 17.30 Uhr

Wir suchen Verstärkung – Dozierende für VHS-Angebote in Markranstädt!

Haben Sie Freude am Vermitteln von Wissen und möchten Menschen fürs Lernen begeistern?

Die VHS Landkreis Leipzig sucht engagierte Dozentinnen und Dozenten auf Honorarbasis – insbesondere in den Bereichen Gesundheit & Bewegung, Kunst- und Kreativangebote, Tanz, Sprachen und digitale Bildung. Ob erfahrene Lehrkraft oder motivierte Neueinsteigerin bzw. motivierter Neueinsteiger: Gerne setzen wir auch Ihre eigenen Kursideen um. Kontakt: info@vhs-lkl.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

einen **Verteiler** (m/w/d)
 für unser „Markranstädt informativ“.

Das hört sich nach dem perfekten Job für Sie an?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

DRUCKHAUS BORNA, z.Hd. Tilo Jacob

Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna

oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de

Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de



VERANSTALTUNGEN DER STADT MARKKRANSTÄDT

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. durch Aushänge, direkt beim Veranstalter oder in der Tagespresse über die hier vorbehaltlich abgedruckten Angaben.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auch online unter www.markranstaedt.de/de/veranstaltungs kalender.html

MÄRZ

Unrat- und Müllsammlung (Quesitz, Döhlen, Thronitz)

Treffpunkte: am Vereinshaus Traditionsverein Quesitz, am Spielplatz Döhlen, am Spielplatz Thronitz
14.03. | 10 – 12 Uhr | Ortschaftsrat Quesitz

Tag der offenen Töpferei

Töpferhof U. Rost, Hunnenstr. 36, 04420 Markranstädt OT Schkölen
14. – 15.03. | jeweils 10 – 18 Uhr | Töpferhof U. Rost

Blutspendeaktion des DRK

Oberschule Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
19.03. | 15.30 – 19 Uhr | Kreisverband Leipzig Land e.V. des Deutschen Roten Kreuz (DRK)

Literaturkreis

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
19.03. | 17 – 19 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt

Inklusionssprechstunde

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
20.03. | 11 – 13 Uhr | Oberschule Markranstädt

Buchmesse-Veranstaltung „Leipzig liest“ (mit. G.A. Winter)

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
20.03. | 18 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Voranmeldung unter 034205 44752 oder bibliothek@markranstaedt.de

Frühjahrsputz (Frankenheim, Lindennaundorf, Priesteblich)

Treffpunkt: Festwiese Lindennaundorf, am Teich in Priesteblich
21.03. | 9.30 – 12 Uhr | Ortschaftsrat Frankenheim

Frühjahrsputz (Göhrenz)

Treffpunkt: Parkplatz Kulkwitzer See in Göhrenz, Lausener Weg
21.03. | 10 Uhr | Clean up Markranstädt Gruppe

Müllsammelaktion (Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch)

Treffpunkt: Parkplatz Grundschule Kulkwitz
21.03. | 10 – 12 Uhr | Ortschaftsrat Kulkwitz

5. Meyhener Frühlingsmarkt

Dorfplatz Meyhen, 04420 Markranstädt OT Meyhen
21.03. | 14 Uhr | Dorfgemeinschaft Meyhen e.V.

SC Markranstädt vs. HC Burgenland

Sportcenter, Leipziger Str. 47, 04420 Markranstädt
21.03. | 19.30 Uhr | SC Markranstädt e.V.

Osterbasteln

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Hordisstr. 1, 04420 Markranstädt
24.03. | 14 Uhr | Seniorenrat der Stadt Markranstädt

Frühlingsempfang der Bürgermeisterin

Stadthalle, Leipziger Str. 4, 04420 Markranstädt
28.03. | 10 – 12 Uhr | Stadt Markranstädt

Tanz in den Frühling

Feuerwehrgerätehaus Döhlen, Zum Rittergut 65, 04420 Markranstädt OT Döhlen
28.03. | 18 Uhr | Döhlener Volksfestfreunde e.V.

APRIL

Osternachmittag für Kinder ab 8 Jahren (mit Anmeldung)

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
01.04. | 15 – 16.30 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Voranmeldung unter 034205 44752 oder bibliothek@markranstaedt.de

Buchlesung „Rän - Wahrheiten“



MARKKRANSTÄDT Bildquelle: Edition Winterwork

Die Stadt mit gutem Ton.

„Leipzig liest“ zur Buchmesse in Markranstädt
20.03.2026 | 18.00 Uhr
Schul- und Stadtbibliothek | Parkstraße 9

Autorin G. A. Winter präsentiert ihre Neuerscheinung „Rän - Wahrheiten“, den letzten Band ihrer dreiteiligen Romantasy-Reihe. Sie wird dabei auch über die ersten beiden Bände sprechen.

Wir bitten um Voranmeldung unter 034205/44752 oder bibliothek@markranstaedt.de

Der Eintritt ist frei.

5. Meyhener Frühlingsmarkt

Wann: 21.03.2026 ab 14:00 Uhr
Wo: Dorfplatz Meyhen
 04420 Markranstädt

Wir bieten ein kleines Markttreiben mit Händlerständen, Speisen und Getränken sowie Spiel und Spaß für Groß und Klein.



Arendt-Kolleg (mit Dr.-Ing. Michael Mallon)

Kommunikations- und Kreativzentrum (KuK), Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
01.04. | 16.30 – 18 Uhr | Hannah-Arendt-Gymnasium Markranstädt

Räpitzer Osterfeuer

Sportplatz Räpitz, Schkeiobarer Str., 04420 Markranstädt OT Räpitz
02.04. | SG Räpitz 1948 e.V.

Altranstädter Osterfeuer

Haugks Gaststätte – Biergarten, Sportlerweg 3, 04420 Markranstädt OT Altranstädt
02.04. | 18 Uhr | Dorfmusikanten vom Musikverein Altranstädt e.V.

Tag der offenen Mühle

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Str., 04420 Markranstädt
05.04. | 13 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e.V.

Quesitzer Osterfeuer

Weg hinter dem Park in Quesitz, 04420 Markranstädt OT Quesitz
05.04. | 18 Uhr | Quesitzer Traditionsverein 2000 e.V.

Handarbeiten im Lesecafé

Lesecafé der Schul- und Stadtbibliothek, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
09.04. | 14 – 16 Uhr | Strickomis

Geschichten aus dem Fußball-Osten

Mehrgenerationenhaus Markranstädt, Hordisstr. 1, 04420 Markranstädt
09.04. | 17 Uhr | Mehrgenerationenhaus Markranstädt

Europäische Tage des Kunsthandwerks

div. Veranstaltungsorte, Informationen und Öffnungszeiten siehe <https://kunsthandwerkstage.de>
10. – 12.04. | Töpferhof U. Rost, Unikatkleidung-Takelage, Wolfram Liebe Holzspielzeug

SSV Markranstädt vs. SV Tapfer 06 Leipzig

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
10.04. | 19.30 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Seniorenachmittag

Vereinshaus in Quesitz, Hauptstr. 68, 04420 Markranstädt OT Quesitz
14.04. | 15 – 17 Uhr | Quesitzer Traditionsverein 2000 e.V., Döhlener Volksfestfreunde e.V.

Literaturkreis

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
16.04. | 17 – 19 Uhr | Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt

Bürgerinformationsveranstaltung Windenergie

Kommunikations- und Kreativzentrum (KuK), Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
16.04. | 17.30 – 20 Uhr | Stadt Markranstädt

Inklusionssprechstunde

Schul- und Stadtbibliothek Markranstädt, Parkstr. 9, 04420 Markranstädt
17.04. | 11 – 13 Uhr | Oberschule Markranstädt



Döhlener Volksfestfreunde e.V.
laden ein zum

Tanz in den Frühling
am Sonnabend 28. März 2026 - 19.00 Uhr

In der Feuerwehrhalle Döhlen
erwartet Sie
Tanzmusik
von gestern und heute
mit **"THE SOUND CREW"**

Mit
lustiger
Tombola!

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt.

Eintritt p.P. 3 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß!

Döhlener Volksfestfreunde e.V. *** Internet: www.volksfestfreunde.de

Räpitzer Osterfeuer

Gründonnerstag, 02.04.2026,
ab 16.45 Uhr auf dem
Sportplatz Räpitz

Das Anliefern von ausschließlich trockenem und unbehandeltem Holz ist am 28.03.2026 von 10 bis 14 Uhr möglich.

- Ostereiersuche für die Kleinsten
- Vorführung der Jugendfeuerwehr Schkölen/Räpitz
- Turnier unserer Bambinis
- Spaßspiel der Räpitzer Frauen-Traditionsmannschaft
- Anzünden des Osterfeuers
- Stockbrot / Kinderschminken
- Osterbasteln

Für das leibliche Wohl sorgt die
SG Räpitz 1948 e.V.

Kunst-volleAugen-Blicke (Vernissage)

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
17.04. | 19 Uhr | Förderverein zur Erhaltung der St. Laurentius-
kirche Markranstädt e.V.

SSV Markranstädt vs. SG Taucha 99

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
17.04. | 19.30 Uhr | SSV Markranstädt e.V.

Kunst-volleAugen-Blicke (Ausstellung)

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
18.04. – 29.05. | Förderverein zur Erhaltung der St. Laurentius-
kirche Markranstädt e.V.

SC Markranstädt vs. Görlitzer HC

Sportcenter, Leipziger Str. 47, 04420 Markranstädt
19.04. | 16 Uhr | SC Markranstädt e.V.

CJD JUGENDCLUB MARKRANSTÄDT

Informationen rund um den Jugendclub gibt es

- auf Facebook & Instagram,
- vor Ort in Markranstädt: Am Stadtbad 31,
- telefonisch: 034205 411394,
0151 40638242 und
- per E-Mail: jc.markranstaedt@cjd.de.



LAGERFLÄCHEN

— ZU VERMIETEN! —

4000m²

LAGERFLÄCHEN

- ✓ Hochregal
- ✓ Blocklager
- ✓ Freifläche
- ✓ Wohnmobil-
stellplätze
- ✓ XXL-Garagen
teilbar ab
200 m²

**BÜROFLÄCHEN
ZU VERMIETEN**

GÜNTER BAUER
VERMIETUNG UND VERPACHTUNG

Bösdorfer Ring 13-16, 04249 Leipzig – Direkt an A38

📞 0341 / 4268945 ✉ info@gb-vv.de

ARENDT-KOLLEG

Die Vortragsreihe am
Hannah-Arendt-Gymnasium

Gedanken

Geschichten

Geisteswelten

MITTWOCH. 01. APRIL 2026

16:30 UHR. KUK:

DR.-ING. MICHAEL MALLON

Von der Schulbank ins Weltall?
Ganz so verlief der Werdegang von
Michael Mallon wohl nicht, dennoch kehrt
der ehemalige Schüler in seine alte Heimat
zurück, um von seinem spannenden Job in
der "Future Engineering Division" der
European Space Agency zu berichten.

Ringvorlesung für
Schüler:innen der Jahrgangs-
stufen 10-12, Lehrkräfte und
interessierte Markranstädter:innen

Kommen Sie vorbei!

Realisiert mit freundlicher Unterstützung des Schulfördervereins.

HEIMSPIEL

10.04.2026

19:30 UHR

SSV Markranstädt - Tapfer Leipzig

17.04.2026

19:30 UHR

SSV Markranstädt - SG Taucha

STADION AM BAD, MARKRANSTÄDT
Am Stadtbad 30, 04420 Markranstädt
www.ssv-markranstaedt.de

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKKRANSTÄDT

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt wünscht allen Seniorinnen und Senioren der Stadt beste Gesundheit.

Die Mitglieder des Seniorenrates Markranstädt engagieren sich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der angeschlossenen Ortsteile. Sie organisieren Veranstaltungen, Sportaktivitäten und Ausflüge. Auch möchte der Seniorenrat zukünftig und stärker mit der Beratungsstelle „Durchblick“ zusammenarbeiten, um die Anliegen unserer Seniorinnen und Senioren schneller und zielorientierter zu bearbeiten.

Solltet ihr die Aufgabenstellung interessant finden oder möchtet ihr euch aktiv in die Arbeit der Seniorinnen und Senioren einbringen, dann meldet euch für eine Mitarbeit an. Eure Anregungen und Fragen könnt ihr an den Seniorenrat senden.

Kontakt:

Seniorenrat der Stadt Markranstädt, Markt 1

04420 Markranstädt

E-Mail: senioren@markkranstaedt.de

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen bzw. Post.

Danke! Der Seniorenrat Markranstädt

Veranstaltungen

Kaffeehausnachmittag mit Maientanz

Der Seniorenrat lädt herzlich dazu ein, am **29. April 2026 ab 15 Uhr** das Tanzbein zu schwingen, es sich bei einem Kaffeege- deck und im Gespräch mit den Tischnachbarn in der **Gaststätte „Zum Ast“** gut gehen zu lassen. Wenn Sie lediglich zuhören und zuschauen wollen, so sind Sie auch dafür am richtigen Platz. Für die passende Musik sorgen unsere Stammtischler.

In bewährter Art und Weise werden sie uns in Stimmung bringen. Der **Kartenverkauf** im MGH ist am Mittwoch, dem 8. April 2026 von 15 bis 16 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin *Nadine Stitterich*,
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte,
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung

MÄRZ

14. März

Margot Roick	Kulkwitz	90. Geburtstag
Werner Weißenfels	Markranstädt	75. Geburtstag

15. März

Rosemarie Frenzel	Markranstädt	85. Geburtstag
Helga Geithe	Markranstädt	85. Geburtstag
Monika Gummel	Markranstädt	80. Geburtstag

16. März

Heinz Wolf	Markranstädt	85. Geburtstag
Klaus Franke	Altranstädt	75. Geburtstag

Mathias Pankau	Markranstädt	70. Geburtstag
Viola Bartnick	Frankenheim	70. Geburtstag

18. März

Bärbel Hoffmann	Markranstädt	75. Geburtstag
-----------------	--------------	----------------

19. März

Rosemarie Voigt	Markranstädt	85. Geburtstag
Wolfgang Backhaus	Markranstädt	75. Geburtstag
Margrit Bachmann	Markranstädt	75. Geburtstag
Christine Pollzien	Großlehna	70. Geburtstag

20. März

Marianne Menzel	Markranstädt	85. Geburtstag
Lutz Brennecke	Markranstädt	80. Geburtstag

21. März

Monika Leskovitz	Frankenheim	75. Geburtstag
Lutz Schmidt	Großlehna	70. Geburtstag

22. März

Herta Zierus	Markranstädt	80. Geburtstag
--------------	--------------	----------------

23. März

Rudolf Schamal	Altranstädt	85. Geburtstag
Hans-Peter Haufe	Markranstädt	75. Geburtstag

24. März

Angela-Margitta Neumann	Göhrenz	70. Geburtstag
Steffen Thomas	Markranstädt	70. Geburtstag

26. März

Christine Muthig	Göhrenz	80. Geburtstag
Annemarie Lindner	Markranstädt	80. Geburtstag
Helmar Thiere	Markranstädt	75. Geburtstag
Ingrid Ranfft	Frankenheim	70. Geburtstag
Dr. Gerald Schubert	Lindennaundorf	70. Geburtstag

27. März

Wolfgang Schmidtke	Markranstädt	85. Geburtstag
Ilona Brockhagen	Markranstädt	70. Geburtstag

28. März

Thomas Töpfer	Großlehna	70. Geburtstag
---------------	-----------	----------------

29. März

Manfred Reichelt	Markranstädt	85. Geburtstag
------------------	--------------	----------------

30. März

Marie-Luise Engelmann	Altranstädt	85. Geburtstag
Christa Haenel	Markranstädt	80. Geburtstag

31. März

Wolfgang Zehmisch	Frankenheim	90. Geburtstag
Maritta Wittig	Döhlen	70. Geburtstag

APRIL

1. April

Irmgard Sobetzko	Markranstädt	85. Geburtstag
------------------	--------------	----------------

2. April

Siegfried Peitsch	Göhrenz	75. Geburtstag
-------------------	---------	----------------

3. April

Marlis Rosenkranz	Altranstädt	70. Geburtstag
-------------------	-------------	----------------

4. April

Hans-Werner Knäpper	Markranstädt	75. Geburtstag
---------------------	--------------	----------------

5. April

Fred Klein	Markranstädt	75. Geburtstag
------------	--------------	----------------

6. April

Astrid Ludwig	Frankenheim	70. Geburtstag
Hans-Joachim Arms	Markranstädt	70. Geburtstag

7. April

Wilhelm-Friedrich Scheer	Markranstädt	75. Geburtstag
--------------------------	--------------	----------------

8. April

Gabriele Pitzschel	Markranstädt	75. Geburtstag
--------------------	--------------	----------------

9. April

Rosemarie Paasch Markranstädt 80. Geburtstag

10. April

Manfred Riethausen Markranstädt 70. Geburtstag

Kersten Mix Markranstädt 70. Geburtstag

11. April

Peter Geithe Markranstädt 85. Geburtstag

13. April

Inge Franke Markranstädt 85. Geburtstag

Michael Poppe Markranstädt 70. Geburtstag

14. April

Edith Söllner Markranstädt 90. Geburtstag

Martina Grischow Markranstädt 75. Geburtstag

Wolfram Mesick Markranstädt 70. Geburtstag

15. April

Christel Jäger Räpitz 80. Geburtstag

Gudrun Pietrowsky Göhrenz 70. Geburtstag

Regina Tews Altranstädt 70. Geburtstag

16. April

Herbert Fischer Frankenheim 75. Geburtstag

Elke Rösel Döhlen 70. Geburtstag

17. April

Klaus Wolf Markranstädt 90. Geburtstag

Uta Backhaus Markranstädt 75. Geburtstag

Ilona Venzke Markranstädt 75. Geburtstag

Ute Weigand-Münzel Döhlen 70. Geburtstag

Sabine Knöfel Göhrenz 70. Geburtstag

Rosmarie Pauli Markranstädt 70. Geburtstag

Christa Peißker Markranstädt 70. Geburtstag

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

16. März Helmut Wreesmann zum 100. Geburtstag

AWO Seniorenzentrums „Im Park“ in Markranstädt

24. März Andreas Werzner zum 70. Geburtstag

31. März Suse Glöckner zum 98. Geburtstag

1. April Irmgard Sobetzko zum 85. Geburtstag

3. April Isolde Schmidt zum 83. Geburtstag

7. April Wolfgang Müller zum 86. Geburtstag

Das 65. Ehejubiläum in Frankenheim

Als Bürgermeisterin unserer wunderschönen Stadt habe ich im Februar die große Freude gehabt, das Ehepaar Ruth und Manfred Hebecker persönlich zu Hause zu besuchen, um ihnen zu ihrem 65. Ehejubiläum zu gratulieren, ein außergewöhnlicher Meilenstein, der wahrlich Respekt und große Bewunderung verdient.

In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, stehen 65 Jahre gemeinsames Leben, Lachen, Herausforderungen und Liebe als ein leuchtendes Beispiel für Zusammenhalt, Geduld und gegenseitige Fürsorge. Beim Besuch durfte ich die Herzlichkeit und Wärme spüren, die das Ehepaar miteinander ausstrahlt, und die vielen Erinnerungen, die sie im Laufe der Jahrzehnte miteinander geteilt haben.

Es war berührend zu sehen, wie tief verbunden die beiden noch immer sind, wie sie miteinander lachen, sich Geschichten von früher erzählen und dabei die kleinen Dinge des Lebens genießen. Solch eine lange, harmonische Ehe ist nicht nur ein persönlicher Erfolg, sondern auch ein Geschenk für die ganze Stadtgesellschaft, als ein besonderes Zeichen dafür, wie wertvoll Beständigkeit, Vertrauen und Liebe sind.

Im Namen der Stadt Markranstädt gratuliere ich dem Ehepaar Hebecker von Herzen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum. Mögen die kommenden Jahre weiterhin von Freude, Gesundheit und glücklichen Momenten geprägt sein. Wir danken ihnen für das inspirierende Beispiel, das sie uns allen geben.



65. Ehejubiläum Ruth und Manfred Hebecker

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin



Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.
Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

Florian Frommann
Kevin Schubert

Zu unserem Einzugsgebiet gehören ab sofort auch: Markranstädt, Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch, Göhrenz, Albersdorf, Quesitz, Döhlen, Schkeitbar, Thronitz und weitere Orte in der Umgebung



Aktiv Pflegedienst
ProfiVital GbR
Pflegedienst Markranstädt
Eisenbahnstraße 10
04420 Markranstädt
Tel.: **034205 – 832 475**
24h: 0157 – 52 49 82 36
buero@profivital.de

Gesellschafter:
Florian Frommann
Norman Weigand

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKRANSTÄDTER
LAND – RÜCKMARS DORF – DÖLZIG**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Markranstädt:**

Frau Pataki, Herr Merz, Schulstraße 9, 04420 Markranstädt
Tel. Pfarramt: 034205 83244; Fax: 034205 88312
Tel. Friedhofsverwaltung: 034205 88255; Fax: 034205 88312

Das Pfarramt und die Friedhofsverwaltung Markranstädt (Schulstraße 9, 04420 Markranstädt) sind **dienstags von 9 – 12 Uhr** und **donnerstags von 13 – 19 Uhr** für Sie geöffnet. Bitte bei Pfarramt klingeln.

Für **Termine auf den Friedhöfen** der Friedhofsverwaltung Markranstädt bitten wir um vorherige telefonische Absprache unter Tel. 034205 88255.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf:

Frau Heyde, Dorfstr. 2, 04178 Leipzig
Tel. Pfarramt und Friedhofsverwaltung: 0341 9410232
Fax: 0341 9406975
Öffnungszeiten: montags: 14 – 18 Uhr; donnerstags: 10 – 12 Uhr
E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de
www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-doelzig.de

Sozialkaufhaus St. Martin Lädchen:

(Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße – Tordurchfahrt):
Tel.: 0162 7938733, E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de
Öffnungszeiten: dienstags: 9 – 11 Uhr + donnerstags: 15 – 18 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich:

Tel.: 034205 88388 bzw. 034205 83244

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche

Tel.: 034205 87293

Veranstaltungen im Weißbach-Haus, Schulstr. 7:

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Schaukästen und über unsere Homepage:
www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-doelzig.de

Gruppen und Kreise: Pfarrbereich Markranstädt

Kinderkreis: samstags, 14. März + 28. März um 10 Uhr

Teeniekreis: Samstag, 27. März um 16.30 Uhr

Junge Gemeinde: Freitag, 27. März um 19.30 Uhr

Bibelstunde: Dienstag, 24. März um 10 Uhr

Frauenkreis Miltitz: Donnerstag, 19. März um 19.30 Uhr

Gemeindekreis Miltitz: Donnerstag, 2. April um 20 Uhr

Männerkreis in Miltitz: Donnerstag, 19. März + 16. April um 19 Uhr

Offener Gesprächskreis: Teilnahme am Weltgebetstag, 13. April um 19.30 Uhr „Christentum in/aus Island“ mit Lydia Buchmann

Seniorenkreis Miltitz: Mittwoch, 8. April um 14 Uhr

Stricktreff: Montag, 16. + 23. + 30. März um 19 Uhr

Ü-60 Frühstück: Mittwoch, 25. März + 8. April ab 9 Uhr

Altenpflegeheim „Geborgenheit“ Lausen“: Donnerstag, 16. April um 10 Uhr

Seniorenzentrum „Im Park“: Donnerstag, 19. März um 9.45 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr

Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Montag, 23. März + 13. April um 17.45 Uhr in der Kirche Markranstädt

Posaunenchor - Markranstädt: dienstags um 19 Uhr

Singekreis Miltitz: Montag, 23. März + 13. April um 16.30 Uhr

Gottesdienste:**Lätare, 15. März**

9 Uhr P* in Miltitz, Lektorin Wummel
10.30 Uhr P* in Markranstädt, Lektorin Wummel
10.30 Uhr P* in Frankenheim, Lektor Losse-Eder

Judika, 22. März

10.30 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

Palmarum, 29. März

10.30 Uhr Posaunengottesdienst in Quesitz
10.30 Uhr Familienkreuzweg in Lindennaundorf mit Pfr. Bornschein und Gemeindepädagogin Lamm
13 Uhr Familienkreuzweg in Rückmarsdorf mit Pfr. Bornschein und Gemeindepädagogin Lamm
14.30 Uhr Taufsonntag in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

Gründonnerstag, 2. April

19 Uhr Andacht mit Tisch-Agapemahl in Miltitz, Lektorin Fleischer
19.30 Uhr S* mit Erstabendmahl der Konfirmanden in Markranstädt, Pfr. Zemmrich
19.30 Uhr Andacht mit Tischabendmahl in Rückmarsdorf, Pfr. Bornschein

Karfreitag, 3. April

9 Uhr Passionsandacht in Quesitz, Pfr. Zemmrich
10.30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl in Markranstädt, Pfr. Zemmrich
14.30 Uhr Passionsandacht in Miltitz, Pfr. Zemmrich
15 Uhr Andacht zur Sterbestunde in Lindennaundorf, Pfr. Bornschein

Ostersonntag, 5. April

9 Uhr P* in Lausen, Lektorin Wummel
10.30 Uhr F* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich und C. Uhlmann-Zemmrich
10.30 Uhr F* in Dölzig, Pfr. Bornschein, Gem.-Päd. Lamm

Ostermontag, 6. April

10:30 Uhr reg. S* in Miltitz, Pfr. Zemmrich

Quasimodogeniti, 12. April

10.30 Uhr P* in Rückmarsdorf, Pfr. Bornschein
ab 14 Uhr Christusweg, Pfr. Zemmrich, siehe Veranstaltungen

Miseriecordias Domini, 19. April

9 Uhr P* in Lindennaundorf, Pfr. Bornschein
17 Uhr Gd mit Segnung in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

P* = Predigt- / F= Familien- / S* = Sakramentsgottesdienst /
M* = Musikalischer Gottesdienst

Sonstige Veranstaltungen

Samstag, 21. März von 9-11 Uhr

Frühjahrsputz in der Kirche Dölzig

Freitag, 27. März um 19.30 Uhr

Konfirmandenabschlussgespräch im Weißbach-Haus

Sonntag, 29. März

Familienkreuzweg Lindennaundorf-Rückmarsdorf mit Andacht ab 10.30 Uhr in der Kirche Lindennaundorf, Ende ca. 13.30 Uhr mit warmer Suppe

Sonntag, 12. April

Christusweg (Fahrradpilgern) Beginn 14 Uhr mit Andacht in der Kirche Miltitz, anschließend 14.45 Uhr Andacht in der Kirche Lausen, 15.45 Uhr Andacht in der Kirche Kulkwitz, 16.45 Uhr Andacht in der Kirche Quesitz, Abschluss 17.30 Uhr Andacht in der St. Laurentiuskirche, Pfr. Zemrich

Donnerstag, 16. April um 19.30 Uhr

Einladung Ehrenamtliche Pfarrbereich Markranstädt

Freitag, 17. April um 19 Uhr

Vernissage zur Ausstellung von Angelika Richter und Dr. Peter Schönfeld, „Bilder in Acryl und Aquarell“

Samstag, 18. April

Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben, Start um 9 Uhr, Preis 50 Euro, Anmeldungen über das Pfarramt bei Frau Pataki

Vorschau:

Samstag, 25. April um 16 Uhr

Eröffnungskonzert des 26. Markranstädter Musiksommers
Gesänge aus der Synagoge und jüdische Folklore mit dem Leipziger Synagoralchor und Solisten, Leitung: Philipp Goldmann, Eintritt: 20 Euro

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Begegnungen:

Sonntag 15. März 2026:

Schkeitbar 10 Uhr Lektor Sebastian Losse (im Gemeindehaus)

Freitag, 20. März 2026

Regionaler Kreuzweg: Gemeinsam unterwegs Jesus nachfolgen – Wanderung mit Kreuzwegstationen von der Kirche Meuchen zur Kirche Schkeitbar mit verschiedenen Stationen unterwegs. Beginn 18 Uhr

Sonntag, 22. März 2026:

Großlehna 10 Uhr Lektor Sebastian Losse

Palmsonntag, 29 März 2026:

Schkeitbar 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Karfreitag, 3. April 2026 – mit Abendmahl:

Altranstädt 14 Uhr Pfrn. Rudnik
Großlehna 15.30 Uhr Pfrn. Rudnik
Schkeitbar 17.00 Uhr Lektor Sebastian Losse

Ostersonntag, 5. April 2026:

Großlehna 10 Uhr

Schkeitbar 14 Uhr Familiengottesdienst mit einer kleinen österlichen Überraschung für Klein und Groß – Lektoren Sabine Gentzsch u. Kathleen Vitz

Ostermontag, 6. April 2026:

Altranstädt 10 Uhr Lektor Sebastian Losse

Sonntag 19. April 2026:

Schkeitbar 10 Uhr Konfirmation-Pfrn Hommel
Thronitz 15 Uhr Lektor Sebastian Losse

Kontakt: Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar

Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.: 034203 54841, Mail: pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARTIN

Pfarrei St. Philipp Neri, Katholische Gemeinde St. Martin Leipzig Grünau mit Maria, Hilfe der Christen Markranstädt

Heilige Messe / Wortgottesdienst jeweils sonntags um 9 Uhr und freitags als Werktagsmesse um 19 Uhr in Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1

Kontakt:

persönlich im Gemeindebüro der Katholischen Pfarrei St. Martin Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1, 04209 Leipzig, freitags 9 – 13 Uhr, telefonisch unter 0341 4112144, per Mail leipzig-west@pfarrei-bddmei.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKRANSTÄDT

Eisenbahnstraße 23, 04420 Markranstädt

Gemeinschaftsstunde – *miteinander auf Gottes Wort hören*

Sonntag, 15 Uhr – am 15., 22. und 29. März, 12. April

Ostersonntag

5. April, 6 Uhr – Osterandacht mit anschließendem, gemeinsamem Frühstück

MEHR entdecken – *auf Spurensuche, wie Gott das Leben gemeint hat*

Dienstag, 7. April, 15 Uhr

Bibelstunde – *zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag*

jeden Mittwoch, 19 Uhr (nicht am 18. und 25. März)
Bibelabende zur Offenbarung am 18. und 25. März in Leipzig, Comeniusstr. 28-30

Jugendkreis – das Angebot für junge Leute

Donnerstag, 18.30 Uhr – am 19. März, 2. und 16. April

Büchertisch – *Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender*

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert.

Kontakt:

Jürgen Neubert (Gemeinschaftsleiter): 034205 84670
Alle Informationen auch unter: <https://www.lkg-markranstaedt.de>

KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 61-0

E-Mail: post@markranstaedt.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Di 13.30 – 17.30 Uhr
Do 13.30 – 16.30 Uhr

Die übrigen Ämter der Stadtverwaltung sind nach vorheriger Terminvereinbarung zu den angegebenen Öffnungszeiten für den Besucherverkehr erreichbar.

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0,
Fax 034205 61-145

Öffnungszeiten:

Mo 8 – 12 und 13 – 15 Uhr
Di 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
Mi Schließtag
Do 8 – 12 und 13 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr nach tel. Vereinb.

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von
15 bis 18 Uhr

Schul- und Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Mo 10 – 12.30 und 13.30 – 16 Uhr
Di 10 – 12.30 und 13.30 – 17 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 – 12.30 und 13.30 – 19 Uhr
Fr 10 – 13 Uhr

Heimatsmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
heimatmuseum@markranstaedt.de
Aktuell geschlossen

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel.: 034205 208949
Bürozeiten:
Di u. Do 9 – 14 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Jugendclub Markranstädt

Am Stadtbad 31,
Tel.: 034205 411394
Mo 13 – 18 Uhr
Di 13 – 18 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Ansprechpartner: Steffi Herbst

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Kerstin Oswald,
Rathaus, Markt 1, Eingang Standesamt
E-Mail: schiedsstelle@markranstaedt.de
jeden 2. Donnerstag im Monat,
18 – 19 Uhr

Kommunales Jobcenter Landkreis

Leipzig Standort Markkleeberg
Tel.: 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel.: 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
Tel.: 0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
Tel.: 034205 42168
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel.: 0341 94600

Beratungsstellen**Allgemeine Beratungsstelle „Durchblick“**

Mehrgenerationenhaus
Hordisstr. 1, Tel.: 0172 7544700
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Für eine persönliche Beratung ist die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 0172 7544700 notwendig.

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstr. 7,
Termine n. Vereinbarung
Familienberatungsstelle
Tel.: 034205 209545
E-Mail: kjf@diakonie-leipziger-land.de
Schuldnerberatung
Tel. 03433 274020
E-Mail: sb.borna@diakonie-leipziger-land.de

Schwangerschafts(konflikt)beratung
Dienstag 8 – 14 Uhr, u. n. Vereinbarung
Tel.: 0176 76763222
skb@diakonie-leipziger-land.de

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Eisenbahnstraße 16
Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 – 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280
Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen
jeden 2. Donnerstag im Monat 15-17
Uhr, Mehrgenerationenhaus, Termin-
vergabe unter 0800 809802400

Rentenberatung des Versicherungs-ältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Herr Nüßlein – Beratung in Markranstädt, Mehrgenerationenhaus,
Hordisstr. 1, jeden 2. / 4. Mittwoch im
Monat 14.30 – 19 Uhr, Bitte Termine
vereinbaren unter: 0341 3586624

Gesundheitsamt

Mehrgenerationenhaus, Hordisstr. 1,
Tel.: 03433 2412401,
Mi u. Do, Termine n. Vereinbarung

Jugendamt

Mehrgenerationenhaus, Hordisstr. 1,
Tel.: 03433 2412401,
E-Mail: ja-asd-sr4@lk-l.de
Mo, Di u. Fr, Termine n. Vereinbarung,

Fundtiere**Erster Freier Tierschutzverein Leipzig und Umgebung e. V.**

Tel.: 0341 911 715 4
Mobil: 0171 650 594 4
E-Mail: info@tierheim-leipzig.de

Kindertageseinrichtungen/Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Marienheim-Storchennest“**

Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel.: 034205 87337

Kita „Waldknuffel“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel.: 034205 88220

Kita „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch,
Tel.: 034205 411382
Kita „Spatzennest“ (DRK)
Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel.: 034444 20138

Kita „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel.: 034205 99245
Kita „Weißbach-Zwerge“ (AWO)
Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel.: 034205 44927

Kita „Am Stadtbad“ (DRK)

Am Stadtbad 35, Tel.: 034205 998595
Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)
Neue Straße 29, Markranstädt
Tel.: 034205 209341 (Baumhaus)

Tel.: 034205 404716 (Schulgebäude)
Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel.: 034205 58878

Hort „Nils Holgersson“

(Volkssolidarität), Schwedenstraße 1,
OT Großlehna, Tel.: 034205 427613

Kindertagespflege**Kathrin Friedrich „Zwergenland“**

Am Grünen Zweig 4, Tel.: 0177 6872837

Doreen Kaudelka „Spatzennest“

Südstraße 22, Tel.: 0152 34003101
Steffi Krabbes „Zapfenklein“
Göhrenzer Str. 14, Tel.: 034205 88176

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel.: 034205 4047-00

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel.: 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel.: 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel.: 034205 88257

Gymnasium Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel.: 034205 88005

Musik- und Kunstschule**Landkreis Leipzig**

Unterrichtsorte: Kindertageseinrichtungen, Mehrgenerationenhaus,
Grundschulen, Gymnasium,
Tel.: 03433 26970

Mehrgenerationenhaus/Volkshochschule Landkreis Leipzig

Hordisstr. 1, Tel.: 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ

Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Stadtverwaltung, oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept/CI: Sehsam GmbH, Büro für Gestaltung
Verantwortlich für das Markranstädter Stadtjournal und Anzeigen:

Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 03433 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Fotos: Perfect PNG – stock.adobe.com (Hintergrund Oster-Seitengestaltung)
Erscheint monatlich mit einer Auflage von 11.000 Exemplaren, kostenlos an die Firmen und Haushalte in Markranstädt und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig. Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Nachdruck bzw. Verwendung von redaktionellen Beiträgen, Grafiken und Bildern aus dem amtlichen und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Laufende Ausgaben-Nr.: 189 (3/2026)
Erscheinungstermin: 14.03.2026
Redaktionsschluss: 24.02.2026
Die nächste Ausgabe erscheint am 18.04.2026,
Redaktionsschluss: 24.03.2026,
Anzeigenschluss: 24.03.2026

NACHRICHTEN AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Unternehmensbesuch bei der Holger Friedrich GmbH in der Ranstädter Mark



Geschäftsführer Holger Friedrich und Bürgermeisterin Nadine Stitterich in den Geschäftsräumen der Holger Friedrich GmbH

Bereits im vergangenen Jahr besuchte Bürgermeisterin Nadine Stitterich das Unternehmen Holger Friedrich GmbH und traf den Geschäftsführer, der dem Unternehmen seinen Namen verlieh, persönlich. Der umtriebige Unternehmer berichtete der Bürgermeisterin über seinen beruflichen Werdegang, den Weg zur Selbstständigkeit. In DDR-Zeiten (DDR: Deutsche Demokratische Republik) hat Holger Friedrich den Ausbildungsberuf

des Rohrleitungs- und Behälterbauers erlernt. Nach der Wende nutzte er die Möglichkeit des Quereinstiegs, bildete sich weiter als Meister des Installateur- und Heizungsbauerhandwerks und machte sich 2005 in diesem Handwerk selbstständig. Im Jahr 2020 begann er, im Gewerbegebiet Ranstädter Mark der Stadt Markranstädt neue Gewerberäume zu bauen und sich hier anzusiedeln. Derzeit beschäftigt er sieben Mitarbeiter und einen Lehrling. Dieser junge Mann wird im Unternehmen ausgebildet. Referenzobjekte kann der Handwerksmeister zahlreiche aufführen, beispielsweise arbeitet sein Unternehmen für das Studentenwerk in Leipzig, in städtischen Altenheimen, baut Trinkwasseranlagen sowie Heizungs- und Klimaanlageanlagen. Viele auf dem Leipziger RB-Areal befindlichen Installationen in Sachen Klimatechnik wurden von der Holger Friedrich GmbH aus Markranstädt geplant und gebaut.

Holger Friedrich ist sehr froh, dass die Unternehmensnachfolge geregelt ist. Sein Sohn wird das „Erbe“ antreten. Einst hatte er Bäcker gelernt, hat anschließend in der Armee gedient und dann nach arbeiten im Unternehmen seines Vaters eine Meisterausbildung gemacht. Das ist die beste Voraussetzung, um die Holger Friedrich GmbH weiterzuführen. Bürgermeisterin Nadine Stitterich bedankt sich für den angenehmen Unternehmensbesuch und besonders dafür, dass sich die Firma am Schnuppertag der Oberschule Markranstädt beteiligen möchte. Sie lobt auch das sehr gute Miteinander aller Gewerbetreibenden in der Ranstädter Mark.

Carolyn Weber, Wirtschaftsförderung

Profi-Team sucht PROFI! Mediengestalter Digital / Print (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit · ab sofort oder nach Vereinbarung

Gestaltung ist für Sie mehr als nur ein Job? Sie lieben es, Ideen sichtbar zu machen und Druckerzeugnisse zum Leben zu erwecken? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Was Sie mitbringen sollten:

Sie verfügen über langjährige Berufserfahrung und arbeiten professionell sowie mit Leidenschaft an hochwertigen Druckprodukten. Sie sind kreativ, engagiert und kommunikationsstark und haben ein sicheres Gespür für Layout, Typografie und Details. Eine abgeschlossene Ausbildung als Mediengestalter:in setzen wir voraus. Der souveräne Umgang mit der Adobe Creative Cloud, sehr gute Deutschkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sind für Sie selbstverständlich.

Was wir Ihnen bieten:

Freuen Sie sich auf eine faire Vergütung, spannende und abwechslungsreiche Projekte sowie die Arbeit in einem freundlichen, familiären Team. Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum Homeoffice sorgen zusätzlich für eine gute Work-Life-Balance.

Klingt gut?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an:

Druckhaus Borna · Abtsdorfer Straße 36 · 04552 Borna
oder per Mail an: info@druckhaus-borna.de



Diskussionsveranstaltung

Nein zur Wehrpflicht

Stadträtin **Heike Kunzemann**

(Die Linke)

im Gespräch mit:

MdB **Sören Pellmann**

Vorsitzender Fraktion Die Linke im Bundestag

& Ralf Buchterkirchen

Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK)

1. April 2026 | 19.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus
Markranstädt

Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt

VERANSTALTUNGSTIPP

- Anzeige -



agra Landwirtschaftsausstellung 2026 – Landwirtschaft erleben und genießen

Modernste Landtechnik, fast 1.000 Zucht- und Rassetiere, leckere regionale Erzeugnisse auf dem agra-Marktplatz, Ausbildungsmöglichkeiten in den grünen Berufen oder aktuelle Themenfelder wie Nachhaltigkeit, Tiergesundheit oder Kommunaltechnik zeigen die ganze Breite der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft auf der 18. agra Landwirtschaftsausstellung vom **9. bis 12. April 2026** auf dem Gelände der Leipziger Messe.

Wie wir uns auch in Zukunft gut und regional versorgen können, wie Landwirtschaft verantwortungsvoll mit Boden, Wasser und Natur umgeht, wie der Klimawandel die Arbeit auf dem Feld

verändert oder wie eng die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt miteinander verbunden ist – diesen zukunftsrelevanten Themen widmet sich die größte Messe der Agrarwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland. Viel Wissenswertes und Aktuelles, modernste Landmaschinen wie Traktoren, Mähdrescher und viele andere, aber auch historische Landtechnik für die Oldtimerfans, jede Menge Tiere und eine große Zahl von Vortrags-, Präsentations- und Erlebnisangeboten prägen die agra Landwirtschaftsausstellung.

Hier zeigen sich mehr als 1.000 Aussteller und Marken auf rund 110.000 Quadratmetern und laden die Besucher zu einer informativen Entdeckungstour über wichtige Zukunftsthemen ein. Europas größte, täglich stattfindende Schau der Zucht- und Rassetiere, Zuchtwettbewerbe, die Traktorarena oder diverse Schwerpunktthemen wie Nachhaltiges Bauen bei agra-Eco, Wiederaufforstung und Wald der Zukunft in der agra-Forstwelt oder die Sonderschau Tier-Mensch-Umwelt sind nur einige der Höhepunkte des Messegesehens.

Besondere Genusserlebnisse bietet der agra-Marktplatz. Zahlreiche regionale Direktvermarkter und Erzeuger laden die Besucher zum Kosten, Schlemmen und Kaufen in einer tatsächlichen Marktplatzumgebung ein. Dazu wird auf der Showbühne ein buntes Programm zur regionalen Ernährungswirtschaft präsentiert. Hier können die Besucher die Erzeuger ihrer Region kennenlernen, hier wird gekocht, gegessen und getrunken.

Ob Landwirtschaft zum Anfassen für Kinder und Schüler auf dem Schüler-Campus oder die Vorstellung der Ausbildungsmöglichkeiten im Agrarsektor auf dem Bildungs-Campus – in diesem Jahr macht die agra 2026 besondere Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, um die Landwirtschaft kennenzulernen. Begleitend realisiert die agra-Landwirtschaftsausstellung bereits zum zweiten Mal die Initiative Green Girls. Das vom Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt soll Mädchen und junge Frauen für die Grünen Berufe begeistern und besteht aus Berufsworkshops während der agra selbst und aus Exkursionen zu beispielhaften Standorten für Grüne Berufe am 23. April 2026. Teilnehmen können Mädchen und junge Frauen zwischen 15 und 21 Jahren – und das völlig kostenfrei. Eine Übersicht des Eventangebots und weitere Informationen gibt es unter www.green-girls.de.

So zeigt die agra-Landwirtschaftsausstellung auch in 2026 wieder die Bedeutung, Zukunft und wichtige Arbeit unserer Landwirtschaft. Nicht nur das Fachpublikum, sondern auch alle interessierten Verbraucher sind ganz herzlich zu einem interessanten, vielseitigen und informativen Messetag auf die Neue Messe Leipzig eingeladen.

Weitere Informationen unter: www.agra-messe.de



  /agraLandwirtschaftsausstellung

agra 2026

Die Landwirtschaftsausstellung in Mitteldeutschland

- Leistungsstarke, moderne Landtechnik und historische Landmaschinen
- Europas größte Tierschau
- Sonderschau Tierhaltung, Tierwohl und Tiergesundheit
- agra - Marktplatz: regionale Erzeuger und Genusserlebnisse
- agra - Campus: Landwirtschaftliche Bildung und Nachwuchsgewinnung
- Frauen in der Landwirtschaft und Green Girls 2026
- agra - Eco: Das interdisziplinäre Nachhaltigkeitscluster
- agra - Kommunal: Technik für Haus, Hof und Garten
- agra - Forstwelt: Wiederaufforstung für Privatwaldbesitzer
- Kinder-agra, Schüler-Campus und viele Mitmachangebote für Jung und Alt

9. bis 12. April

täglich 9 bis 18 Uhr
Leipziger Messegelände

www.agra-messe.de



**Jetzt
günstigeres
Online-Ticket
sichern!**

FIRMENPORTRÄT

- Anzeige -



Caféhaus Flemming im Herzen von Markranstädt – Meisterhandwerk der Konditoreikunst seit über 130 Jahren

Ob Geburtstag, Hochzeit, Taufe, Firmenjubiläum oder ein ganz persönlicher Meilenstein – im Caféhaus Flemming entstehen Torten für jeden Anlass, individuell gestaltet, mit viel Liebe zum Detail und großem handwerklichem Können. Und manchmal braucht es gar keinen besonderen Grund: Auch für die tägliche Vesperstunde, den Sonntagskaffee mit der Familie oder als kleine Belohnung zwischendurch darf es gern etwas Besonderes sein.

Die Backkunst des Hauses verbindet Tradition und Moderne. Gearbeitet wird sowohl nach bewährten, überlieferten Rezepturen als auch nach neuen, kreativen Ideen, die mit großer Sorgfalt entwickelt werden. Dabei steht eines immer im Mittelpunkt: Qualität, die man schmeckt. Verwendet werden ausschließlich ausgesuchte, hochwertige Rohstoffe – echte Butter statt Margarine, feine Schokolade statt Kakaofettglasur. In der Backstube kommen nur frische Eier und frische Sahne zum Einsatz. Auf künstliche Ersatzstoffe wird ganz bewusst verzichtet, denn guter Geschmack braucht keine Kompromisse.

Gleichzeitig geht das Café mit der Zeit. Auch vegane Produkte gehören selbstverständlich zum Angebot. Mit ebenso viel Hingabe und handwerklicher Sorgfalt entstehen hier köstliche Alternativen, die geschmacklich in nichts nachstehen.

Die Auswahl ist so vielfältig wie die Wünsche der Gäste: Über 80 verschiedene Tortenvariationen – von fruchtig-frisch über cremig-zart bis hin zu schokoladig-verführerisch – laden zum Entdecken ein.

Ergänzt wird das Sortiment durch rund 20 Sorten Teegebäck sowie viele weitere kleine, feine Köstlichkeiten, die sich

ideal zum Verschenken oder zum Selbstgenießen eignen. Abgerundet wird das süße Erlebnis durch verschiedene Kaffeespezialitäten, die perfekt auf die Backwaren abgestimmt sind. Ob kräftig, mild oder besonders aromatisch – hier findet jeder seine persönliche Lieblingsmischung, serviert in unterschiedlichen Kaffeeschalen mit besonderem Charme.

Das Caféhaus Flemming ist ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen. In gemütlicher Atmosphäre im Innenbereich oder auf dem einladenden Freisitz lässt es sich wunderbar zum Kaffeeklatsch treffen, plaudern und entspannen. Ein besonderes Detail ist das Büchertausch-Regal: Hier können gelesene Bücher weitergegeben und neue Schätze entdeckt werden – Genuss für Gaumen und Geist zugleich.

Geöffnet ist das Café von Dienstag bis Samstag ab 10 Uhr bis 16 Uhr. In dieser Zeit sind Gäste herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich eine kleine Auszeit

vom Alltag zu gönnen – mit handgemachten Köstlichkeiten, ehrlichen Zutaten und einer Atmosphäre, die zum Bleiben einlädt.

red



**Seniorenpark
Am Grünen Zweig**
Betreutes Wohnen

*Ein fröhliches Osterfest
und eine sonnige,
schöne Frühlingszeit!*

www.seniorenpark-gruener-zweig.de · info@seniorenpark-gruener-zweig.de
Telefon 03 42 05-7 46 00 · Telefax 03 42 05-7 46 30

Ginkgo
PFLEGEDIENST



Süßes für die
ÖSTER
KAFFEE-TAFEL

Flemming

Tel. (034205) 8 74 28
www.cafehaus-flemming.com



VERANSTALTUNGSTIPPS

Ausflugstipps zu Ostern in der Region

28. März | 10 Uhr
Saisoneroöffnung
 im Freizeitpark BELANTIS

1. April
Saisoneroöffnung der verwunschenen Erlebnisswelt
ArkaZien
 in Grimma, Ortsteil Beiersdorf

1. bis 6. April (außer Karfreitag)
Ostermarkt und Historische Leipziger Ostermesse
 Leipzig, Marktplatz Innenstadt

3. bis 6. April | 11, 13 und 15 Uhr
Wo der Hase langläuft
 Familienfreundliche Osterführung auf Schloss Rochlitz
Eine Voranmeldung ist erforderlich!

3. bis 12. April | während der Öffnungszeiten
Auf Entdeckertour in den Osterferien: erkunden, rätseln & staunen!
 Gnadstein, Burg Gnadstein

3. bis 12. April | 9 bis 18 Uhr
Osterferien mit bunten Osteraktionen
 Entdecken Sie spannende Welttiertage, kreative Mitmach-Angebote und exklusive Einblicke im Zoo Leipzig.

4. April
Osterfeuer mit Live-Musik
 am Torhaus Dölitz, Leipzig

4. April | 9.30 + 14.30 Uhr
Mit Volldampf ab Leipzig zum Osterhasen
 Ausflug mit dem historischen Dampfbus ab Leipzig Hauptbahnhof zum Osterhasen nach Altenhain (Dauer ca. 4 h)
Änderungen vorbehalten!



Leipziger Buchmesse und Manga Comic Con



(Foto: Tom Schulze)

Als Ort der gelebten Vielfalt bietet die Leipziger Buchmesse (LBM) auch im nächsten März wieder allen Literaturbegeisterten einen umfangreichen Einblick in die Neuerscheinungen des Frühjahrs. Unter dem Motto „Wo Geschichten uns verbinden“ zeigt sie vom **19. bis 22. März 2026**, gemeinsam mit Europas größtem Lesefestival „Leipzig liest“, wie Literatur echte Nähe erzeugen kann. Traditionell werden in Leipzig herausragende Werke mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Doch gerade neue literarische Stimmen haben es oft schwer, Fuß im hart umkämpften Büchermarkt zu fassen. Debüt-Autorinnen und -Autoren zählen daher zu den Stars auf der kommenden Buchmesse und werden mit verschiedenen Formaten ins Rampenlicht gerückt. Unter dem Motto „Unter Strom und zwischen Welten“ richtet die Buchmesse auch den Fokus auf die vielfältige Literatur des Donauraums. Wie gewohnt finden Pädagoginnen und Pädagogen im großen Bildungsbereich der Leipziger Buchmesse, einer der wichtigsten Bildungsmessen Deutschlands, zahlreiche Anregungen für ihre Arbeit.

Nebenbei feiert die Szene auf der Manga Comic Con, ihr traditionelles Highlight-Event im Frühling, und beweist wieder einmal, was für ein starkes Gemeinschaftsgefühl gezeichnete Geschichten schaffen können.

Neue Formate zum Mitmachen und Mitdiskutieren

Die Messe erweitert ihr Programm mit neuen Mitmach- und Diskussionsformaten. In Halle 2 lädt der Experimentierraum „piks“ Kinder zu Workshops über Technik, Natur, Weltall und Gefühle ein. Auf der Manga Comic Con wird 2026 erstmals der Tancho Award für deutschsprachige Mangaka vergeben. Das Forum Offene Gesellschaft setzt stärker auf kontroverse gesellschaftliche Debatten mit Publikumsbeteiligung.

Die Große Bühne zieht von Halle 3 nach Halle 5 und wird zentraler Veranstaltungsort; zugleich entstehen mehr Flächen für Phantastik sowie Kinder- und Jugendbücher. Außerdem wächst die Audiowelt mit neuen interaktiven Angeboten rund um Hörbücher, Hörspiele und Podcasts.

Quelle: www.leipziger-buchmesse.de



(Foto: Jans Schiller)

Markranstädt informativ – diese Werbung kommt an!

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. April 2026.
 (Anzeigenannahme bis 24. März)

Ihre Ansprechpartnerin für eine Anzeigenschaltung oder Flyerverteilung:

Katrin Schneider, Telefon 0173 5660282
 E-Mail katrin.schneider@druckhaus-borna.de



Frohe
Ostern

Frag dein
Reisebüro!

Gleiche Preise
wie im Internet.

▶ Jetzt Urlaub
buchen und
zusätzlich
5%* sparen!

▶ Wir sind jederzeit für Sie da!

per Telefon: 034205 208900

per WhatsApp: 0157 81714557

per Mail: reiseprofi.markranstaedt@gmail.com

PERSÖNLICH

INDIVIDUELL

KOMPETENT



Leipziger Straße 63B • 04420 Markranstädt
www.reiseprofiammarkt.de

MOBILITÄT

DEKRA: Das richtige Feeling finden

Im Frühjahr wächst die Spannung: Viele Motorradfahrer sitzen in den Startlöchern, um nach der langen Winterpause endlich wieder durchzustarten. Doch zum Saisonbeginn steigen auch die Unfallzahlen rasant an. Damit der Einstieg gelingt, haben die Experten von DEKRA einige Tipps zusammengestellt.

„Im Frühjahr nimmt die Zahl der Motorradunfälle wieder stark zu und erreicht in den Sommermonaten ihren Höhepunkt“, erklärt Patrick Neumann, DEKRA Niederlassungsleiter in Leipzig. „Über den Winter verlernt man das Motorradfahren zwar nicht, aber es ist wie bei der ersten Abfahrt auf Skiern: Man muss sich erst wieder etwas ‚eingrooven‘ und das Feeling für die Maschine auffrischen. Wie stark beschleunigt und verzögert sie, wie viel Abstand brauche ich, wie drücke oder lege ich das Bike in die Kurve?“

Nicht der Euphorie hingeben

Die erste Ausfahrt ist deshalb nicht geeignet, sich gleich wieder der Euphorie hinzugeben. „Lasst es gemütlich angehen“, rät der DEKRA Experte. „Am Ende der Saison fühlt man sich sicher, doch nach der Winterpause braucht es etwas Zeit, bis die Automatismen wieder greifen und das Gefühl für die Maschine wieder da ist.“ Vorsicht ist auch deshalb angesagt, weil viele andere Verkehrsteilnehmer die schmalen, beschleunigungsstarken Bikes anfangs noch nicht auf der Rechnung haben – damit sind gefährliche Situationen vorprogrammiert. Außerdem besteht im Frühjahr erhöhte Rutschgefahr durch Schmutz und Splittreste bei teils noch niedrigen Temperaturen.

Der DEKRA Sachverständige erinnert daran, dass Biker – bezogen auf den Fahrzeugbestand – doppelt so häufig verunglücken wie

Autofahrer. Ohne Knautschzone und nahezu ungeschützt sind sie zudem weitaus schwereren Unfallfolgen ausgesetzt als Auto-In-sassen. Das Risiko, ums Leben zu kommen, ist auf dem Motorrad laut amtlicher Statistik im Schnitt viermal so hoch wie im Pkw, wiederum bezogen auf den Fahrzeugbestand in Deutschland.

Höchstes Unfallrisiko bei jungen Bikern

Dem höchsten Unfallrisiko sind junge Biker unter 35 Jahren ausgesetzt. „Man tut sich auf jeden Fall immer etwas Gutes, wenn man sich vorab in einem geschützten Bereich warmfährt und die Basics auffrischt: Ausweichen, Gefahrenbremsung, Slalomfahrt, stationäre Kreisfahrt – alles Bestandteile der praktischen Fahrprüfung“, meint der DEKRA Niederlassungsleiter. „Diese Fahrmanöver lassen sich optimal zu Saisonbeginn bei einem Fahr-sicherheitstraining auffrischen.“ Eine anbieterneutrale Übersicht gibt es beispielsweise beim Institut für Zweiradsicherheit unter <https://www.ifz.de/training/trainingsanbieter/>.

Auch Technik und Ausrüstung müssen stimmen

Last but not least braucht zum Saisonstart auch die Maschine einen technischen Check. Unverzichtbar ist die Überprüfung von Bremsen, Reifen und Flüssigkeitsfüllständen – bis hin zur Kontrolle der sicherheitsrelevanten Elektronik anhand der On-Board-Diagnose. Fehlt noch eine Sichtung von Kombi, Protektoren, Stiefeln, Handschuhen und Helmvisier. Im Frühjahr kann es noch empfindlich kalt sein, dafür könnte das „Zwiebelprinzip“ die Lösung sein.

Weitere Informationen zum Saisonstart geben die DEKRA Experten auch online unter: <https://www.dekra.de/de/tipps-fuer-biker/>.

DEKRA



Frohe Ostern
und allzeit gute Fahrt!

Das gesamte Team wünscht ein frohes Osterfest verbunden mit dem Dank an unsere langjährigen Kunden und Geschäftspartner.

Ihr Autohaus Quesitz

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Quesitz GmbH
Lützner Straße 143
04420 Markranstädt/OT Quesitz
Tel. (034205) 7200
www.autohaus-quesitz.de

AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87

Nutzfahrzeuge Service Audi Service Volkswagen Service



HACKAUF
Schadenservice

Ihr Partner fürs Auto

Karosserie • Lackierung • Mechanik
Hauptuntersuchung

Ihre Kfz-Werkstatt in Markranstädt
Newtonstraße 12 • 04420 Markranstädt
Tel. 03 42 05 411 362



ADM
Autodienst Markranstädt GmbH
Oststraße 2a • 04420 Markranstädt
Hotline: 034205 417374

*Der Autodienst Markranstädt
wünscht allen Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Ostern!*

STELLENMARKT

Das Handwerk – offen, modern, vielseitig

Ob als Unternehmerin, Meisterin, Ausbilderin oder Nachfolgerin – Frauen im Handwerk leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke und gesellschaftlichen Entwicklung. Ihre Geschichten stehen exemplarisch für eine Branche im Wandel, die durch weibliche Perspektiven gewinnt.

Für Frauen, die anpacken und etwas bewegen wollen

Ob als Unternehmerin, Meisterin, Ausbilderin oder Nachfolgerin – Frauen im Handwerk leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke und gesellschaftlichen Entwicklung. Ihre Geschichten stehen exemplarisch für eine Branche im Wandel, die durch weibliche Perspektiven gewinnt. Zum Internationalen Frauentag am 8. März würdigte das Handwerk die wachsende Zahl von Frauen, die in Berufen arbeiten, die lange als „klassische Männerdomänen“ galten, und zeigte, welche Chancen jungen Frauen heute offenstehen. Ob Dachdeckerin, Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Kraftfahrzeugtechnikerin: Immer mehr Frauen meistern täglich souverän anspruchsvolle technische Tätigkeiten. Mechatronikerinnen übernehmen komplexe Diagnosen, Tischlerinnen gestalten Möbelentwürfe, die Design und Präzi-

sion verbinden. Auch im Bauhandwerk setzen Frauen Akzente: Maurerinnen leiten Baustellenteams, Fliesenlegerinnen arbeiten mit beeindruckender Detailgenauigkeit, und in der Maler- und Lackiererbranche bestimmen Frauen zunehmend Trends in Gestaltung und Raumkonzepten. Gleichzeitig prägen Bäckerinnen, Konditorinnen und Friseurmeisterinnen weiterhin starke traditionelle Gewerke – zunehmend in verantwortungsvollen Führungsrollen oder als erfolgreiche Gründerinnen.

„Das Handwerk bietet jungen Frauen heute vielfältige Wege – von der Ausbildung über den Meister bis zur Selbstständigkeit“, betont der Präsident der Handwerkskammer zu Leipzig, Matthias Forßbohm. Moderne Technik, digitale Werkzeuge und flexible Karrierewege machen handwerkliche Berufe so attraktiv wie nie.

Eine Möglichkeit zum Ausprobieren und Informieren im Bereich Bau/Ausbau bietet der Zukunftstag „Pack's an“ am **18. April 2026** von 9 bis 15 Uhr im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig.



(Foto: Robert Kneschke – stock.adobe.com)

Informationen unter
[www.hwk-leipzig.de/
zukunftstag](http://www.hwk-leipzig.de/zukunftstag)

HWK Leipzig

Ginkgo  **Pflegedienst**

info@ginkgopflege.de
www.ginkgopflege.de

Wir suchen:

- Mitarbeiter (m/w/d) für die „Kalte Küche“ Minijob, Frühstücks- und Abendessenzubereitung
- Fachkraft (m/w/d) für die ambulante Pflege Führerschein ist Bedingung

Bewerbungen an: Ruth Neubert
Ginkgo Pflegedienst
Tel. 034205 74600

Beratung · Planung · Installation · Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LOTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co. KG



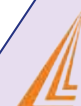
ACHTUNG – WIR SUCHEN DICH

- Elektroinstallateure (m/w/d) und
- Meister Elektrotechnik (m/w/d)

Weitere Infos auf: www.lotz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lotz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Mobil: 0178 5664726

 **LEIPZIGER**
LOGISTIK & LAGERHAUS G.M.B.H.

Wir suchen zur Verstärkung an
unserem **Standort Leipzig** ab sofort:

**Lagermitarbeiter /
Staplerfahrer** (m/w/d)



Ihre Aufgaben:

- Be- und Entladung von LKW mit Flurförderfahrzeugen
- Kommissionierung mittels moderner Datenerfassungsgeräte
- Kontrolle der ein- und ausgehenden Waren
- Sicherstellung eines reibungslosen Warenflusses

Ihr Profil:

- Abgeschlossene **Berufsausbildung** im Lagerbereich oder entsprechende Berufserfahrung
- Interesse an Warenbewegungen, Lagerorganisation und **Transportabläufen**
- Sicherer Umgang mit Flurförderfahrzeugen (Staplerschein von Vorteil)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Über tarifliche Bezahlung
- ✓ Urlaubsgeld
- ✓ Vermögenswirksame Leistungen
- ✓ Ein **sicherer Arbeitsplatz** in einem **etablierten Unternehmen**
- ✓ Kollegiales Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen

Leipziger Logistik und Lagerhaus GmbH

📍 Bösdorfer Ring 13–16 • 04249 Leipzig
✉ bauer@leipziger-logistik.de • ☎ 0341/4268945

GESUNDHEIT

Ihr Fahrplan für gesundes Altern

Es gehört zum Älterwerden dazu, dass sich der Körper verändert. Betroffen sind unter anderem der Stoffwechsel, Knochen, Muskeln und das Immunsystem. Die gute Nachricht: Schon bevor sich erste Anzeichen bemerkbar machen, können Sie einiges dafür tun, um möglichst lange aktiv zu bleiben – körperlich und geistig.

Knochen und Muskeln stärken

Etwa zum 30. Lebensjahr erreicht unsere Knochendichte ihren Höhepunkt und nimmt dann immer weiter ab. Die Knochen werden poröser, das Risiko für Brüche steigt. Auch die Muskelmasse wird weniger. Wichtige Faktoren, um langfristig die eigene Körperkraft und Beweglichkeit zu erhalten, sind Krafttraining und eine Ernährung, die Vitamine und Calcium liefert. Vitamin K2, zum Beispiel aus Fleisch, Eiern und Sauerkraut, trägt dazu bei, dass Calcium in die Knochen gelangt. Vitamin D3 unterstützt die Aufnahme von Calcium aus dem Darm. Außerdem ist es wichtig für das Immunsystem. Unser Körper kann es bei ausreichender Sonneneinstrahlung in der Haut selbst bilden. Allerdings gelingt ihm das im Alter immer schlechter.

Immunabwehr unterstützen

Das Immunsystem produziert im Alter weniger Antikörper und Abwehrzellen. Dadurch heilen Wunden oft schlechter und Krankheitserreger haben ein leichteres Spiel. Zur Stärkung ist es wichtig, den Körper mit ausreichend Mikronährstoffen zu versorgen, unter anderem mit den Vitaminen B6, B12 und Fol-

säure (B9). Das gelingt mit einer ausgewogenen Mischkost, die viel Obst und Gemüse enthält. Allerdings nur bedingt, denn im Alter nimmt die Fähigkeit des Körpers ab, bestimmte Vitamine ausreichend aufzunehmen oder zu speichern. Spätestens wenn ein Mangel festgestellt wurde, kann die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln sinnvoll sein. Es gibt auch Kombipräparate, die mehrere Mikronährstoffe enthalten (z. B. FolPlus+D3. Infos unter www.folplus.de).

**Gedächtnisleistung trainieren**

Mit dem Alter verändert sich die Struktur des Gehirns und die Verbindung der Nervenzellen untereinander funktioniert schlechter. Darunter leidet das Kurzzeitgedächtnis. Um geistig fit zu bleiben, ist auch hier eine gute Versorgung mit Vitaminen wie B6, B12 und Folsäure wichtig. Unter anderem unterstützen diese die Gedächtnisleistung. Zudem sollten wir unseren Denkkapazität regelmäßig vor kleine Herausforderungen stellen: Etwa mit neu erlernten Fähigkeiten oder Hobbys, die mehrere Sinne gleichzeitig fördern.

akz-o (Foto: KI-generiert/Folplus.de/akz-o)



Trainiere dich gesund!
Diagnostik & Anleitung von Reha- bis Spitzen-Sport!

auf 800 qm über 100 Trainingssysteme, Kurse, Betreuung, Muskelanalysen, Herz- Stresscheck, Trainingsplanung, Erfolgskontrollen uvm.

GESUND MED4FIT®
TRAINIEREN

NEU!
täglich 6-22 Uhr

Trainerpräsenztage
 Di.-Do. 9 - 20 Uhr

Markranstädt, Teichweg 16, 034205411311, www.med4fit.de

GESUNDHEIT

Darmgesundheit im Alltag

Warum unser „Bauchgefühl“ mehr ist als ein Sprichwort

Lange Zeit war der Darm ein Tabuthema. Spätestens jedoch seit populärwissenschaftliche Bücher das Verdauungsorgan ins Rampenlicht gerückt haben, ist klar: Der Darm ist weit mehr als nur ein Transportweg für Nahrung. Er ist ein zentrales Organ für Wohlbefinden, Immunsystem und Stoffwechsel.

„Ein gesunder Darm bedeutet nicht nur eine funktionierende Verdauung“, sagt Dr. Andreas Klamann, Ärztlicher Direktor des Sana Klinikums Borna und Chefarzt der Inneren Medizin. „Rund 70 Prozent unseres Immunsystems sitzen im Darm. Er beeinflusst Entzündungsprozesse, die Nährstoffaufnahme und sogar unsere Stimmung.“

Was dem Darm guttut

Eine ausgewogene, ballaststoffreiche Ernährung bildet die Grundlage für eine stabile Darmflora. Vollkornprodukte, Gemüse, Hülsenfrüchte und fermentierte Lebensmittel unterstützen die Vielfalt der Mikroorganismen, die im Darm leben. Auch ausreichend Flüssigkeit ist wichtig – ebenso wie regelmäßige Bewegung. „Bewegung regt die Darmtätigkeit an und wirkt sich insgesamt positiv auf den Stoffwechsel aus“, so Dr. Klamann.

Weniger gut bekommt dem Darm hingegen eine dauerhaft stark verarbeitete, zucker- und fettreiche Ernährung. Auch chronischer Stress kann die Darmfunktion beeinflussen. „Der Darm reagiert sehr sensibel auf seelische Belastungen. Das merken viele Menschen zum Beispiel bei anhaltenden Bauchschmerzen oder veränderten Stuhlgewohnheiten.“ Gelegentliche Beschwerden sind meist harmlos. Halten Symptome jedoch länger an, treten Blut im

Stuhl, ungewollter Gewichtsverlust oder starke Schmerzen auf, sollte dies unbedingt ärztlich abgeklärt werden. „Wichtig ist, Veränderungen ernst zu nehmen und nicht aus Scham zu verdrängen“, betont der Internist.

Wenn Vorsorge Leben rettet

So wichtig der Lebensstil ist – entscheidend ist auch die medizinische Vorsorge. Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland, entwickelt sich jedoch oft über viele Jahre aus gutartigen Vorstufen, sogenannten Polypen. Genau hier setzt die Vorsorge an.

„Die Darmspiegelung ist eine der effektivsten Vorsorgeuntersuchungen überhaupt“, erklärt Dr. Klamann. „Dabei können wir nicht nur Krebs früh erkennen, sondern Vorstufen direkt entfernen. Das ist aktive Krebsverhütung.“

Gesetzlich Versicherte haben in der Regel ab 50 Jahren Anspruch auf eine Darmkrebsvorsorge. Frauen und Männer können die Koloskopie ab 50 Jahren in Anspruch nehmen; individuelle Risiken, etwa familiäre Vorbelastungen, können frühere Untersuchungen erforderlich machen. Alternativ können Frauen und Männer alle zwei Jahre einen Stuhlbluttest.

Dennoch zögern viele Menschen. „Scham und Angst vor der Untersuchung spielen nach wie vor eine Rolle“, weiß Dr. Klamann. „Dabei ist die Darmspiegelung dank moderner Sedierung heute in der Regel schmerzfrei und für die Patientinnen und Patienten gut verträglich.“

Offen sprechen – informiert entscheiden

Für Dr. Klamann ist Darmgesundheit ein Zusammenspiel aus Eigenverantwortung und medizinischer Begleitung. „Wir können durch Ernährung, Bewegung und Stressreduktion viel selbst tun. Aber wir sollten auch die Möglichkeiten der Vorsorge nutzen. Je früher wir Veränderungen entdecken, desto besser sind die Heilungschancen.“

Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum **Gesundheitsvortrag unter dem Titel „Darmgesundheit im Alltag: Was Sie wirklich wissen sollten“ am Donnerstag, 2. April 2026, um 16:30 Uhr im Auditorium (3. OG) des Sana Klinikums Borna.**

Dr. Andreas Klamann informiert dort über darmgesunde Ernährung, Stressbewältigung, Bewegung und wichtige Vorsorgeuntersuchungen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und individuelle Themen zu besprechen. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Voranmeldung nicht erforderlich.

Sana



Logopädische Praxis

Seit 24 Jahren für Sie da!

Daniela Berger
staatl. gepr. Logopädin

Das Team der Logopädischen Praxis Berger wünscht Ihnen allen ein buntes Osterfest.

- Ganzheitliche Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Kommunikationsstörung
- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Hausbesuche bei ärztlicher Verordnung
- Legasthenie / LRS
- Dyskalkulie / Rechenschwäche

Eisenbahnstraße 14 | 04420 Markranstädt | Tel. 034205 45329

Leipziger Straße 114 | 04178 Leipzig | Tel. 0341 4512450
Bahnhofstraße 7 | 04435 Schkeuditz | Tel. 034204 351294

Mo–Do: 8–18 Uhr | Fr: 8–14 Uhr
und nach Vereinbarung

www.logopraxis-berger.de

Unser Tipp für fleißige Osterhasen



20% Gutschein

Rabatt auf frei verkäufliche Artikel bei Bestellung mit unserer App

Gültig bis 31.03.2026

Nur im Gutschein per Person. Gilt nicht für verschenkte/geschenkte Medikamente. Zurücklegung Artikel vor dem Kassieren.



Rate-Apotheke
Leipziger Str. 2 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 18 253 • F 034205 - 18 264
www.facebook.de/Rats-Apo
www.Gesundheitsstempel.de/app



Ginkgo-Apotheke
Lützner Str. 3 • 04420 Markranstädt
T 034205 - 88 520 • F 034205 - 59 821
www.facebook.de/Ginkgo-Apo

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.

APOTHEKEN

GESUNDHEIT

– Anzeige –

– Anzeige –

Angrillen bei Hörakustik Kufs Gemeinsam in den Frühling starten

Wir laden Sie herzlich zu unserem Angrillen bei Hörakustik Kufs ein und verbinden das Angenehme mit dem Sinnvollen. Starten Sie mit einem kostenlosen Hörtest in den Tag und genießen Sie im Anschluss eine Bratwurst vom Grill sowie ein Getränk in geselliger Runde. So möchten wir Vorsorge und Genuss ganz unkompliziert miteinander verbinden.

Gerade ab 50 empfiehlt es sich, das Gehör einmal jährlich überprüfen zu lassen. Ein Hörverlust entwickelt sich oft schleichend und bleibt lange unbemerkt. Dabei kann es zu Beeinträchtigungen in Gesprächen, zu sozialer Isolation und damit auch zu verminderter Lebensqualität kommen. Ein kurzer Test sorgt hier schnell für Klarheit.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu begrüßen und gemeinsam mit Ihnen in die Grillsaison zu starten (23.3. Groitzsch, 24.3. Meuselwitz, 25.3. Borna, 26.3. Markranstädt, 27.3. Frohburg). Jeweils von 9 bis 17 Uhr. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team von Hörakustik Kufs



Die vier Elemente am 27. März 2026 in der meri Sauna

Es erwartet euch ein besonderer Themenabend (18 bis 23.30 Uhr) rund um die Kraft der vier Elemente:

- Feuer – intensive Hitze, kraftvolle Aufgüsse und spürbare Energie.
- Wasser – fließende Bewegungen, aromatische Dämpfe und klare Frische.
- Luft – rhythmische Wedeltechnik und spürbare Dynamik.
- Erde – warme Düfte, Kräuter und ruhige, tiefgehende Momente.

Jedes Element bringt seinen eigenen Charakter mit – mal kraftvoll, mal entspannend, mal überraschend. Freut euch auf einen abwechslungsreichen Abend mit besonderen Aufgüssen und stimmungsvoller Atmosphäre. Für euer leibliches Wohl ist gesorgt – Essen und ein Getränk sind im Event enthalten.

Exklusiver Vorteil mit eurem Ticket: Ihr könnt die Sauna bereits von 11 bis 17.30 Uhr im regulären Betrieb nutzen – perfekt zum Ankommen, Entspannen und Einstimmen auf den Abend. Die Plätze sind limitiert – sichert euch rechtzeitig euer Ticket für diesen einzigartigen Sauna-Abend!

ANGRILLEN MIT HÖRAKUSTIK KUFs

Highlights:

- ♥ gratis Hörtest ♥ gratis Bratwurst
- ♥ gratis Fassbier oder Bowle

Wir freuen uns, Ihnen ein köstliches Erlebnis bieten zu dürfen.



JEWELNS VON 9 BIS 17 UHR

www.hoerakustik-kufs.de

23. 03. Groitzsch
Schusterstr. 5
☎ 034296 / 4 88 17

24. 03. Meuselwitz
Am Rathaus 1
☎ 03448 / 752 99 95

25. 03. Borna
Wilhelm-Külz-Str. 32
☎ 03433 / 203 967

26. 03. Markranstädt
Krakauer Str. 13A
☎ 034205 / 83 30 83

27. 03. Frohburg
Str. der Freundschaft 12
☎ 034348 / 60 37 70

OSTERTIPPS & OSTERGRÜSSE

Ostern – Ursprung und Bedeutung des Festes
Ein Fest des Neubeginns

Ostern ist das wichtigste Fest im Christentum. Es erinnert an die Auferstehung Jesu Christi und steht damit für Hoffnung, Neuanfang und Leben. Nach der biblischen Überlieferung wurde Jesus am Karfreitag gekreuzigt und ist am Ostersonntag von den Toten auferstanden. Dieses Ereignis gilt als zentrales Fundament des christlichen Glaubens.

Warum das Datum jedes Jahr wechselt

Anders als Weihnachten hat Ostern kein festes Datum. Gefei-ert wird es am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Früh-ling. Diese Regelung geht auf das Konzil von Nicäa im Jahr 325 zurück. Dadurch liegt Ostern immer zwischen dem 22. März und dem 25. April. Der Frühlingsbezug ist kein Zufall: Die auf-blühende Natur symbolisiert neues Leben.

Von der Fastenzeit zur Osterfreude

Der Osterzeit geht die 40-tägige Fastenzeit voraus. Sie beginnt am Aschermittwoch und ist für viele Christinnen und Christen eine Zeit der Besinnung und des bewussten Verzichts. Mit dem Ostersonntag endet diese Phase – und die Freude über das Leben steht im Mittelpunkt.

Alte Wurzeln und neue Traditionen

Viele Osterbräuche reichen weiter zurück als das Christentum. Schon vorchristliche Kulturen feierten im Frühling Feste zu Eh-ren der Fruchtbarkeit und des Lichts. Symbole wie Ei und Hase stehen bis heute für neues Leben und Wachstum.

So verbindet Ostern religiöse Bedeutung mit jahrhunderteal-ten Traditionen – und ist für viele Menschen ein Familienfest voller Zuversicht.

ak-o



pro seniores Pflegedienst Uta Bones
Leipziger Straße 90
04420 Markranstädt
pflegedienst@pro-seniores.de

☎ 034205 417583

... damit Zuhause
Zuhause bleibt!



**Unser ambulanter Pflegedienst steht für kompetente Pflege,
Betreuung und Beratung aller Pflege- und Krankenkassen.**

Wir bieten Ihnen folgende Leistungen an:

- ☑ Behandlungspflege medizinischer Hilfeleistungen nach Verordnung Ihres Arztes
 - ☑ Professionelle Körperpflege
- ☑ Verhinderungspflege (Auszeit für pflegende Angehörige)
- ☑ Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkaufen, Reinigung des Wohnumfeldes)
 - ☑ Beratungsgespräche nach § 37.3 SGB XI
- ☑ Umfangreiche Beratung in allen Fragen rund um die Pflege
 - ☑ Pflegeberatung nach § 45 SGB XI (für Pflegepersonen)
 - ☑ Spaziergänge und Betreuung
 - ☑ Kontrollgänge (nach Wunsch)

Wir freuen uns auf Sie!

OSTERTIPPS & OSTERGRÜSSE

Natürlich färben – Bewusster Osterspäß für die ganze Familie

Kurz vor Ostern werden viele Küchentische zu kleinen Kreativwerkstätten: Das Färben von Ostereiern hat Hochsaison. Der Brauch verbindet Generationen, fördert Kreativität und schafft gemeinsame Momente – ganz ohne großen Aufwand. Gleichzeitig achten viele Familien auf natürliche Inhaltsstoffe und Nachhaltigkeit. Auch bei Farben, mit denen Kinder arbeiten, gewinnen unbedenkliche Alternativen zu synthetischen Farbstoffen zunehmend an Bedeutung.

Farben mit Tradition

Mit Natur-Eierfarben wird das traditionelle Oster-eierfärben zu einem rundum guten Gefühl, denn natürliche Farbstoffe haben eine lange Geschichte: Gelbtöne entstehen aus Kurkuma, Rottöne aus Cochenille und Grüntöne aus Chlorophyll. Durch Kombination einzelner Pigmente lassen sich zusätzliche Nuancen wie Orange erzeugen. Naturfarben sorgen für lebendige, individuell variierende Töne – jedes Ei wird so zum kleinen Unikat. Neben dem klassischen Einfärben können Eier kreativ gestaltet werden: Blätter

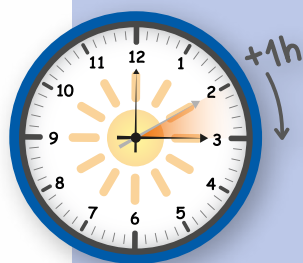
oder kleine Blumen unter einem Nylonstrumpf ergeben feine Schablonenmuster, auch Streifenoptiken sind beliebt. Die Anwendung ist unkompliziert: Farbpulver in kochendem Wasser auflösen und die Eier etwa acht Minuten garen – je länger sie im Sud bleiben, desto intensiver wird der Farbton.



Nachhaltigkeit im Blick

Naturbasierte Eierfarben (www.auro.de) sind kompostierbar und lassen sich in den natürlichen Stoffkreislauf zurückführen. Entsprechende Produkte sind im Reformhandel, in Naturkostläden, Apotheken und Fachhandel erhältlich. Ostereier färben bleibt damit mehr als eine dekorative Vorbereitung auf das Fest: Es ist Familienzeit, gelebte Tradition und ein farbenfrohes, nachhaltiges Ritual.

akz-o (Foto: Auro/akz-o)



**Nicht verpassen:
Am 29. März
wird die Uhr
eine Stunde vorgestellt!**

Logopädie in Markranstädt

Praxis für Sprach-, Sprech-, Stimm- & Schluckstörungen • Katrin Kersten

Das Team der Logopädie
wünscht seinen Patienten
und allen Lesern
ein frohes Osterfest!

Ihre Katrin Kersten & Team



LOGOPÄDIE
IN MARKRANSTÄDT
KATRIN KERSTEN

Leipziger Straße 2
04420 Markranstädt
Telefon: 03 42 05 / 50 37 82
Mobil: 0178 / 811 22 23

Für Terminvereinbarungen oder Fragen bin ich unter den oben genannten Nummern für Sie erreichbar!

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
ROMANA HEYMER

Leistungsangebot

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Osteopathie
- Kiefergelenksbehandlung
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen / Fango
- Elektrotherapie und Ultraschall
- Schröpfkopftherapie
- Kinesiotape
- Fußreflexzonentherapie

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine/n Physiotherapeut/in in Vollzeit, Teilzeit
oder geringfügig beschäftigt.**

*Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie einen
fleißigen Osterhasen
sowie ein frohes Osterfest.*

*Das Team der
Physiotherapie
Heymer*

Zwenkauer Straße 15 • 04420 Markranstädt
Tel.: 034205 404 830 • Mobil: 0177 400 300 9
E-Mail: info@physiotherapie-heymer.de

WWW.PHYSIOTHERAPIE-HEYMER.DE



OSTERTIPPS & OSTERGRÜSSE

**Frühlingszauber im Strauß:
Tulpen für die österliche Festtafel**

Kein Fest ruft so laut „Tulpe!“ wie Ostern! Die Blütenkelche der einfachen Varianten erinnern in ihrer Form an Eier, ihre fröhlichen Farben – allen voran Gelb und Weiß – verbreiten Hoffnung und Wärme und als Zwiebelpflanze zeigt die Tulpe an sich jedes Frühjahr aufs Neue, wie das Leben nach den tristen, düsteren Tagen gewinnt. Tulpen und Ostern gehören also unbedingt zusammen.

Osterglocken mit Tulpen

Wer nun kritisch den Finger hebt und die Osterglocke als ultimative Pflanze für die Festtage Anfang April ins Spiel bringt ... hat natürlich ebenso Recht. Auch die Narzisse passt mit ihrem sonnigen Gemüt wunderbar in die österliche Deko und bildet mit der Tulpe ein perfektes Paar. In Kombination ergeben die beiden Zwiebelpflanzen herrlich fröhliche Arrangements, kombiniert mit Porzellanhasen, ausgeblasenen Eiern und frühlingshaften Zweigen – aber Achtung, die beiden Zwiebelpflanzen möchten langsam aneinander gewöhnt werden. Die Narzisse ist nämlich nicht die kooperationsfreudigste Pflanze in der Schnittblumenwelt. Tatsächlich gibt sie frisch angeschnitten ein Sekret ins Vase Wasser ab, welches die Leitungsbahnen in den Stängeln anderer Blumen verstopft und sie schnell verderben lässt – fast so, als wolle die Narzisse keine anderen Schönheiten neben sich dulden. Man sollte ihr daher (übrigens genauso wie Hyazinthen) einen Vorsprung von 24 Stunden geben, in denen sie separat im Wasser stehen kann. Danach werden die Stiele abgewaschen und kommen – ohne erneutes Anschneiden – zusammen mit den Tulpen in eine Vase.

Tulpen als Stars des Osterfestes

Wer auf diese Extraportion Arbeit keine Lust hat, greift ausschließlich zu Tulpen. Sie sind umgänglich und brauchen keine Sonderbehandlung – nicht mal Blumennahrung ist ihnen wichtig. Sie wünschen sich lediglich einen frischen Anschnitt und



ein wenig frisches Wasser, das durchaus kalt sein darf. Schon kann man nach Herzenslust die österliche Tafel zum Blühen bringen. Ob traditionell in Gelb und Weiß oder jugendlich bunt – mit Tulpen ist alles möglich. Eine weitere schöne Idee ist es, die verschiedenen Frühjahrsblüher in unterschiedliche Gefäße zu stellen und diese auf einem Tablett kreisförmig anzuordnen. So kann man Narzissen, Hyazinthen und Tulpen direkt zu einem Gesamtbild zusammenbringen, ohne sie tatsächlich in einem Gefäß zu kombinieren. So entfällt das Warten und die Quarantäne und das Ergebnis ist traumhaft frühlingshaft. Doch egal für welche Dekoidee man sich entscheidet: Tulpen dürfen beim Osterfest nicht fehlen – wie gut, dass es sie aktuell überall gibt!

TPN (Fotos: TPN/ibulb)

*Wir danken all unseren Kunden,
Geschäftspartnern, Mitarbeitern und
Freunden für das entgegengebrachte
Vertrauen. Für die kommenden Feiertage
wünschen wir Ihnen einen fleißigen
Osterhasen und beste Gesundheit.*



- G & B -

Zentralheizungs- und Sanitärbaubau GmbH

Leipziger Str. 20 · 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 44330

E-Mail: info@gub-heizung.de

www.gub-heizung.de

 **Vaillant**
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

OSTERTIPPS & OSTERGRÜSSE

Endlich wieder raus! – Das Outdoor-Wohnzimmer wartet

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land...“. Dieses Gedicht von Eduard Mörike aus dem Jahr 1832 ist typisch für die Epoche der Romantik, aber es beschreibt bis heute das Gefühl, das die Menschen im Frühling empfinden. Der Lenz markiert traditionell die Erneuerung in der Natur. Wir genießen die stärkere Sonneneinstrahlung und höhere Temperaturen, freuen uns an Austrieb und Blüte der Pflanzen und das Erwachen vieler Tiere aus dem Winterschlaf, die Zugvögel kehren zurück. In vielen Kulturen gibt es Frühlingsfeste und Frühlingsrituale, die die Vorstellungen von Wiedergeburt, Verjüngung, Erneuerung und Wiederauferstehung beinhalten. Meteorologisch beginnt der Frühling auf der Nordhalbkugel am ersten März – und spätestens ab dann lässt sich wahrnehmen, wie lebendig alles wird: Bienen summen an den ersten Blüten, Amseln bauen ihre Nester und der Rasen bekommt ein frisches Grün, als würde selbst er aufatmen.

Frühjahr macht Lust auf Garten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das persönliche Gartenjahr im eigenen Grün zu starten. Die Outdoor-Möbel werden entstaubt, die Terrasse auf Hochglanz gebracht und vielleicht bekommen die Blumenkästen schon den ersten bunten Frühjahrsflor. An manchen Tagen lädt ein gemütlicher Sessel in der Mittagssonne zur frühen Draußen-Siesta, dazu der typische Duft frischer Erde und das Zwitschern der Vögel – schöner lässt sich der Start in die wärmere Saison kaum genießen. Rundum entspannt lassen sich auch schon erste Pläne schmieden: Wie wäre es mit einem kleinen Frühlingsfest im Mai? Mit bunten Lichterketten, hausgemachter Limonade und Feuerschale für knisternde Abendmomente ... So wird Garten schnell wieder zum liebsten Treffpunkt. Ob Stadtgarten oder ländliche Terrasse – wieder draußen zu sein, bedeutet Freiheit, Entspannung und Lebensfreude.

Armin Knauer vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. schwärmt ebenfalls von dieser Jahreszeit: „Auch für uns Profis ist das Frühjahr jedes Jahr wie ein neuer Anfang. Der Boden ist nicht mehr gefroren, die Temperaturen sind angenehm und unsere Fachleute haben sehr viel zu tun. Jetzt wird vieles umgesetzt, was von unseren Kundin-

nen und Kunden in den Winterwochen für ihren Garten geplant und erträumt wurde.“ Das kann die Planung und Anlage eines neuen Beetes sein, die Gestaltung einer schattigen Terrasse im sonnenverwöhnten Bereich des Grundstücks oder der Bau eines Pools für Erfrischung an heißen Sommertagen. Die Wünsche und Vorstellungen sind hier ganz individuell und können ebenso individuell von den Expertinnen und Experten für Gärten und Landschaft umgesetzt werden.

Im Frühjahrsgarten gibt es viel zu tun!

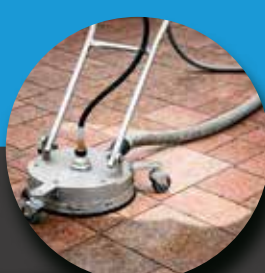
Doch auch wenn keine großen Veränderungen geplant sind, ist es ratsam, sich zu Beginn des neuen Gartenjahres für einen Gartenrundgang mit dem Landschaftsgärtner oder der Landschaftsgärtnerin des Vertrauens zu verabreden. Armin Knauer: „Es gibt eine Reihe von typischen Frühjahrsaufgaben, die wir jetzt bei unserer Kundschaft durchführen. Hier oder da zeigt sich nach dem Winter eine Lücke im Beet, die mit neuen Pflanzen gefüllt werden will. An anderer Stelle ist ein Großstrauch zu beschneiden, damit er vital bleibt und sich in schöner Form entwickelt.“ Mehr noch, die Wege wollen auf Sicherheit überprüft und gereinigt, die technischen Anlagen zur Gartenbeleuchtung und -bewässerung kontrolliert und auch der Gartenteich auf Vordermann gebracht werden. Der Rasen bekommt die erste Düngung, im April wird vertikutiert, um das Moos herauszuziehen, und auch die Rosen wünschen sich Aufmerksamkeit. „Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen inzwischen die Regel: Wenn die Forsythien blühen, werden die Rosen geschnitten“, berichtet Armin Knauer und ergänzt: „Hierbei ist wichtig zu wissen, dass im Zeitraum vom ersten März bis zum 30. September laut Bundesnaturschutzgesetz auch in privaten Gärten nur ein schonender Form- und Pflegeschnitt erlaubt ist, um brütende Vögel zu schützen.“

Der Garten: ein Ort voller Möglichkeiten

Ob im reinen Ziergarten oder auch im Nutzgarten mit Gewächshaus: Der Garten ist jetzt jeden Tag mehr ein Ort voller Möglichkeiten. Wer sich direkt an die Realisierung seiner Wünsche machen möchte, findet auf www.mein-traumgarten.de eine Liste mit Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus in der Nähe.

BGL

Ihre Steinreinigung in Leipzig & Umgebung

auf alle **15%**
Reinigungsarbeiten **RABATT**

Wir sind auch Ihr Profi für Graffitientfernung!

www.perfektstein.de kontakt@perfektstein.de

03423/6978110

MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Ziegelstraße 1d, 1. OG, Wanne, Balkon, Vinylboden
50,40 m² für 450 € kalt/ 643 € warm
Bj: 1956, G, V, 93 kWh (m²a) **ab ca. April 2026**

Leipziger Straße 68, EG, Dusche, Laminat
50,09 m² für 426 € kalt/ 603 € warm
BJ: 1927, G, V, 109 kWh (m²a) **ab ca. Juni 2026**
www.wohnen-in-markranstaedt.de



Die MBWV mbH wünscht Schöne Ostern!

3-Raum-Wohnung

Parkstraße 6, 2. OG, Wanne & Dusche, EBK, weiße Türen, Fußbodenheizung, Laminat + BF, Balkon
84,74 m² für 848 € kalt/ 1.161 € warm
Bj: 2009, G, V, 17 kWh (m²a) **ab ca. Juni 2026**

4-Raum-Wohnung

Eisenbahnstr. 16, Dachgeschoss, Hauptbad mit Dusche + Wanne, Gäste-Bad mit Dusche, EBK, Ankleide, Laminat+ BF, Dachterrasse, Aufzug, Fußbodenheizung
189,03 m² für 1.607 € kalt/ 2.123 € warm
BJ 2013, G, V, 75,3 kWh (m²a)

Lützner Straße 27b, Maisonette 3./ 4. OG, Balkon, Fußbodenheizung, Hauptbad mit Wanne & Dusche, Gäste-Bad mit Dusche, offenes Kochen & Wohnen
PkW-Stellplatz zzgl 40€ pro Monat
135,33 m² für 1.350 € kalt/ 1.722 € warm
BJ 2021, EW, V, 24 kWh (m²a) **ab ca. Juni 2026**

Bj=Baujahr, BF=Bodenfliesen, EBK= Einbauküche, G=Gas, EW= Erdwärme, HWR=Hauswirtschaftsraum, V=Verbrauchsausweis, B= Bedarfsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser.
Kurzfristige und diskrete Abwicklung wird garantiert.

MBWV

Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH



Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de



Metall-Helden

Inh. Patrick Rüdiger

Merseburger Str. 6a
04420 Markranstädt

Tel.: 0176 96422386

E-Mail: kontakt@metall-helden.de

Unsere Leistungen umfassen:

Terrassenüberdachungen
Tore und Zäune
Garten
Grills und Smoker
Möbel
Dekoratives
und vieles mehr ...

www.metall-helden.de

WIR MACHEN
SAUBER!

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

- Haushaltsnahe Dienstleistungen
(bei Pflegegrad Abrechnung über Krankenkasse möglich)
- Gartenarbeiten
- Hausmeisterservice
- Gardinenservice
- Malerarbeiten



Hauptstraße 32
04420 Quesitz
Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de
www.gebaeudereinigung-merkel.de



BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG (*ab Pflegegrad 1)



**BADELIX
SACHSEN**

✓ **Kostenlose Vor-Ort-Beratung**

☎ 0177 7426003 ☎ 0341 59170341

Vertrauen, Sicherheit & Erfahrung – an Ihrer Seite

KOMPETENZ ZAHLT SICH AUS:

- ✓ Regional in Leipzig & ganz Sachsen
- ✓ Sichere Wertermittlung
- ✓ Komplette Entlastung
- ✓ 34 Jahre Erfahrung

KOSTENFREIE ERSTBERATUNG
& WERTERMITTLUNG



**PRILL
IMMOBILIEN**



PERSÖNLICH ERREICHBAR

☎ 0341 – 60 22 918

✉ info@prill-immobilien.de



Das Markenzeichen
qualifizierter
Makler, Verwalter &
Sachverständiger.



...einfach
PRILLant

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Durchblick beim Frühjahrsputz Fünf einfache Schritte für mehr Ordnung und Sauberkeit

Wenn die Tage länger werden und die ersten Sonnenstrahlen durchs Fenster fallen, steigt die Lust auf frischen Wind in den eigenen vier Wänden. Der Frühlingsbeginn ist der perfekte Zeitpunkt, um zuhause für Ordnung und System zu sorgen. Mit diesen fünf Tipps gelingt das Aufräumen, Ordnung halten und Putzen ganz entspannt – ohne Stress, dafür mit spürbarem Effekt.

1. Loslassen schafft Raum: Bevor geputzt wird, heißt es aussortieren. Alles, was kaputt ist, nicht mehr gefällt oder seit Monaten ungenutzt bleibt, darf gehen. Arbeiten Sie Raum für Raum und entscheiden Sie bewusst: behalten, verschenken oder verkaufen. Das sorgt nicht nur für Ordnung, sondern oft auch für ein gutes Gefühl und manchmal sogar für ein kleines Extra-Budget.

2. Ordnung, die bleibt: Was bleiben darf, sollte gut organisiert sein. Klare Strukturen helfen, den Überblick zu behalten und verhindern, dass sich Chaos schnell wieder einschleicht. Praktische Aufbewahrungslösungen wie die transparenten, stapelbaren Boxen von SmartStore (www.orthexgroup.de) eignen sich für nahezu jeden Raum – von der Küche bis zum Kinderzimmer. Besonders



praktisch: Auf einen Blick ist sichtbar, was in welcher Box ist. So sparen Sie sich ewiges Suchen.

3. Schritt für Schritt sauber: Ein kompletter Wohnungs- oder Hausputz kann überwältigend wirken. Besser: Teilen Sie die Aufgaben in überschaubare Etappen. Nehmen Sie sich einzelne Bereiche oder Räume vor und arbeiten Sie diese nacheinander ab. Kleine Erfolgserlebnisse zwischendurch steigern die Motivation und machen das Putzen deutlich angenehmer.

4. Mehr Ordnung für mehr Entspannung: Ein aufgeräumtes Zuhause kann sich auch positiv auf unser Wohlbefinden auswirken. Für viele wirkt Unordnung wie ein To Do auf der Liste, das beseitigt werden muss, bevor Zeit für Entspannung ist. Wer dauerhaft weniger aufräumen muss, hat mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben.

5. Neue Routinen etablieren: Damit Ordnung nicht nur ein kurzfristiger Zustand bleibt, lohnt es sich, kleine Routinen in den Alltag zu integrieren. Schon wenige Minuten täglich reichen aus, um Dinge direkt wegzuräumen oder Oberflächen frei zu halten. Feste Abläufe helfen dabei, den Aufwand gering zu halten – und sorgen langfristig für ein Zuhause, das sich dauerhaft aufgeräumt und angenehm anfühlt.

akz-o (Fotos: Foto: SmartStore/akz-o)

Leipziger
Stadtwerke

**Energie ist da,
wo wir zu Hause sind.**
Lieben wir!



L.de/stadtwerke

Empowering Leipzig.

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

– Anzeige –

45 Jahre Firma Hirschfeld: Handwerkstradition in Markranstädt

Am 1. April 2026 feiert die Firma Hirschfeld ihr 45-jähriges Bestehen. Seit nunmehr viereinhalb Jahrzehnten ist der Betrieb eine feste Institution in Markranstädt, wenn es um Wärme, Wasser und moderne Bäder geht.

Die Erfolgsgeschichte begann im Jahr 1981, als Hans Hirschfeld den Betrieb gründete. Acht Jahre später, im Jahr 1989, übernahm Matthias Hirschfeld das Ruder und führte das Unternehmen durch die bewegten Jahrzehnte des Wachstums. Im Jahr 2020 begann das neueste Kapitel: Christian Nowag, der bereits 2015 seinen Meistertitel erlangte, übernahm die Leitung. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Mike Schärschmidt, der den Übergabeprozess tatkräftig unterstützt und maßgeblich zum Erfolg des Generationenwechsels beigetragen hat. Christian Nowag führt die Tradition mit frischem Wind fort, ohne die tiefen Wurzeln des Betriebs zu vergessen. Das stetige Wachstum machte auch vor den Räumlichkeiten nicht halt – nach einem „Straßenseitenwechsel“ ist das Team heute im modernen Firmensitz in der Schönauer Straße 21 zu Hause.

Ein Team, das zusammenhält

Was die Firma Hirschfeld besonders auszeichnet, ist die außergewöhnliche Treue unserer Mannschaft. In der heuti-

gen Zeit ist das eine Seltenheit, doch bei uns ist es gelebte Realität: Gleich vier Mitarbeiter sind bereits seit 35 Jahren im Betrieb angestellt. Diese enorme Erfahrung ist das Fundament, auf dem wir täglich für unsere Kunden bauen.

Heute besteht unser Team aus:

- Geschäftsführer & Meister Christian Nowag,
- zwei Sekretärinnen, die im Büro die Fäden ziehen,
- elf spezialisierten Angestellten, die Heizungen reparieren, Anlagen tauschen und Traumbäder erschaffen,
- einem Lehrling, der seit 2025 die Zunft des Handwerks bei uns erlernt.

Ob Reparatur, Heizungswechsel oder die Planung eines neuen Badezimmers – wir danken unseren Kunden für das jahrzehntelange Vertrauen und freuen uns auf viele weitere Jahre in Markranstädt!

**Wir wünschen Ihnen allen
ein schönes Osterfest!**



(Fotos: Adobe Stock –
Eier: Thail Images /
Hase: Happy monkey)

**Effizienz in
ihrer flexibelsten
Form**

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe arctHEIM plus ist in jedem Fall eine gute Wahl. Sie arbeitet besonders effizient, auch mit bestehenden Heizkörpern, und kann sehr flexibel auf dem Grundstück platziert werden.

Mit beraten Sie gerne

HIRSCHFELD
Innovative Heiztechnik
Schönere Bäder.

Vaillant
Komfort für mein Zuhause

**Jetzt
Heizung
tauschen!**

**HSK MACHT DEN
DUSCH
PLATZ
KOMPLETT!**

„Nur das Handtuch dürfen Sie woanders kaufen!“

HSK
DIE BADEEXPERTEN

Entdecken Sie unsere
**6 All-inclusive
Angebote für clevere
Teilsanierung!**

www.duschplatz-komplett.de

HIRSCHFELD
Innovative Heiztechnik
Schönere Bäder.

Schönauer Str. 21 | 04420 Markranstädt
Tel. 0341 9411526
info@hirschfeld-heizung-sanitaer.de
www.hirschfeld-bad.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN



Von Standard bis Maßarbeit

Wer eine Duschkabine plant, steht schnell vor der Frage, welche Befestigungsart der Glasflächen an der Wand am besten passt. Die Entscheidung zwischen Profil- oder Beschlagvariante beeinflusst nicht nur die Optik, sondern auch den Montageaufwand – und nicht zuletzt den Preis.

Badezimmerwände sind in der Praxis selten im exakten Lot. Damit Türen sauber schließen, muss die Konstruktion präzise ausgerichtet sein. Profilvarianten ermöglichen es, leichte Wandtoleranzen direkt im Profil auszugleichen – ein klarer Vorteil auf der Baustelle. Serienfertigung sowie der geringere Aufwand bei Aufmaß und Montage führen zu einer spürbaren Zeit- und Kostenersparnis. Vorschlag: Das Profilprogramm von Kermi Duschdesign bietet vielfältige Möglichkeiten wie hochwertiges Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) oder das Kunststoffglas Kerolan, jeweils in verschiedenen Ausführungen – glasklar oder mit dezentem Sichtschutz. Ergänzt wird dies durch eine stabile Konstruktion und

hochwertige, eloxierte Aluminiumprofile. Eine besonders elegante Lösung sind Kermi Duschkabinen mit Beschlagsystem. Sie erfordern ein exaktes Aufmaß und werden individuell gefertigt. Durch im Werk vormontierte Komponenten gelingt die Montage vor Ort durch den Installateur dennoch schnell und zuverlässig. Bei vollständig rahmenlosen Konstruktionen treten edle Metallbeschläge und Türgriffe gestalterisch in den Vordergrund und unterstreichen den puristischen Charakter.

spp-o (Fotos: Kermi Duschdesign GmbH/spp-o)

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion • Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall

Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 • www.fenster-morlok.de



Schärschmidt
50 Jahre – 1976 bis 2026

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

Wir danken unseren Kunden sowie allen Geschäftspartnern und Händlern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich. Für den Einsatz der qualitativ guten Arbeit bedanke ich mich bei meinen Angestellten und ihren verständnisvollen Familien. Wir wünschen allen ein frohes und kunterbuntes Osterfest.

Mike Schärschmidt & Team

Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf



KSM Schärschmidt GmbH & Co. KG • Rudolf-Breitscheid-Straße 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

TRAUER

Frühling auf dem Friedhof – eine Zeit des Aufbruchs und der Pflege

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht auch das Leben auf dem Friedhof.

Frühling auf dem Friedhof bedeutet nicht nur, dass die Natur zu neuem Leben erblüht, sondern auch, dass viele Gräber in frischen Farben erstrahlen und mit einer neuen Bepflanzung versehen werden. Primeln, Hornveilchen, Ranunkeln und Tulpen verleihen der letzten Ruhestätte eine besonders stimmungsvolle Note, die mit den leuchtenden Farben des Frühlings harmoniert.

Für viele Angehörige ist dies der Moment, um das Grab ihrer Verstorbenen mit neuen Blumen zu schmücken und für die kommende Saison vorzubereiten: Von Narzissen und Tulpen über Primeln bis hin zu Hyazinthen. Der persönliche Geschmack der Menschen spielt bei der Auswahl eine ebenso große Rolle wie die Robustheit oder die Blühdauer. Pflanzenzwiebeln sind ein Muss für den Frühling und bringen den Friedhof zum Strahlen. Gerade im Früh-

ling nutzen viele Besucher der Friedhöfe die Gelegenheit auch zu einem Schwätzchen mit Bekannten oder informieren sich bei den immer anzutreffenden Friedhofsgärtnern über die Möglichkeit, die Grabpflege oder Teile davon in professionelle Hände zu legen. Die Gärtner selbst freuen sich, wenn sie weiterhelfen können, und erklären bereitwillig, was es etwa mit der Dauergrabpflege auf sich hat – weshalb sich immer mehr Menschen für diese Form der Vorsorge entscheiden. Friedhofsgärtner unterstützen sie dabei mit einer professionellen Neubepflanzung und kümmern sich um die saisonal wechselnde Gestaltung. Die verschiedenen Pflanzensorten – von klassischen Frühblüheren bis hin zu modernen Sorten mit besonderen Farbverläufen und Blütenformen – sorgen für eine individuelle, farbenfrohe Gestaltung, die das Grab Jahr für Jahr attraktiv und lebendig hält.

„Der Frühling auf dem Friedhof ist eine Zeit des Aufbruchs und der Erneuerung“, sagt Michael Ballenberger, Friedhofsgärtner aus Frankfurt und Vorsitzender im Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e.V. „Wir sehen es als unsere Aufga-

DANKSAGUNG

Wir haben Abschied genommen von meiner Mutter,
lieben Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

EMMI NOLTE

geb. Barth

*6. August 1932 †25. Dezember 2025

Herzlichen Dank allen, die sich mit uns in unserer Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
dem Team von Frau Dr. Khalaf, dem DRK-Pflegedienst,
dem Bestattungshaus Zetzsche für die Unterstützung,
der Rednerin Theres Ibendahl sowie
Kerstin Tangermann für den Blumenschmuck.

In stiller Trauer
Tochter Iris
Enkel Guido mit Conny
und alle Angehörigen,
Nachbarn, Freunde und Bekannte

Großlehna, im Februar 2026

Friedhof Markranstädt

*Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge
hinterlassen und die Erinnerung an all das
Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig bleiben.*



Wir nehmen Abschied von

DR. HANS-JOACHIM LAUTENSCHLÄGER

*16.08.1952 †05.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Ehefrau Edelgard
Dein Sohn Jörg mit Odette
Deine Tochter Susann
Deine Enkelkinder Johann, Charlotte und Kensi

Die Trauerfeier findet im engsten Familien und
Freundeskreis statt.

DANKSAGUNG

Du bist für immer in unseren Herzen.

WOLFGANG MARSCHALLEK

*16.03.1939 †02.02.2026

Vielen Dank für den stillen Trost
und die Anteilnahme. Besonderen
Dank der Familie, den Freunden,
der Hausgemeinschaft und dem
Bestattungsinstitut Zetzsche.

Christa Marschallek
Im Namen aller Angehörigen

**Danke**

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Harald Ränker

*08.03.1953 †22.01.2026

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche,
Frau Bianca Hacker, Frank's Bierstube sowie allen Verwandten,
Bekannten und Freunden.

In stiller Trauer

Sabine Ränker
Patrick, Michèle und Louis Ränker



TRAUER

be, den Menschen bei der Pflege ihrer Gräber zu helfen und sie zu beraten, wie sie die Grabbepflanzung ganz nach ihren Wünschen gestalten können.“

Friedhofsgärtner bieten nicht nur fachgerechte Beratung und Ausführung der Pflanzarbeiten, sondern kümmern sich auch um die kontinuierliche Pflege, damit das Grab jederzeit frisch und gepflegt aussieht. Ob durch die Auswahl der richtigen Pflanzen oder die regelmäßige Pflege – die Experten sorgen dafür, dass das Grab stets in seiner vollen Schönheit erstrahlt.

Für diejenigen, die nicht selbst tätig werden können oder möchten, bietet sich die Möglichkeit, den gesamten Pflegeprozess in die Hände eines professionellen Friedhofsgärtners zu legen. So

können Angehörige sicher sein, dass das Grab in besten Händen ist und die letzte Ruhestätte zu jeder Jahreszeit würdevoll und gepflegt bleibt.

Mit diesen Leistungen können Angehörige ganz beruhigt die ersten Sonnenstrahlen auf dem Friedhof und die neu bepflanzten Gräber genießen.

Quelle & Foto: Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner



Danksagung

Wir mussten überraschend Abschied nehmen von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa und Uropa

Werner Haenel

* 2. November 1941 † 29. Dezember 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre aufrichtige Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Lieben Dank auch denjenigen, die uns in der schweren Zeit bei der Organisation unterstützt und begleitet haben.

Renate Haenel im Namen aller Angehörigen

Foto: Adobe Stock / iStockphoto

Herzlichen Dank

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Zuwendungen und Begleitung beim Abschied von meinem lieben Ziehpapa

Eberhard Bothin

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Trauerredner Dr. Tobias Höhn und dem Bestattungsdienst Hoensch herzlich bedanken.

In lieber Erinnerung

**Deine Ziehtochter Nadine
mit Ehemann Marcus
und den Enkeln Levi und Leopold**

Großlehna, im März 2026

HOENSCH
Bestattungsdienst

Kundenservice bitte an

*Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust
mit Weinen und Seufzen, sprich nicht voller
Kummer von meinem Weggehen, sondern
schließe deine Augen, und du wirst mich unter
euch sehen, jetzt und immer.*
(Khalil Gibran)



Erika Naumann

geb. Ebert
17.05.1941 – 24.01.2026

**In Liebe deine Kinder
Uta, Beate & Ingo**

Die Abschiedsfeier findet
am 10.04.2026 um 10:00 Uhr
im Bestattungswald
am Schladitzer See statt.



Friedhofsgärtner
HOENSCH

TRAUERHAUS

JACQUELINE GERHARDT

Bestattung nach Ihren Wünschen.



Leipziger Straße 29a
04420 Markranstädt

Tel. 034205 501310

Mobil 0172 3919170

jacqueline@trauerhaus-gerhardt.de

Hausbesuche sind jederzeit nach Absprache möglich.

DANKE

sage ich allen,
die sich mit uns in der
schweren Stunde des
Abschieds von
unserer lieben Gudrun
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Gudrun Rudolph

02.09.1947 – 17.11.2025

In stiller Trauer
Stefan Rudolph



Foto: Adobe Stock /
Anatoly Sadovskiy

RECHT / TRAUER

Schenkung und Pflichtteilsrecht – Wer muss was beweisen?



Im Todesfall gibt es immer wieder Streit um den sogenannten Pflichtteilergänzungsanspruch. Zunächst einmal ist zu beachten, dass sich der Pflichtteilergänzungsanspruch vom einfachen Pflichtteilsanspruch unterscheidet. Geregelt ist er in § 2325 ff. BGB. Es handelt sich um einen erbrechtlichen Anspruch, der dazu führt, dass der normale Pflicht-

teil erhöht wird, weil der Erblasser zu Lebzeiten Vermögen verschenkt hat. Durch den Pflichtteilergänzungsanspruch werden Schenkungen innerhalb von zehn Jahren vor dem Tod fiktiv wieder dem Nachlass hinzugerechnet. Dieser Anspruch schützt den Pflichtteilsberechtigten vor dem „arm schenken“ des Erblassers und sichert unter Umständen eine Mindestbeteiligung am Vermögen im Todesfall.

Die Berücksichtigung erfolgt dabei nach dem sogenannten „Abschmelzungsprinzip“. Ab jedem vollen Jahr vor dem Erbfall wird der Wert der Schenkung um zehn Prozent verringert, nach neun Jahren sind also 80 Prozent zu berücksichtigen, nach acht Jahren 70 Prozent usw. Eine Schenkung im neunten Jahr vor dem Tod des Erblassers wäre demnach immerhin noch mit 80 Prozent deren Wertes zu berücksichtigen.

Wer muss nun aber beweisen, dass der Erblasser etwas verschenkt hat, was den Pflichtteil erhöht? Dazu hat das OLG München schon am 31. Juli 2019 unter Aktenzeichen 7 U 3222/18 ein Urteil abgegeben. Wer den Pflichtteilergänzungsanspruch geltend macht, ist beweispflichtig dafür, dass eine Schenkung überhaupt stattgefunden hat. Es kann sich hierbei um Pflicht- und Anstandsschenkungen handeln oder auch ehebezogene Zuwendungen sowie ausgleichspflichtige Zuwendungen und alle anderen schenkungsverdächtigen Geschäftsvorfälle, die der Erblasser in den letzten zehn Jahren vor dem Todesfall getätigt hat.

Im streitgegenständlichen Fall ging es darum, ob der Erblasser zwei Wohnungen finanziert hat, die der beschenkten Person gehörten. Angeblich habe die Beschenkte nämlich kein eigenes Vermögen gehabt. Die Beschenkte konnte dann allerdings nachweisen, dass sie ein entsprechendes Darlehen aufgenommen hat und auch entsprechendes Einkommen erzielt hat, um das Darlehen zu bedienen, sodass nicht nachgewiesen werden konnte, dass der Erblasser die Anschaffungskosten für die beiden Wohnungen getragen hat. Somit lagen keine Schenkungen vor, die den Pflichtteil erhöht hätten, und der Pflichtteilergänzungsanspruch wurde abgewiesen. Dabei war darüber hinaus zu berücksichtigen, dass dieser Anspruch, genau wie der Pflichtteilsanspruch, nach drei Jahren verjährt, wobei die Frist ab dem Todesfall frühestens mit dem 31. Dezember des Todesjahres zu laufen beginnt. Dabei kommt es auf die Frage der Kenntniserlangung von der Schenkung an. Oft handelt es sich hier um komplexe Sachverhalte, wo es angeraten ist, die Hilfe eines Fachanwaltes für Erbrecht in Anspruch zu nehmen.

Mitgeteilt von Michael Rothe, Fachanwalt für Erbrecht

(Quelle: OLG München Endurteil vom 31. Juli 2019 – 7 U 3222/18)

Michael Rothe Fachanwalt für Erbrecht



Ich helfe Ihnen gerne weiter:

**Enterbt?
Pflichtteilsanspruch
besteht dennoch!**

Anwaltskanzlei
Dr. Dörfler, Liefländer & Rothe

Tel. 03 41-23 80 96 78 • info@doe-li.de

www.doe-li.de

Kirschallee 1 • 04416 Markkleeberg
(Markkleeberg-Center, Büro 133, barrierefreier Zugang)

Wir sagen Danke!

Deine letzte große Reise hast du nun angetreten.



Liebevoll haben wir Abschied genommen von
unserer Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uromi

Renate Herrmann

geb. Hertzsch

* 6. Juli 1934

† 14. Januar 2026

Wir tragen dich für immer im Herzen!
**Deine Kinder Petra, Frank und Sigrun mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns zur Seite standen;
für jedes liebevolle Wort und jede tröstende Geste.
Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Pfarrer Bornschein, der den
Abschied für uns mit Worten und Musik so berührend gestaltet hat,
Herrn Dr. Sperling und seinem Praxisteam sowie dem Bestattungsdienst
Hoensch für die gesamte Begleitung auf dem Weg unseres Abschieds.



*Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weint nicht ihr Lieben,
ich hab ' mein Werk vollbracht.*

Erhard Kaufmann

*04.02.1938 †29.01.2026

In Dankbarkeit und tiefer Trauer
Deine Tochter Ellen mit Rainer und Familie

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 21.03.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Großlehna statt.*

TRAUER

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Hordisstraße 3
04420 Markranstädt
Telefon 034205 291504



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister



Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

■ Hauptstraße 46
04420 Quesitz
Tel.: 034205 58791
Fax: 034205 44672

■ NL/04420 Markranstädt
Lützner Straße 63
Tel.: 034205 87710
Fax: 034205 88307

■ NL/04435 Dölzig
Frankenheimer Str. 33
Tel.: 034205 418175

■ NL/04179 Leipzig
Georg-Schwarz Straße 89
Tel.: 0341 4424951

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902



Trauernde haben unterschiedliche Bedürfnisse.

Auch außergewöhnliche Wünsche sind uns willkommen.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36




Trauerhilfe Hentschel
IHR BESTATTUNGSHAUS AM ALTEN RATSGUT

Hordisstraße 3 • 04420 Markranstädt
Tel. 03 42 05/29 15 04
www.trauerhilfe-hentschel.eu

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Seebestattungen

Alternative Bestattungen

Bestattungsvorsorge

Trauerfeiern so individuell wie das Leben

kostenfreie Hausbesuche

kostenfreie Vorsorgegespräche

nachhaltige Bestattungen, Partner von „Grüne Linie“





vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge



Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 88407




Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205-84523 **Tag & Nacht**
www.bestattungen-markranstaedt.de



**AUS MARKKLEEBOERG.
SEIT 1953 FÜR DIE REGION.**

IHR PERSÖNLICHER PARTNER
SOLARENERGIE
KOMPETENT. INDIVIDUELL.

Beratung, Planung, Montage,
Installation, Anmeldung
und Inbetriebnahme –
Ihre PV-Anlage nach
Ihren Wünschen.

„Sorgen Sie vor, bevor das Licht ausgeht!“